Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

Abendpost

Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

1 Cent (10 Seiten.) Chicago, Donnerstag, den 9. November 1905.—5 Uhr-Ausgabe. 17. Jahrgang.—No. 265

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Neuer Sturm

Zieht sich über Rußlands Autokratie zusammen! — Flottenartillerie meutert in Kronstadt.— Kampf mit Truppen und Hunderte Todte? — Militärischer Staatsstreich beschlossen!

Kronstadt, 9. Nov. Die Truppen hier haben gemeutert und plündern die Stadt! In den Straßen wird gefeuert. Unter der Bevölkerung herrscht eine allgemeine Panik, und Jeder, der kann, flieht aus der Stadt.

St. Petersburg, 9. Nov. Kronstadt ist heute in Belagerungszustand infolge Meuterei der Marineartillerie. Mehr als 50 Personen, darunter 5 Offiziere, sollen getödtet worden sein! Die Truppen lieferten den Rebellen eine Schlacht, und diese antworteten mit Maschinengeschützen. Viele Häuser wurden in Brand gelegt, und das Gebäude des Flottenklubs wurde ausgeplündert.

Es wird amtlich bestätigt, daß General Trepow als Polizei- und Militärchef von St. Petersburg abgedankt hat. Wie es heißt, wurde er zum Extrawächter für die persönliche Sicherheit des Zaren gemacht.

Auf's Neue verlautet, es sei ein militärischer Staatsstreich beschlossen, und bei der nächsten Volksbewegung gegen die Autokratie werde der größte Theil der Armee sich wenigstens passiv verhalten!

Als Vorsichtsmaßnahme sind die Magazine aller Flottenschiffe entleert worden.

Amtlich hatte man neuerdings viel von der Standhaftigkeit der Armee und ihrer Ergebenheit für den Zaren gesprochen. Aber ganz sicher scheint man in dieser Beziehung nicht zu sein; denn es wurde nöthig befunden, die Offiziere und Mannschaften in St. Petersburg durch Erhöhung ihrer Löhnung um 100 bis 300 Prozent zufriedenzustellen.

Aus Warschau, Russischpolen, wird gemeldet, daß in der Nähe von Nowo-Minsk ein, von Soldaten des Eisenbahn-Bataillons bedienter Zug von Streikern zum Entgleisen gebracht wurde. Der Kondukteur wurde getödtet, und mehrere der Soldaten wurden verwundet.

Die Offiziere mehrerer bekannter Regimenter haben sich bestimmt für Anhänger der Verfassungspartei erklärt. Auch sind noch mehrere Gardeoffiziere wegen Verschwörung gegen die Autokratie verhaftet worden.

Nicht nur in der Ostsee-, sondern auch in der Schwarzmeer-Flotte verbreitet sich die Mißzufriedenheit in beunruhigender Weise. Offiziere erklären sich bei der Tafel offen gegen das jetzige Regime. Man fürchtet, daß es vielleicht nöthig sein werde, die ganze Flotte aufzulösen!

Louis Rothschild von London und Jakob H. Schiff von New York haben kabeltelegraphisch je $50,000 nach St. Petersburg zum Besten der Juden angewiesen, welche durch die jüngsten Ruhestörungen gelitten haben (die sich, soweit hauptsächlich Juden die Opfer waren, auf beinahe alle Städte des südwestlichen Rußland erstreckten).

Berlin, 9. Nov. Berliner Firmen schicken in russischem Auftrage große Transporte Zivilkleider nach der Mandschurei. Den russischen Soldaten werden vor der Rückkehr in die Heimath Waffen und Uniformen abgenommen, indem die Regierung fürchtet, daß sie das Rebellenelement vermehren werden.

St. Petersburg, 9. Nov. (5 Uhr Abends.) Riesige Aufregung herrscht jetzt hier über die alarmirenden Nachrichten aus Kronstadt! Die Stellung des Generalgouverneurs von St. Petersburg geht mit General Trepows Abdankung ein, aber der Großfürst Nikolaus hat die Stelle eines Befehlshabers der kaiserlichen Garden übernommen.

Graf Witte hat eine sofortige Ausdehnung des Stimmrechts auf alle Klassen der Bevölkerung versprochen, nachdem er sich überzeugt hatte, daß er andernfalls die Unterstützung der Verfassungsdemokraten und sogar des konservativen Flügels der Semstwoisten unmöglich finden könne.

St. Petersburg, 9. Nov. Die Zahl der Getödteten bei dem Kampf zwischen meuternden Flottenartilleristen und Soldaten in Kronstadt soll in die Hunderte gehen!

Es laufen keine Boote von Kronstadt nach St. Petersburg mehr, und der Telegraphen- und Telephonverkehr ist abgebrochen. Kronstadt soll jetzt brennen!

St. Petersburg, 9. Nov. Es wird berichtet, daß sich eine Streitmacht Ulanenkavallerie, welche von Peterhof nach Kronstadt gesendet wurde, den Rebellen angeschlossen hat, und daß die Artilleristen der Festung das Gleiche gethan haben!

Es heißt, vom Palast des Zaren in Peterhof aus könne man den Feuerschein vom brennenden Kronstadt sehen.

Das britische Botschafteramt in St. Petersburg hat den General Trepow ersucht, die britischen Unterthanen in Kronstadt zu beschützen.

St. Petersburg, 9. Nov. Etwa 10,000 Mann Truppen sind mit dem Versuch beschäftigt, die militärische Rebellion in Kronstadt zu unterdrücken, und beide Seiten haben im Kampf schwere Verluste erlitten. Flüchtlinge aus Kronstadt sagen, die ganze Nacht hindurch seien Maximgeschütze abgefeuert worden, und heute früh seien die Straßen buchstäblich von Blut überfluthet gewesen! Diese Flüchtlinge benutzten die letzten Boote, welche noch liefen.

Meuterei in Brasilien.

Ist aber bereits wieder zu Ende.

Rio de Janeiro, 9. Nov. Die Garnison der Festung Santa Cruz, am Eingang der Bai, hat gestern gemeutert.

Heute früh jedoch haben sich die Meuterer den Behörden ergeben. Die Stadt ist vollkommen ruhig, und von Revolution kann keine Rede sein.

Japanische Nachrichten.

Tokio, 9. Nov. Das gehobene ehemalige russische Kreuzerboot „Wariag" wurde heute nach Sasebo gebracht.

Bei der Heimsendung kriegsgefangener Russen werden diejenigen von Port Arthur den Vortritt haben. 5000 derselben werden gegen Mitte November von Kobe, und 2000 von Jokohama abfahren.

Inland.

Kampf im Gang!

Um die New Yorker Mayorswahl. — Die Hearst-Leute stehen früh auf. — Wer ist der gesetzliche Hüter der Stimmkästen? — Kompetenzstreit zwischen Gericht und Polizei.—Sonstige Wahlnachklänge.

New York, 9. Nov. Sensationelle Entwicklungen folgten heute Vormittag einander rasch in dem Kampfe von William R. Hearst betreffs Anfechtung der Wahl von George B. McClellan zum Bürgermeister. Nachdem die Hearst-Leute gestern Abend einen Befehl vom Richter Gaynor in Brooklyn erlangt hatten, welcher das Polizeidepartment anweist, die Stimmkästen sofort den Wahlbehörden auszuliefern, sandten sie sogleich mit 50 Automobilen Mannen, welche mit Kopien des Gerichtsbefehles bewaffnet waren, an die verschiedenen Polizeistationen, wo sie die Stimmkästen forderten. In den meisten Fällen gaben die obhutführenden Polizeibeamten Weisung, daß die Stimmkästen in Patrouillewagen gebracht und, unter Bewachung von je fünf Polizisten, schleunig nach der Amtsstube der Wahlbehörde, Nr. 786 Greenwich Str., befördert würden.

Mittlerweile hatten sich andere Hearst-Leute nach dem Heim von John R. Voorhees, dem Präsidenten der Wahlbehörde, Nr. 11 West 42. Straße, begeben. Sie weckten ihn auf und verlangten, daß er sich sofort nach seiner Amtsstube begebe und die Stimmkästen entgegennehme, so schnell, wie sie ankämen. Präsident Voorhees war über diese Forderung überrascht und wurde dann vom Gerichtsbefehl in Kenntniß gesetzt. Später erschien er am Fenster und sagte zu den, das Haus beinahe umzingelenden Hearst-Leuten, er werde zu einer so ungewöhnlichen Stunde nicht auf die Amtsstube der Wahlbehörde gehen, sondern dieselbe um 9 Uhr — der gewöhnlichen Stunde—eröffnen.

Schon um 3 Uhr Morgens aber begannen Wagen und Automobile, welche mit Stimmkästen, Polizeibeamten und Hearstsche Aufpassern gefüllt waren, an der Amtsstube der Wahlbehörde anzulangen, und eine Stunde später war die Greenwich Straße, in der Nachbarschaft des Platzes, nahezu unpassirbar!

Nicht imstande, die Ladungen Stimmkästen los zu werden, blieb den Polizisten nichts übrig, als auf die Eröffnung der Amtsstube zu warten, und da jede der 12 oder 14 Ladungen von 5 Polizisten bewacht war, so war bald ein ziemlich imposantes Aufgebot von Blauröcken zu sehen. Nach und nach langten alle 8000 Stimmkästen an, sowie die Hearst'schen Aufpasser, welche ebenso zahlreich waren, wie die Polizei, und immer größer wurde die Menge Neugieriger.

Nachdem sie den Präsidenten Voorhees nicht sofort nach der Amtsstube der Wahlbehörde hatten bringen können, erschienen die Hearst-Leute bei A. C. Allen, dem Oberclerk der Wahlbehörde, in seinem Heim an der 80. Str. Dieser sagte, er könne nichts für sie thun, und sprach die Meinung aus, daß der Gerichtsbefehl einem Mißverständniß entsprungen sei, da es überhaupt unmöglich sei, die 8000 Stimmkästen, welche in Groß-New York benutzt werden, in der Amtsstube der Wahlbehörde unterzubringen. Er verstehe das Gesetz so, daß die Stimmkästen sechs Monate lang nach einer Wahl im Besitz der Polizei bleiben sollten. Im Uebrigen könne er keinen Rath [illegible] Stimmkästen zunächst geschehen sollte; er glaube aber, man sollte die Entscheidung des Präsidenten Voorhees diesbezüglich abwarten.

Heute früh hieß es, der plötzliche Schachzug Hearsts gestern Abend sei auf eine, ihm zugegangene Nachricht gefolgt, daß eine Druckereigesellschaft Dienstagnacht mit dem Drucken von Stimmzetteln beschäftigt gewesen sei, und daß die Stimmkästen geöffnet und noch mit einer Menge falscher Stimmzettel gestopft werden sollten. Daraufhin habe sich Herr Hearst entschlossen, sofort zu handeln. Der, bei Richter Gaynor erwirkte Befehl wies den Polizeikommissär und alle Untergebenen desselben in den fünf Boroughs von Groß-New York an, der Wahlbehörde sofort alle Stimmkästen zu übergeben, welche Stimmzettel oder abgetrennte Stücke solcher enthalten, und desgleichen dem Countyclerk vor Mittag alle Kuverte zuzustellen, welche Belegbogen, Inspektorenberichte, schadhafte Stimmzettel und, behufs Ermittelung der Persönlichkeit markirte Stimmzettel enthalten.

Dieser Befehl wurde auf eine beschworene Aussage von Hrn. Hearst selbst ausgestellt. Dieser beschwor, daß er glaube, eine Pluralität der Stimmen erhalten zu haben, daß aber, den Berichten zufolge, 3000 Stimmen mehr, als er selbst erhielt, für McClellan gezählt worden seien.

Polizeikapitän Cruse übermittelte den Gerichtsbefehl an den Polizeikommissär McAdoo telephonisch, und dessen Erwiderung bestand in einer Weisung, den Gaynor'schen Gerichtsbefehl gleichfalls telephonisch an sämmtliche Polizeikapitäne zu senden.

In der Polizeistation an Oak Str. konnten drei der Kästen, welche die abgetrennten Theile von Stimmzetteln enthielten — die einen Ausweis über die Zahl der abgegebenen Stimmen bieten — nicht gefunden werden. Als man nach den Kästen suchte, welche die verdorbenen und verstümmelten Stimmzettel enthalten sollten, ließ sich nur ein solcher Kasten finden, während neun vorhanden sein sollten.

Die vermißten Stimmkästen gehörten den Wahlbezirken im 2. Assemblydistrikt, in welchem Tom Foley der Tammanyführer ist. Dies ist einer der auf's Unvortheilhafteste bekannten Tammanybezirke der Ostseite.

Die Hearst'schen Anhänger sagen auch, sie hätten Beweismaterial dafür, daß in vielen Dutzenden von Bezirken alle Stimmzettel, auf denen geradeaus für das Hearst'sche „Ticket" gestimmt und dann ein Kreuz in den Kreis für Jerome gemacht worden sei — statt in das Viereck rechts von Jeromes Namen — gar nicht mitgezählt worden seien. Es wurde auch behauptet Hearst'sche Stimmzettel seien für ungenügend erklärt worden, da der Kreis über der Kolonne der Hearst'schen Kandidaten unvollkommen sei, obwohl dies nur am schlechten Druck gelegen habe.

Andere Aufpasser beschworen, daß Hearst'sche Stimmzettel in jedem Fall herausgeworfen worden seien, in welchem das Markirungskreuz etwas über den Kreis ging.

Herr Hearst und die Verstadtlichungsliga haben begonnen, Anwälte anzustellen, und eines der ersten der vielen Unterstützungs-Anerbietungen kam von William M. Ivins, dem unterlegenen republikanischen Mayorskandidaten.

Folgende Anwälte waren bis gestern Nacht engagirt worden: Henry De Forest Baldwin von der Firma Lord, Day & Lord, John T. Dillon, Julius Henry Cohen und Edward B. Whitney von der „Citizens' Union", und Alfred Steckler für Manhattan und den Stadttheil Bronx; ferner Henry F. Cochrane für Brooklyn, und Charles H. Hyde, A. S. Bacon und Wm. Alloine Short und Louis S. Phillips für Richmond.

(Der obengenannte Alexander S. Bacon ist derselbe Anwalt, welcher J. Y. McKane verfolgte und ins Gefängniß brachte.)

New York, 9. Nov. Später weigerte sich der Wahlbehördepräsident Voorhees, die amtlichen Stimmkästen entgegenzunehmen, trotzdem Richter Gaynor einen Gerichtsbefehl an die Polizei ausgestellt hatte, sie dieser Behörde abzuliefern. Die Weigerung erfolgte nach Berathung mit dem Polizeikommissär McAdoo.

Der Generalanwalt Mayer, der Korporationsanwalt Delaney und der Wahlsuperintendent Morgan wurden von der Lage in Kenntniß gesetzt, und die Stimmkästen wurden einstweilen, unter Obhut der Polizeimannschaften, in den Patrolwagen vor der Amtsstube der Wahlbehörde gelassen, bis zu einer Entscheidung vom Korporationsanwalt.

Herr Voorhees sagte, die New Yorker „Supreme Court" habe in einer neuerlichen Entscheidung erklärt, daß nicht die Wahlbehörde, sondern die Polizei die gesetzliche Hüterin der Stimmkästen sei. Richter Gaynor ist schnurstracks entgegengesetzter Ansicht.

New York, 9. Nov. Bürgermeister George B. McClellan kündigt an, daß er zur Beschützung seiner Interessen, anläßlich der Anfechtung der Mayorswahl durch William R. Hearst, die Anwaltsfirma Parker, Sheehan & Hatch—zu welcher der frühere Präsidentschaftskandidat Alton B. Parker gehört—und die Anwaltsfirma Dykman & Carr engagirt habe. Erstere Firma ist in New York, letztere in Brooklyn. Herr McClellan erwartet nicht, direkt in einen Prozeß verwickelt zu werden.

Polizeiinspektor Max Schmittberger übernahm die Obhut über die Stimmkästenwagen in Manhattan; mehrere Stimmkästenwagen, die aus Brooklyn gekommen waren, wurden dorthin zurückbeordert. Sollte der Korporationsanwalt entscheiden, daß die Wahlbehörde, und nicht die Polizei die gesetzlich befugte Verwahrerin der Stimmkästen sei, so wird nichts übrig bleiben, als die letzteren nach einem Lagerhaus zu bringen, da die Amtsstube dieser Behörde keinen Platz für sie bietet.

Ein Vertreter der Verstadtligungsliga machte bei der Ankunft der Stimmkästenwagen den Präsidenten der Wahlbehörde darauf aufmerksam, daß aus einem Wagen zwei Stimmkästen hervorstanden, deren Deckel nicht versiegelt waren, wie das Gesetz es verlangt; er sagte, diese Kästen seien aus dem 18. Assemblydistrikt gekommen, wo der Tammanyboß Chas. F. Murphy die Hauptperson ist, und ersuchte, die Stimmkästen zu versiegeln. Aber Herr Vorhees erwiderte, er habe keine Macht dazu.

Philadelphia, 9. Nov. Im Gefolge ihres Wahlsieges über das Grabsch-Element und die alte republikanische Parteimaschine in Pennsylvanien treffen jetzt die Reformer Vorbereitungen, die Grabscher in Stadt und Staat kriminell verfolgen zu lassen. Der erwählte Staatsschatzmeister Berry (ein früherer Illinoiser) hat seine eifrige Beihilfe zugesagt.

Columbus, O., 9. Nov. Nach späteren Berichten von verschiedenen Theilen des Staates Ohio erscheint es möglich, daß die Mehrheit des demokratischen Gouverneurskandidaten Pattison auf 50,000 Stimmen kommt!

Bundessenator Foraker stellte in einem Interview entschieden in Abrede, daß die Niederlage der Republikaner in Ohio irgend etwas mit der Nationalpolitik zu thun habe.

Columbus, O., 9. Nov. Obwohl der Demokrat Pattison mit großer Mehrheit zum Gouverneur gewählt, und obwohl die Ohioer Staatslegislatur in beiden Zweigen demokratisch ist, erscheint es nach den jüngsten Berichten über die sonstigen Staatswahlen noch möglich, daß die Republikaner alle Staatsämterkandidaten unter dem Gouverneursplatz durchgebracht haben.

Staats-Schatzmeister McKinnon theilt diese Erwartung aber nicht.

Lokalbericht.

Liebte angeblich andere.

Deshalb will Frau Dickerson sich von ihrem Mann scheiden lassen.

Frau Lillian Dickerson berichtet in einer Scheidungsklage gegen Irving Dickerson dem Kreisgericht, daß ihr Mann häufig in der Gesellschaft anderer Frauen gewesen sei, und daß sie ihn verlassen habe, als sie entdeckt, daß er die anderen, die ihr unbekannt seien, ihr vorziehe. Der einzige im Adreßbuch aufgeführte Irving Dickerson ist Zivilingenieur mit Geschäftsräumen im Rookery-Gebäude und wohnt Nr. 1879 Wilke Ave.

Der Grundeigenthumshändler Chas. H. Leach, Nr. 189 La Salle Str., wird in einer Scheidungsklage von seiner Frau, Mary L. Leach, Nr. 4453 Oakenwald Ave., beschuldigt, $2000 von ihrem Gelde durchgebracht und seine Fürsorgepflicht nicht erfüllt zu haben. Nach 31jährigem Zusammenleben hat sie ihn verlassen; sie verlangt Nährgeld und die Obhut über ihren Sohn.

Claire Burdick ist angeblich am zweiten Tage nach ihrer Hochzeit mit Ernest Burdick von diesem verlassen worden und will von ihm geschieden werden.

Im Kreisgericht wurde Frau Margaret M. Owen eine Scheidung von Kennedy R. Owen, einem Aktienmakler in Savannah, Ga., bewilligt, weil er sie 1899 verlassen und seitdem nichts für sie gethan hat. Sie wohnt 4329 Oakenwald Ave.

Der letzte Ausweg.

In einem Anfalle von Schwermuth, die muthmaßlich durch unglückliche Familienverhältnisse verursacht wurde, jagte sich gestern Abend der 45jährige S. H. Dennis in seiner Nr. 514 S. 2. Ave., Maywood, gelegenen Wohnung eine Kugel in die Brust. Seine drei Kinder, die sich zur Zeit in einem angrenzenden Zimmer befanden, veranlaßten seine Ueberführung nach dem Phönix-Hospital. Sein Zustand wird als besorgnißerregend bezeichnet. Die Frau des Lebensmüden ist Lehrerin. Er selbst war als Maschinist im Geschäftsviertel beschäftigt.

Gerieth in's Getriebe.

Im Erdgeschoß der Anlage der American Malting Co., Rockwell und Harvard Str., gerieth heute der 34jährige Oeler John Hamilton ins Getriebe und wurde getödtet. Seine Leiche ist nach Cassidys Bestattungsgeschäft, Nr. 544 California Ave., geschafft worden.

Mabel und ihre Freunde.

Der „Flirt" mit einem Ehemann.—Das Fräulein widerlegt.

In der heutigen Verhandlung der Klage von Mabel Beland gegen ihren „Adoptivonkel" John O'Neill, den früheren Stadtvater und Urheber der Hochlegung der Bahngeleise, behufs Erlangung eines Wundpflasters von $50,000 für ihr angeblich von dem Onkel gekränktes Herz legte O'Neills Anwalt Tripp die eidlich erhärteten schriftlichen Angaben von Robert J. McLellan in Oshkosh, Wis., vor, dem Ehemanne, der angeblich der Klägerin den Hof machte.

„Grüße Toots und sag' ihr, daß ich Sie noch immer liebe," stand in einem der von McLellan an Mabel gerichteten Briefe, die in O'Neill's Hände gefallen waren. Der Briefschreiber erklärte, jener Satz beziehe sich auf Mabels Schwester und sei nur ein Scherz. Den Satz „Ich werde Dich gegen die Welt vertheidigen. Schreibe mir nach La Crosse" legte er dahin aus, daß er nicht dulden werde, daß Mabel ungerecht angeschuldigt werde. Ihre häuslichen Beziehungen seien durch O'Neills alte Schwester sehr getrübt; diese versuche, Mabel aus dem Hause zu treiben.

„Ich wünsche, daß Du meine kleine Freundin wirst, aber insgeheim." Diesen Satz in einem Briefe erklärte der Mann damit, daß er nicht wünsche, daß seine Gattin von seinem Briefwechsel mit Mabel erfahre, daß sie krank sei und eifersüchtig werden möchte. Mehrere ähnliche zärtliche Aeußerungen wie „Peggy O'Neill" für Mabel Beland, „A. L." als „Accept Love", „Sofa Pillows" fanden ebenfalls ihre mehr oder weniger harmlose Erklärung, drei Kreuze als drei Küsse. Der Mann behauptete, das Ganze sei nur unschuldiger Scherz gewesen, und als er auf einem Ball in Marquette Mabel als seine Gattin vorgestellt habe, habe jeder der Anwesenden gewußt, daß es sich um einen Scherz handle. Seine Frau habe ihm häufig Vorwürfe gemacht, einmal weil er angeblich zu dicht neben Mabel saß, als sie Klavier spielte.

Nun legte der Anwalt ein Telegramm vor, welches Frau Wm. Schwartz in St. Louis am letzten Samstag erhalten hatte, und in dem sie vor O'Neills Advokaten gewarnt wird. Sie sollte diesen sagen, sie habe nie die „Tintypes" gesehen. Getrude Bock, 7706 West Van Buren Str., eine Base von Mabel Beland, sagte dann aus, sie habe das Telegramm auf Mabels Wunsch gesandt. Jene Bilder stellen Mabel auf dem Schooß von Geo. Knieling sitzend dar. Frau Schwartz hatte schon früher ausgesagt, daß sie O'Neill die Bilder auf seinen Wunsch gegeben habe, als er sie im letzten Jahre besuchte, während Mabel auf dem Zeugenstande behauptet hatte, O'Neill habe sie aus ihrem Koffer genommen.

Die Krankenwärterin Celia Metz, die Anwalt Tripp dann auf den Zeugenstand rief, erklärte, Mabel habe ihr gegenüber nie behauptet, mit John Campbell, wohl aber mit John O'Neill verlobt zu sein. Auch daß Campbell ihr je gesagt habe, er sei mit Mabel Beland verlobt, stellte Zeugin in Abrede, ebenso daß sie und Mabel im Winter des Jahres 1903 jeden Abend Schlittschuh gelaufen. Nur zwei Mal war dies, nach ihrer Angabe, auf der Eisbahn im Washington Park der Fall, und bei dieser Gelegenheit hätten sie auch den vielbesprochenen Geo. Knieling kennen gelernt. Die „Gin-Fizz"-Episode, von der John Campbell im Zeugenverhör erzählte, stellte Frl. Metz als seine Erfindung hin, ebenso stellte sie es als unwahr in Abrede, daß Campbell und Mabel an jenem Abend im Nachtgewande im Korridor der O'Neill'schen Wohnung einen Tanz aufgeführt hätten.

Der Hausfreund.

Er hat angeblich die Ehe von S. P. Lewis gestört.

Samuel P. Lewis, ein mit $2500 Jahresgehalt Angestellter der Illinois Steel Co., hat seine Frau, Gertrude M. Lewis, auf Scheidung verklagt und erzählte heute dem Richter Walker, daß seine Frau ihn nicht nur schlecht behandelt und mit dem Tode bedroht, sondern sich auch in ungehöriger Weise mit Edward Dahlin eingelassen habe. Dahlin soll ein steter Besucher der Lewis'schen Wohnung, Nr. 7658 Coles Avenue, und im Sommer 1903 an der Pistakee Bay am Fox-See mit Frau Lewis sehr intim gewesen sein. Lewis' 13jährige Tochter Edna bezeugte, daß sie häufig Briefchen ihrer Stiefmutter an Dahlin habe befördern müssen. Frau Lewis hat eine Gegenklage wegen Grausamkeit anhängig gemacht.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Schön heute Abend, wahrscheinlich auch morgen; geringer Wechsel in der Luftwärme, Minimumtemperatur heute Abend in der Nähe des Gefrierpunktes. Frischer Nordwestwind, später veränderlicher Wind.

Illinois und Indiana: Schön im nördlichen, wahrscheinlich Regenschauer im südlichen Theil heute Abend und Freitag. Veränderlicher Wind.

Nieder-Michigan: Im Allgemeinen schön heute Abend und Freitag. Frischer Nordwind, später veränderlicher Wind.

Wiskonsin: Schön heute Abend und Freitag. Veränderlicher Wind.

In Chicago stellte sich die Temperatur seit unserem letzten Berichte wie folgt: Gestern Abend um 6 Uhr 39 Grad, Nachts 12 Uhr 36 Grad, Morgens 6 Uhr 33 Grad, Mittags 12 Uhr 34 Grad.

Untersuchung zu Wasser.

Der angebliche Raub von städtischem Ufergelände.

Blieben im Rückstande.

Zahlreiche Theater bedroht, falls sie nicht die Stadt befriedigen. — Polizeiaufsicht über Eiscreambuden und chinesische Speisehäuser.

Eine Untersuchung auf dem Wasser ist heute von der Zivildienstbehörde vorgenommen worden. Die Mitglieder wollten sich durch den Augenschein überzeugen, wie und wo durch die angebliche Dienstvernachlässigung des städtischen Hafeningenieurs Oberst R. O'Sullivan Burke, werthvolles Ufergelände von Privatpersonen und großen Handelsgesellschaften „annektirt" werden konnte.

Die Fahrt wurde auf dem Hafenboot John S. Hay unternommen. Außer den Kommissären, ihrem Anwalt F. K. Busch, Burke und seinem Anwalt, Jas. Hartnett, betheiligten sich daran Oberbaukommissär Patterson, sein Untersuchungsbeamter Wm. Hart, der Advokat Burnham und mehrere Stenographen.

Die Abfahrt erfolgte um neun Uhr vom Fuß der LaSalle Str. aus, und der Dampfer fuhr erst den Süd- und dann den Nordarm des Flusses hinauf. Später ging es über den See nach dem Calumet-Fluß und dem Calumet-See. Ueberall, wo öffentliches Uferland von Privatleuten unbefugter Weise benützt wird, wurde das von dem Untersucher Hard den Kommissären gezeigt; diese nahmen auch etwanige Erklärungen des Angeschuldigten entgegen, der sich dabei ganz nach den Rathschlägen seines Anwaltes richtete.

Ganz besondere Aufmerksamkeit widmeten die Zivildienstkommissäre den Landauffüllungen der Illinois Steel Co. in South Chicago. Das von dieser dem See abgewonnene Land soll einen Werth von $4,000,000 besitzen. Die Rückfahrt erfolgte erst gegen Abend, und die Untersuchung wird morgen in den Amtsräumen der Behörde in der Stadthalle fortgesetzt werden. Die Fahrt hat die Kommissäre in den Stadt gesetzt, mit genauer Kenntniß der Zustände über die Schuld oder Unschuld des angeklagten bejahrten Beamten zu urtheilen. Auf dem Wasser war es so frisch, daß die Kommissäre, obwohl sie sich warm gekleidet hatten, zumeist in dem kleinen Steuerhäuschen vor der rauhen Luft Schutz suchten.

Sollen bezahlen.

Neun Theater sind heute von Kämmerer McGann vor die Wahl gestellt worden, entweder die Rückstände an Zahlungen für Feuerwehrleute und Polizisten zu entrichten, welche während der Dauer der Vorstellungen in den Musentempeln Dienst thun müssen, oder solche auf eigene Kosten anzustellen. Bis das letztere aber geschehen ist, sollen die Theater geschlossen werden. Die erwähnten Theater sind, außer dem Grand Opera House, sämmtlich in den äußeren Stadttheilen. Es sind das: „Columbus," „People's," „Folly," „Howard," „Marlow," „35. Str.", „Avenue," „Hyde Park" und „Cleveland's." Dieses ist jetzt geschlossen. Die Gesammtforderung der Stadt ist $4710.99.

Kämmerer McGann hat heute dem Polizeichef und dem Feuerwehrchef aufgetragen, sofort den Aufsichtsdienst in jenen Theatern einstellen zu lassen, und ohne solchen dürfen unter den städtischen Vorschriften keine Vorstellungen abgehalten werden. Wenn die Theaterleiter eigene Leute für solchen Dienst anstellen wollen, so muß die Anstellung der Feuerwehrleute vom Feuerwehrchef genehmigt sein, während die Spezialpolizisten vorher zu vereidigen sind.

Wächter der Sitte.

Der Polizeichef hat heute angeordnet, daß Polizisten jeden Abend die Eiscream-Verkaufshallen und die chinesischen Speisehäuser besuchen und junge Mädchen, welche sich dort herumtreiben, aufgreifen, sowie darauf achten, ob die Spirituosengesetze auch nicht übertreten werden. Den Blauröcken wird besonders aufgetragen, auch die Hinterzimmer zu betreten, weil diese angeblich oft die Stätte wilder Ausschweifungen bilden. Viele junge Mädchen sollen dort schon ihre Tugend verloren haben, wie der Polizeichef versichert. Die Zahl der chinesischen Speisehäuser ist in den letzten Jahren gewaltig gestiegen, namentlich seit dem Kreuzzuge gegen die Tingeltangel.

Der Kampf der Wissenschaft.

Der städtische Statistiker Hugo Grosser, sein Gehilfe Felix Wyszowski-Wysow und vierzehn andere Leute nahmen heute an der Prüfung behufs dauernder Besetzung des seit Jahren von Grosser bekleideten Postens theil. Frl. Rose Daniels, 248 43. Str., welche sich schon vor fünf Jahren um den Posten beworben und sich auch für heute zur Prüfung angemeldet hatte, war nicht gekommen.

Gas- und Elektrischlicht-Preise.

Infolge der Gutheißung des Gesetzes, wonach der Stadtrath das Recht zur Regelung der Preise des Leuchtgases und des elektrischen Lichtes erhält, durch die Wähler am letzten Dienstag, wird der Bürgermeister Dunne am Montag dem Stadtrath die Ernennung einer Kommission von drei oder fünf Mitgliedern empfehlen, welche sich mit der Ausarbeitung einer Ordinanz zur Regelung des Preises befassen soll, auf Grund der Untersuchung der Herstellungs- und Verkaufspreise der Leuchtmittel, hier und in anderen Städten. Einschlägiges Material hat er schon gesammelt, auch wird der Ausweis der hiesigen städtischen Elektrizitätsanlage der Kommission unterbreitet werden. Das Gesetz bestimmt, daß der Preis gerecht und vernünftig sein muß. Falls der Stadtrath dann dementsprechend Vorschriften erläßt, so dürften sich die Gesellschaften, wie üblich, an die Gerichte wenden. Der Bürgermeister empfiehlt auch den Widerruf der 75 Cents-Gas-Ordinanz, welche seit Jahren Gegenstand eines Prozesses der Stadt mit der People's Gas Light and Coke Co. ist, da es fraglich ist, ob das neue Gesetz auf jene Ordinanz Anwendung finden kann.

Kein Geld.

Der Stadtraths-Finanzausschuß erklärte heute, daß aus der vom Bürgermeister gewünschten Vermehrung der Polizei im nächsten Verwaltungsjahr um 350 Mann wegen Mangels an Geld nichts werden kann. Der Polizeichef will jetzt 60 Mann zu Spezialdienst in den Wohnvierteln verwenden.

Wieder im Amt.

Ortschaftspräsident Martin Grosse in Harlem hat die Frist verstreichen lassen, in welcher er die Beschuldigungen gegen Polizeikapitän Christ. Schwaß und dessen Bruder, Leutnant Wm. Schwaß, in Verbindung mit der Aushebung einer Spielhölle, hätte erheben sollen, weil, wie er sagt, die Verhältnisse zur Zeit ungünstig sind. Beide Beamte werden daher wieder angestellt werden, wie auch die zu gleicher Zeit suspendirten beiden Polizisten, welche die bei der Haussuchung beschlagnahmten Utensilien nicht an Kapt. Schwaß' Nachfolger Christ. Lange ausliefern wollten.

„House of Blazes."

Auf Antrag des Gesundheitsamtes sind heute nach dem Tode der dreizehnjährigen Mary Fleming an der Diphtheritis in dem Hause of Blazes an der 47. und Butler Straße die drei dort wohnenden Familien von Polizisten und Konstablern ausgesetzt worden, weil das Haus in gesundheitsgefährlichem Zustande ist.

Verstehen den Rummel.

Einbrecher erbeuteten Schmuck im Werthe von $3,000.

Schmucksachen im Werthe von $3000 und $100 baares Geld erbeuteten Einbrecher, die heute früh der Wohnung von H. R. Miller, 2. Vizepräsidenten und Geschäftsführer der Chicago & Eastern Illinois-Gesellschaft, im Raymond-Apartmentgebäude, Walton Pl. und Lincoln Park Blvd., einen Besuch abstatteten und zwei Geldschränke sprengten.

Die Diebe waren von der Rettungsleiter aus in das Zimmer eines Dienstmädchens geklettert, hatten sich $100 angeeignet, die auf der Kommode lagen, und waren dann auf den Korridor getreten, wo sie die Vorsicht gebrauchten, das eben verlassene Zimmer zuzuschließen. Obgleich die Burschen in dem von Miller und Frau benützten Schlafzimmer die Geldschränke sprengten, arbeiteten sie doch so geräuschlos, daß Niemand erwachte, auch das Ehepaar nicht, und der Einbruch erst heute Morgen entdeckt wurde.

In ganz ähnlicher Weise wurde vor zwei Monaten ein Einbruch in die im selben Hause gelegene Wohnung von Warren Salisbury, Haupt der Firma W. H. Salisbury & Co., Nr. 109 Madison Str., verübt. Die Einbrecher tranken damals mehrere Flaschen Sett und ergatterten Beute im Werthe von $2000. Auch sie entkamen, ohne von einem Hausbewohner gesehen worden zu sein.

Das ewige Einerlei.

Noch immer kein weiterer Geschworener im Gilhooley-Prozeß.

Zwischen Montag früh und heute Mittag ist nicht ein einziger weiterer Geschworener in dem Prozeß des angeblichen gewerbsmäßigen Todtschlägers von Streikbrechern Gilhooley und seiner Kumpane erlangt worden. Heute wurden nicht weniger als 31 Personen vernommen, insgesammt 1230, während 2000 vorgeladen waren. Wie lange es noch dauern wird, bis die Jury vollständig ist, entzieht sich jeder menschlichen Berechnung.

Akademie für Medizin.

Im Versammlungssaal des Gebäudes der Northwestern Universität an Lake und Dearborn Str. trat heute die American Academy of Medicine zur 13. Jahressitzung zusammen. Der Versammlung ging eine zweistündige Sitzung des Vollzugsausschusses vor- [illegible]

Der Jean.

Eine Schelmengeschichte. Von Ernst Feld (Hamburg).

(2. Fortsetzung.)

Frau Postavas Augen leuchteten. „Ich hab's immerr gewußt, mein Jan, derr wirrd was — und wie heißt sie denn?"

„Gräfin Liebenstein, auf dem Theaterplatz."

„O je! — Nu, ich denk, da wirrst Dich manchmal auch errinnerrn —" das Taschentuch erschien; da Frau Postava eine Deutsche, Zugewanderte, war, besaß sie eines — „an Deine Mutter errinnerrn, was sich so furchtbarr muß schinden —"

„Wie sind denn die Kinder?"

„Nun, da will ich ja nichts saggen — wie Bälge sind — was weiß man, was sie werrden — mall grienen sie..."

„Ja — grient er noch, der Franz?" warf Jan lachend ein.

Aber die Mutter kümmerte sich nicht um das, was ein Anderer sagte, wenn sie noch nicht fertig geredet hatte. „Mall grienen sie — und mall bettet mirr die Marrie zu vill — sie ist rein toll und will zu den Schwestern —"

„Die Marie?" fragte Jan ungläubig.

„Nun, ich will's nicht verredden, krank ist sie doch — mit dem Husten immerr — da ist's doch nichts mit dem Heiratten — abberr — (das Taschentuch kam wieder zum Vorschein) es nimmt sie ein Kloster auch nicht, wenn daß ich irr nicht eine Mitgift gebbe — und so eine arrme Frau — wie soll ich machen? — Und dann die Else — hilft sie? Dick und fett ist sie, zwei kann man darraus machen, abberr faul — faul wie ein altes Pferrd — — Muß ich doch arrbeiten für Alle, ganz allein, denn err —"

Jan senkte den Kopf. Er schämte sich, wie er sich schon als kleiner Junge geschämt hatte. „Wie ist er denn jetzt?" fragte er.

„Wie soll err sein? Soll err werrden anderrs? Ich bin eine unglickliche Frau! Seit gestern frih Sechse habb ich nicht gesehen ihn. In derr Schenke verrsauft err das Geld, was err verrdient. Dann kommt err und is besoffen wie ein Schwein, und wenn err nich gleich in die Kammerr findet, denn schläggt err Alles kurz und klein, bis ich ihn zu fassen krigge —"

Es würgte Jan etwas. Er kannte ja das Alles — aber wenn man draußen gewesen war und kommt heim, und — —

„Helfen Dir die Kinder, wenn er so ist —?"

„Nu ja! Nu freilich packen sie an, blos die Marie — na, die is ja auch schwach — die Else kneift ihn, daß er brüllt — jetze soll err nurr nich kommen, wo Du noch da bist, das polnische Schwein —"

Jan erhob sich. „Ich will doch lieber gehen. Gleich das erste Mal will ich ihn nicht sehen — was horchst Du so?"

„Es kommt werr auf derr Treppe."

Jan hört es jetzt auch, es sind zwei verschiedene Tritte — sie kommen näher — die Thür geht auf —

„Muterr, Muterr — err kommt — Jösus, wie err besoffen is —"

Franz und Else halten inne. Da steht wer Fremdes.

„Nu — irr Rindvieh — der Jan is's doch!" ruft die Mutter lachend.

„Der Jan, der Jan!" das ist ein Jubel. Else faßt auch gleich in die Tasche, und als sie eine Chokolade vorzieht, ist sie toll vor Freude und gar nicht phlegmatisch.

„Still!" schreit die Mutter. „Wenn irr so schreit, denn herrt man ihn nich!" Und er kommt. Es poltert dumpf auf der untersten Treppe, schallend auf der zweiten und klirrend auf der letzten. Inzwischen hat Frau Postava schon die Thüre zur Kammer mit dem offenen Bette darin weit aufgerissen, die nahe Thür zum Wohnzimmer verschlossen und die schwere Kommode dagegen gerückt.

Jetzt kommt ein wüthender Faustschlag an diese Thüre. Drinnen Alles still, nur flüstert die Mutter leise zu Jan: „Jetze möcht' ich wissen, wie lange err noch wirrd trampfen!"

Ein zweiter Schlag. „So'ne verflucht —" grient draußen der Gatte, und es folgt ein Gemurmel, polnisch wahrscheinlich. Er torkelt an verschiedenen Stellen herum, und dann ist's einen Augenblick still.

Frau Postava wird käseweiß. „Err wirrd sich auf die Errde leggen — da soll man ihn dann widderr weggbringen — ich bin ein unglickliches Weib!"

Es torkelt wieder was. Dann ein schwerer Schlag.

Frau Postava rückt die Kommode ab. Jan will sie zurückhalten, aber sie meint: „Vielleicht is err in die Kammerr hineingeschlagen —"

Sie öffnen. Er liegt wirklich in der Kammer, aber auf dem Erdboden und schnarcht schon. Frau Postava jubelt vor Vergnügen. „Jäh — ist das ein Glick — jetze schmeißt die Türre zu — soll err sich den Rausch ausschlaffen — das Mist!"

„Das Mist!" grinst Else vergnügt, hat aber im selben Augenblick eine Ohrfeige weg.

„So hat man seine Last mit dem Balg!" schreit Frau Postava. „Was saggst Du Mist auf Deinen Vatterr? Is es mein Vatterr? Ich kann saggen Mist — abberr Du nich! — Wirrste Maul halten!"

Und Frau Postava wendet sich wieder an Jan. „Es ist ein Kreuz, wie ich habb. Alles muß ich arrbeiten, drei Kinder zu ernähren und ein besoffenes Schwein —" Sie schluchzte bitterlich.

Jan versteht sie. Er zieht den Beutel und steckt ihr ein Fünfmarkstück zu. Sie hört sofort auf, zu schluchzen und sagt fast feierlich: „Der libbe Gott wirrd mich nicht verrlassen!"

Der Abschied war sehr herzlich, und bis zur untersten Treppe begleiteten ihn die Geschwister.

Nachdenklich trat Jan zur Thür. Fast wäre er bei den drei Steinstufen, die auf die Straße führten, über den Sarg gestolpert, da er einer Polnischen ausweichen wollte. Sie lachte, stellte sich in ihrer ganzen Breite vor ihn hin und sah ihm frech in's Gesicht. „Wohnt hier Vermittsfrau Postava?"

„Wohnt!" erwiderte er mürrisch.

Sie schob ein zweijähriges Kind in den Korridor und blieb selbst stehen.

„Laß durch!" schrie Jan.

„Schrei'n Sie doch nich so — ich thu ja nichts —" und sie sah ihn verführerisch lachend an. — Hübsch ist sie, dachte Jan, mit den schwarzen Augen, blos ein bischen zu polnisch — und so schmierig.

„Was wollen Sie denn bei der Postava?"

„Kammerr will ich, bis ich kriegge Dienst. Sind Sie von Postava?"

„Nein." — Die Antwort war dumm, überlegte er sofort, er würde sie vielleicht noch treffen.

Das machte seine Laune nicht besser. „Geh schon, Du Luder!" schrie er.

Sie biß die Zähne zusammen und lachte. Da gab er ihr einen Stoß, daß sie auf die Straße flog, und eilte schnell davon.

Er ging wieder zur gräflichen Villa. Sein Gesicht war dunkelroth und seine Gedanken flogen. Wo anders schlägt man nicht und flucht man nicht, blos hier! So schlecht wird man, so gemein, dachte er. „Ich hätte nicht sollen nach Oberschlesien kommen. — Wenn man so einen Anhang hat — —"

Als er endlich wieder auf den Theaterplatz kam, war ihm freier. Er bürstete mit der Hand über den Rock, als wischte er seinen ganzen Anhang aus seinem Leben. Vor den Tulpen im Garten stand er noch einmal still. Dann gab er sich einen Ruck und war wieder Jean, der elegante Kammerdiener, das „Ideal" — „ohne Anhang" — mit den „feinsten Referenzen" auf Gottes weiter Welt!

IV.

Als Jean den ersten Stock betrat, sah er im Ankleideraum den hellen Ueberzieher und den breiten Filzhut des Sanitätsraths. Also war der Kriecher schon wieder da, zum Abendbrot jetzt wahrscheinlich. Der mußte ja eine große Praxis haben! Ob er das immer so machte?

Jean sah auf die Uhr. Immer pünktlich sein, dachte er, ich habe also noch eine Viertelstunde Zeit.

Er stieg ein Stockwerk höher — sieh da — Lisbeth mit einem Mann!

Es war schon dämmerig, also drehte Jean, als hätte er das Pärchen gar nicht bemerkt, das elektrische Licht an. Drei Flammen statt der für den zweiten Stock vorgeschriebenen einen. Lisbeth fuhr erschrocken zusammen, und der Mann drehte sich langsam und sehr verwundert um.

Jean lachte beinahe auf. So ein dicker Trottel, wie der da war, konnte ihm doch wohl nicht gefährlich werden.

Lisbeth beobachtete Jean und las ihm die Gedanken von der Stirn. Sie faßte ihren Schatz bei der Hand, sah ihm auf's Zärtlichste in die Augen und flötete: „Lieber Gustl, bitt schön, sei so gut, ich will Dir mal einen Herrn Kameraden vorstellen — Herr Jean Postava — mein süßer Schatz oder Herr August Hängelampe, Inhaber eines Herrengarderobegeschäfts —"

„Inhaber! Inhaber!" grollte Jean für sich. „Wie sie sich bethut!" — „Sie sind wohl schon lange mit Fräulein Lisbeth verlobt?" fragte er endlich laut, da ihm nichts Besseres einfiel, und die Anderen schwiegen.

„Ich weiß nicht," sagte langsam August Hängelampe. „So gerade. — Im Augenblick. — Es mögen. — Acht. — Oder —"

„Ach Schatz," warf Lisbeth honigsüß ein, „was liegt denn dran, wie lang es her ist, es ist eben eine alte Liebe, aber nun sollst mich auch bald haben —" und dabei lächelte sie zu Jean hinüber.

Der sah gradaus und meinte dann leichthin: „Die Frau Gräfin will Sie wohl noch nicht entlassen?"

Er hatte eine Bombe geworfen. Breitbeinig stellte sich August Hängelampe vor den Erstaunten hin, und seine massigen Arme legten sich schwer auf Jeans Schultern. „Dann — hat es — die Frau Gräfin — mit August —Hängelampe — zu thun," sagte er. „Wissen Sie — was — das heißt — Ein Mädchen — nicht heirathen lassen — weil — man — es braucht? — Schlechtigkeit — heißt das. — Still, Lisbeth — laß — mich — erst — fertig reden. — Denn — man soll — immer — daran denken — wie es — einem Dienenden — zu Muthe ist. — Ich — habe — auch Dienende — denn — ich — bin — ein Prinzipal. — — Drei Lehrjungen — habe ich — aber — früh frage ich — sie — Seid Ihr — ausgeschlafen?"

„Wenn Sie so brüllen wie eben, dann sagen sie gewiß niemals nein," warf Jean ein.

„Erstens — brülle ich nicht — sondern — ein Thier — thut das — zum Beispiel — ein Löwe — und zweitens — sind meine Lehrjungen — immer ausgeschlafen. — Denn sie — sagen es — und sie lügen — nicht — weil sie — alle — von respektablen — Leuten sind. — Also — ich habe — gesagt — früh — frage ich sie — seid Ihr — ausgeschlafen? — Und Mittags — frage ich — seid Ihr — satt? — und Abends — frage ich — sie — freut Ihr — Euch — daß es — wieder — mal alle ist?"

„Und da —"

„Wenn Sie — mich — nicht — fertig — hören wollen — Herr Postava — dann — sagen Sie — es — gleich — denn Sie — unterbrechen mich — zu oft — und — das paßt — mir — nicht —"

„Ach, gehen Sie zum Mond und pflücken Sie Sterne!" schrie Jean ihn an. „Bis Sie fertig gesagt haben, was Sie sagen wollen, kann man einfrieren, wenn man sich im Juli auf's Wasser legt!" Er rieb sich die Schultern, sie waren wie wund von der Last, die sie getragen hatten. Kurz drehte er sich nach seinem Zimmer, das zehn Schritt entfernt war. Als er sich an der Schwelle noch einmal umsah, bemerkte er, daß eine der Zaunpfahlhände Hängelampes auf Lisbeths Schulter lag. Ganz krumm bog sie der Unmensch, und dabei sah sie ihm wer weiß wie glückselig in's Gesicht. Noch durch die Thür mußte er den verwünschten Unsinn weiterhören.

„Denn ich — behandle — meine Angestellten — wie — ein Prinzipal — seine Angestellten — behandeln — muß. — Nämlich — väterlich —" fuhr der Dicke fort, „und also — möchte — ich — auch — der — Frau Gräfin — gerathen — haben — daß — sie — Dich — mütterlich — behandelt — richtig — wie eine Mutter —"

„Noblichte Schwiegermama!" grollte Jean drinnen, während er sich umzog. „So ein — so eine Hängelampe, wie der ist! Der hat die Weisheit literweis' gelöffelt — der —"

Jean war fertig und eilte, aus dem Bereich der Stimme zu kommen. Als er an dem Paar vorbeiging, konnte er sich nicht versagen, zu fragen, was das Pfund Oel koste.

Herr August Hängelampe reckte sich in seiner ganzen imponirenden Gestalt und zog Luft ein, die für eine halbstündige Rede genügen konnte. Aber Lisbeth stellte sich erschrocken auf die Zehen, beugte ihm den Stiernacken und küßte ihn auf den Mund, als wollte sie ihn nicht wieder loslassen, bis Jean eine Treppe tiefer stehen würde.

Daraufhin ging Jean ruhig hinunter. Aber die Ruhe war nur äußerlich, und das wußte außer ihm selbst auch Lisbeth.

(Fortsetzung folgt.)

— In der Saison. — Die Touristen: „In diesen beiden Betten können wir doch unmöglich zu sechs Personen schlafen?" — Wirth (kritisch): „O doch, wenn Sie richtig verpackt werden!"

— Stilgerecht. — Heirathsvermittler: Sie wollen einen Mann mit krummen Beinen? Das ist ja ein sonderbarer Wunsch. — Wittwe: Ja, er soll nämlich zu meiner modernen Wohnungseinrichtung passen!

Lokalbericht.

Deutsches Theater in Power's.

Am nächsten Sonntag, auf allgemeines Verlangen, das Zeitbild „Tante Regine".

Auf Wunsch vieler Theaterbesucher hat Direktor Wachsner für die kommende Vorstellung in Powers' Theater „Tante Regine", Zeitbild in vier Akten von O. Paul, auf den Spielplan gesetzt, ein Stück, welches in der letzten Spielzeit mit durchschlagendem Erfolg zum ersten Mal hier gegeben worden ist. Die spannende Handlung, die Lebenswahrheit, mit welcher die handelnden Personen gezeichnet sind, und der sympathische Vorwurf, den der Verfasser mit großer Bühnenkenntniß verarbeitet hat, fesseln das Interesse des Publikums bis zum letzten Augenblick. Da die Besetzung dieselbe ist, wie bei der Erstaufführung, also eine vorzügliche Wiedergabe gewährleistet, so dürfte das Haus am nächsten Sonntag abermals ausverkauft sein.

Nachstehend das vollständige Personenverzeichniß:

Gräfin Regine von Bolzin-Bebern-Bysenburg ...... Hedwig Beringer
Graf Leo von Bebern-Bysenburg .... Curt Stark
Heinrich Woermann, Bankdirektor .. Berthold Sprotte
Eva, seine Frau .... Camilla Marbach
Maud, deren Tochter .... Gertrude Müller
Dr. Egon Ego, Schriftsteller ..... Theodor Burgarth
Fritz Robling .... Max Agarty
Schulte, Diener bei Gräfin Regine .... Emil Merz
Kneesemann, Lehrer .... Julius Schmidt
Rieke, Wirthschafterin .... Mathilde Dierks
Baumann, Diener bei Woermann .... Friedrich Gros
Inspektor .... Fritz Lindner

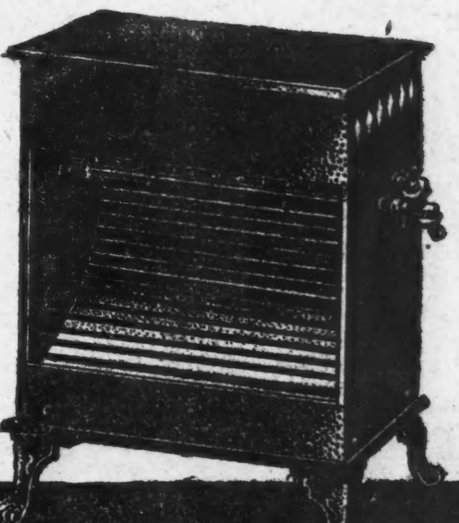
Spielleitung: Berthold Sprotte.

Der Vorverkauf der Sitze hat heute an der Kasse von Powers' Theater begonnen.

Schwiegervater und Schwager.

Nachdem Frau Marie McDonald kürzlich einen Haftbefehl gegen ihren Gatten, J. S. McDonald jr., erwirkt hatte, weil er sie angeblich im Stich gelassen hat, leitete sie gestern gegen den Vater und den Bruder ihres Mannes, J. S. und Arthur McDonald, eine Klage auf Zahlung von $25,000 Schadenersatz ein. Das junge Ehepaar, seit zwei Jahren verheirathet, soll bis zum August dieses Jahres glücklich zusammen gelebt haben, dann aber hat McDonald angeblich, wie behauptet wird unter dem Einfluß von Vater und Bruder, seine Frau verlassen.

SPECIAL SALE
30 DAYS ONLY
GAS HEATERS
YOUR CHOICE
$2.35



Frei abgeliefert und verbunden.

Hier ist eine Gelegenheit, einen erprobten und geprüften Gas-Heizer zu einem Bargain zu erhalten, gerade da Ihr ihn am nothwendigsten gebraucht.

Denn ein Gas-Heizofen, einige Minuten vor dem Schlafengehen angezündet, wird die Feuchtigkeit und Kälte des Herbstes aus den Schlafzimmern bannen.

Ein Gas-Heizofen wird während der kühlen Abende die Speise- und Wohnzimmer fast sofort angenehm gestalten, ehe Euer Furnace in Gebrauch kommt.

Ein Gas-Heizofen wird noch dazu das abgelegene Zimmer vollkommen wärmen, das der Furnace nicht wärmen wird.

Keine Ventilation, kein Schornstein nothwendig — und wir liefern ihn ab und stellen die Verbindung frei her. Wir empfehlen Eisenrohr-Verbindungen, werden aber Schlauch liefern, wenn bevorzugt.

Telephonirt oder sprecht vor in der Haupt-Office oder irgend einem Verkaufsraum für Zubehör, und es wird Euch prompte Aufmerksamkeit geschenkt.

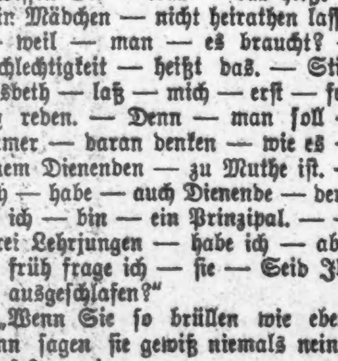
Verkaufsräume für Gas-Zubehör.

517 W. Madison Str., Tel. Monroe 199.
338 W. Dreiundsechzigste Str., Tel. Wentworth 417
3481 Archer Ave., Tel. Yards 452.
255 Blue Island Ave., Tel. Canal 1494
1017 Milwaukee Ave., Tel. Monroe 1341
1264 East Ravenswood Park, Tel. Sheridan 862
548 Lincoln Ave., Tel. North 1429
9215 Commercial Ave., Tel. So. Chicago 66
11107 Michigan Ave., Tel. Pullman 131
1589 Ogden Ave., Tel. Canal 1137

The Peoples Gas Light & Coke Co.
Phone Central 1076 — Michigan Ave. und Adams Str.

Detroit Jewel
Nr. 90.
Haupttheil vom besten polirten blauen Stahl fabrizirt; Ober- und Untertheil schwerer Guß, mit Juwelen und von sehr ansprechender Erscheinung.
Durchmesser der Trommel . . . 9 Zoll
Höhe . . . . 35 Zoll
Spezieller Preis $2.35
Frei abgeliefert und verbunden.

Reliable
Nr. 540.
Haupttheil von Wellsville polirtem Stahl fabrizirt, inwendig mit polirtem Kupfer beschlagen. Wird irgend ein Zimmer anheimelnd gestalten.
Höhe . . . . 19 Zoll
Breite der Front . . . . 16 Zoll
Spezieller Preis $2.35
Frei abgeliefert und verbunden.



ANTOY
An Arrow
CLUETT, PEABODY & CO.,
Fabr. v. Cluett u. Monarch-Hemden.

Beseitigt das Jucken sofort.

Eczemaline

Heilt Eczema

Gesichts-Ausschlag, Rose, Nesselröthe, Ringwürmer, Krätze, Poison Oak, Geschwüre, juckende Hämorrhoiden und alle Krankheiten der Haut.

Eczemaline ist eine lindernde Salbe, angenehm zu gebrauchen, kräftig in ihrer Wirkung.

Juckende, brennende, schwitzende, schmerzende Füße werden gelindert mit einer einzigen Jar Eczemaline.

Alle Apotheker, 50c per Jar.

Nehmt nichts anderes. Es gibt nichts „gerade so gut" als Eczemaline.

Kleiderstoffe — Von 8:30 bis 10 Uhr Vorm. 36zöllige Cream Cashmeres, reguläre 25c Werthe, bis 10 Uhr Vormittags—die Yard zu 15c

Große Partie von Kleiderstoff-Resten und Fabrik-Restern—alles gute Längen—werth bis zu 58c—um rasch damit aufzuräumen, per Yard 19c

Rock-Muster — Von 8:30 bis 10 Uhr Vorm. Volle Größe Domet Flanell Unterröcke—meistens in hübschen grauen und blauen Streifen—so lange 35 Dutzend vorhalten, das Stück zu 22c

Einfacher indigoblauer Calico—ganze und perfekte Stücke—werth 7c, die Yard zu 3¾c

Leset unsere Spezialitäten für Freitag.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET

Laden offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend.

Laden geschlossen Montag, Mittwoch und Freitag Abend.

Slippers — Von 9:30 bis 10:30 Vormittags: Filz-Slippers für Männer — mit Leder-Sohlen — in allen Größen — werth 60c — zu 33c

Leggings — Jersey Leggings für Mädchen und Kinder—ganz zuzuknöpfen—fließgefüttert—in allen Größen—werth 79c—das Paar zu 39c

Spitzen — 250 Stücke fancy baumwollene und Torchon Spitzen—mit dazu passenden Einsätzen — werth 5c — die Yard zu 2c

Moiree — 2750 Yards farbige Moire für Unterröcke — kurze Stücke — regulärer Preis 25c — so lange der Vorrath reicht—per Yard 7c

Unterzeug — Schwere fließgefütterte Unterhemden für Männer, doppelte Front und Rücken—65c Werth, für nur 48c

Naturwollene Unterhemden und Unterhosen für Männer—$1.00 Werth—speziell Freitag 68c

Ganzwollene Unterhemden und Unterhosen für Männer—reg. $1.00 Werth—für nur 89c

Bilder — 12½zöllige kreisrunde Plaques — mit Keile—fertig zum Aufhängen—wohl assortirte Sujets—zu 19c

35c u. 78c Photo Farben, eingerahmt in 1½zölligen schwarzen und eichenen Rahmen—zu 39c

Basement — Lackirte Zucker Boxes — 7 Pfund Größe — zu 10c
Griffe für Mrs. Potts Bügeleisen — zu 5c

Hut-Besatz — Von 8:30 bis 10 Uhr Vorm. — Ueber 200 Dutzend Flügel, Tips, fancy Federn und Brüste, werth bis 68c—Auswahl zu 5c

Gestrickte Shawls — Weiße und schwarze gestrickte Shawls—33 Zoll im Quadrat—werth 25c—speziell für nur 18c

Muslin — 36 Zoll breiter gebleichter Muslin, glatter Finish — guter Werth zu 8c — speziell, die Yard zu 5½c

Handtuchzeug — 17 Zoll breite schwere, ganzleinene Handtuchstoffe—echtfarbiger Border—werth 12½c—die Yard zu 7½c

Coats, Pelze — Fur Scarfs—Coney — besetzt mit 6 Schwänzen—$1.00 Werth 58c

Coats für Mädchen—volle Länge—gemacht aus extra schwerem Zibeline—mit Braid besetzt am Kragen und Cuffs, $4.50 Werth zu $2.48

Box Coats für Damen und Mädchen—sowie eng anschließende Jackets—ganzwollene Kersey, Cheviot und Covert Stoffe—$7.95 Werth—um damit zu räumen, Freitag zu $2.95

Kurzwaaren — King's Maschinenfaden, per 200 Yard Spule 1c
Cotton Tape — 2 Rollen für 1c
Maschinen-Nadeln—das Papier zu 2c
Bügeleisen-Wachs — mit Holz-Griff — 2 für 1c
Hump Haken und Oesen — 2 Dutzend für 1c

Freitag-Spezialitäten in Groceries—Weine und Liköre.

Frucht-Jelly oder Frucht-Butter, 5-Pfund-Eimer zu 15c
Gersten-Grütze—4 Pfund für 9c
Ausgesuchte gute Aprikosen—Pfund 10c
Süßes Zuckerkorn—per Büchse 6½c
Granulirter Zucker — 10 Pfd. für 46c
Wieboldt's bestes Mehl — ¼ Faß Sack zu 2.60
Würfelzucker—per Pfund 5½c
Crackers — Oatmeal oder Graham — Packet zu 7½c
Santa Claus Seife—9 Stücke für 23c
Waschsoda—10 Pfd. für 9c
Fancy Java und Mokka-Kaffee, 3 Pfd. für 50c; per Pfund 18c
Gunpowder Thee — speziell per Pfd. 23c
Queen of Maryland Pure Rye; Gall. $2.00; ½ Gall. $1.10; Flasche 60c
California Muskatel Wein; per Gallone 59c
Nordhäuser Kornschnaps, importirt — ¼ Gall. Jug für 76c
California Portwein—2 Pintflaschen zu 20c

Strümpfe — Schwarze fließgefütterte nahtlose Strümpfe für Damen — reguläre 10c Werth—das Paar zu 6c
Ganzwollene Mitts für Kinder—Schwarz und fancy Farben — assortirte Muster—10c Werth — das Paar zu 5c

Kappen — Plüsch Brighton Kappen für Männer, positive 75c und $1.00 Werthe, Eure Auswahl nur 39c
Doppel-Band Golf Kappen für Knaben—speziell diesen Freitag zu 22c

— Schlechte Vorbedeutung. — Nun, Herr Doktor, haben Sie heute schon Glück gehabt? — Nee, schauderhaftes Pech! Hab's aber gleich gewußt, daß ich nichts treffen würde. Der erste, der mir über'n Weg lief, war ein Hase — das bedeutet bei uns immer Pech!

— Empfindlich. — „Saraleben, grad hat mer gesagt der Hersch, dieser Gauner, daß ich bin ebbes e guter, e ehrlicher Mensch; so e Gemeinheit, was!?" — „Wie haißt Gemeinheit?" — „Nu, will er ja doch nur sagen damit, daß ich bin e dummer Kerl!"

— Zum Abrunden. — Gefängnißinspektor: „Sie sind zu dreißig Mark Geldstrafe oder sechs Tagen Haft verurtheilt worden." — Strolch: „Jawohl; wenn Sie mir fünf Mark herauszahlen, bleibe ich rund 'ne Woche hier!"

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht angefertigt worden. Gestattet Niemandem, Euch darüber zu täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder,—Erfahrung gegen Experiment.

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

„Amerikas Nationaltheater".

Jetzt gesichert und unter Conrieds Leitung.

New York, 9. Nov. Mit einer Subskription von 3 Millionen Dollars von 30 reichen New Yorkern, welche stets die Große Oper im „Metropolitan" eifrig unterstützt hatten; mit dem Ankauf eines ganzen Straßengevierte, das seine Front von der 62. nach der 63. Straße, westlich gegenüber dem Zentralpark hat; ferner mit Plänen für ein großartiges Theater, das zwei Millionen Dollars kosten soll; mit einem Komite von New Yorker Gesellschaftsdamen, — mit diesen und anderen Vorkehrungen geht jetzt das Nationaltheater Amerikas, von dessen Gründung in New York man schon lange geträumt hat, seiner Verwirklichung entgegen. Dieses Theater soll dasselbe werden, was das Burgtheater für Oesterreich, und das „Theater Français" für Frankreich ist. Herr Heinrich Conried wird sein Leiter sein.

Prinz Battenberg in New York.

New York, 9. Nov. Das britische Flottengeschwader unter dem Kontreadmiral Prinz Louis von Battenberg ist jetzt im New Yorker Hafen eingetroffen. Es besteht aus 6 armirten Kreuzerbooten und wurde, als es die Bai heraufgedampft kam, beständig von vorüberkommenden Fahrzeugen salutirt.

Das amerikanische Geschwader von 12 Schiffen (8 Schlachtschiffe und 4 Kreuzerbooten) hatte zu Ehren der britischen Besucher vollen Flaggenschmuck.

„New York Life" ausgesperrt.

Jefferson City, Mo., 9. Nov. Der Staats-Versicherungssuperintendent von Missouri, W. D. Vandiver, hat jetzt wirklich eine Ordre erlassen, welche die New York Life Insurance Co." vorerst verhindert, ferner in diesem Staat Geschäfte zu machen, wegen ungesetzlichen Gebrauchs von Versicherungsgeldern.

Der Anwalt dieser Versicherungsgesellschaft dahier, F. N. Judson, kündigt an, daß dieselbe ihre Missourier Polizeninhaber schützen und zu gehöriger Zeit andere Schritte thun werde.

Ausland.

Ueberfall in Deutsch-Südafrika.

Sozialisten fordern allgemeines Stimmrecht in Preußen. — Wiener Regierung gestattet ruhige Stimmrechtskundgebungen. — Musikdirektor verletzt.

(Spezial-Kabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 9. Okt. Aus Wien wird gemeldet, daß in Oesterreich nach dem vielen Spettakel der letzten Tage endlich Ruhe herrscht, und die, schon bestehenden studentischen Fraktionen ihre Schlägereien nicht fortsetzen, nachdem die Wiener Universität geschlossen worden ist.

Die österreichische Regierung hat ihre Geneigtheit angekündigt, ruhige Demonstrationen für das Wahlrecht zu gestatten und den Kampf auf dem Boden des Parlaments in gesetzlicher Weise auszufechten. Diese Erklärung dürfte auch dazu beitragen, die Aufregung unter der Masse der Bevölkerung zu beschwichtigen.

Aus Prag aber lauten die telegraphischen Meldungen auch heute noch besorgnißerregend. Und bei den Kundgebungen tritt jetzt immer mehr der deutschfeindliche Charakter hervor.

Breslauer Sozialisten haben in einer Massenversammlung den Beschluß gefaßt, dem Beispiel der russischen und österreichischen Genossen zu folgen und das allgemeine und direkte Wahlrecht in Preußen zu erzwingen. Sie ertheilen zu dem Ende den Rath, bei Beginn des preußischen Landtags Straßenumzüge zu veranstalten.

Der Sozialistenführer August Bebel antwortet im „Vorwärts" selbst auf die schon erwähnte Erklärung der sechs entlassenen Redaktionsmitglieder des Blattes. Er bedient sich einer sehr derben Ausdrucksweise und führt Beispiele an, laut welchen die Entlassenen selber Personenkultus mit ihm getrieben hätten.

In der sozialistischen Presse wird allgemein erklärt, daß nur ein neuer Parteitag dem ausgebrochenen Streit ein Ende machen könne.

Nach einer Meldung aus Deutsch-Südwestafrika ist der Rebellenführer Cornelius abermals den ihn verfolgenden deutschen Truppen entwischt. An einer Stelle, wo man ihn nicht vermuthete, legte er einem deutschen Wagentransport einen Hinterhalt, und bei dem sich entspinnenden Kampfe wurden vier von der berittenen Begleitmannschaft getödtet.

Ein beklagenswerther Unfall ist Professor Robert Radecke, dem Direktor des königlichen Instituts für Kirchenmusik, zugestoßen, indem er bei dem Versuch, einen in Bewegung befindlichen Straßenbahnwagen zu besteigen, zu Falle kam und schwer verletzt wurde. Bei dem hohen Alter des Verunglückten—er vollendete am 31. Oktober das 75. Lebensjahr — steht das Schlimmste zu befürchten.

Wie aus Ingolstadt berichtet wird, ist der Musketier Haunstädter vom 10. baierischen Infanterieregiment durch das Kriegsgericht zu vier Jahren Gefängniß verurtheilt worden. Er hatte sich freiwillig als Abgeber des scharfen Schusses gemeldet, durch welchen, wie seinerzeit gemeldet, Sergeant Babl im Manöver getödtet wurde.

Peinliches Aufsehen macht eine Meldung aus Straßburg, wonach Oberleutnant Schönenberg vom Elsäsischen Train-Bataillon Nr. 15 nach Unterschlagung von 5000 Mark Dienstgelder und unter Mitnahme von Mobilmachungsplänen desertirt ist.

In Dresden hat Leutnant Preußer, Sohn eines Generalmajors a. D., der augenscheinlich geistesgestört im Schlosse erschien und den König sowie den Kaiser zu sprechen verlangte, Selbstmord begangen.

In Rostok wurde Baron v. Tiele-Winkler aus Rothemoor vom Rittmeister v. Oertzen, bei dem er zu Gast weilte, nächtlicherweile geschossen. Der Rittmeister hatte ihn in der Dunkelheit für einen Einbrecher gehalten.

Unter den Bahnverkehrsstörungen in Rußland hat auch die, in Europa und in den Ver. Staaten wohlbekannte Opernsängerin Aino Acté zu leiden. Sie sitzt in Finland fest.

Der preußische Ministerrath beschloß, beim Bundesrath die staffelweise Erhöhung des Schweinebestandes für Oberschlesien zu beantragen, um der Fleischtheuerung etwas abzuhelfen.

Der jüngste Taifun

Suchte auch die amerikanische Insel Guam heim.

Guam, 9. Nov. Ein furchtbarer Taifun, begleitet von einem wolkenbruchartigen Regen, brach gestern hier los und verursachte schweren Eigenthumsschaden. Die Städte Agana und Piti wurden überschwemmt. Doch ist, soweit bekannt, Niemand umgekommen.

Telegraphische Notizen.

Inland.

—Erst heute war die Bürgermeisterwahl in Memphis, Tenn.; sie bildet den Abschluß eines der hitzigsten Wahlkämpfe, den die Stadt je gesehen hat.

— Bei der Mayorswahl in Toledo, O., siegte die Reformpartei ebenfalls vollständig über die reguläre republikanische Partei.

— Aus Freude über die Wahlergebnisse ist der Republikaner John Turner in Logansport, Ind., an einem Herzschlag gestorben.

— $1500 in Banknoten nebst einer Laterne und einem großen Messingring fand der Farmer Clarence Mason bei Cambridge City, Ind., in einem hohlen Baumstumpfe.

— Gouverneur Hoch von Kansas sagte in einer Bankettrede, es werde bald eine Hochfluth von Sozialismus über das Land hereinbrechen, wenn nicht die „Trusts" gezügelt würden.

— In Kansas City, Mo., brannte das Logirhaus Nr. 1621 Grand Ave. nieder. Chas. Tanzer kam um, Frau Tessie Burkhardt und ein Unbekannter wurden tödtlich verletzt.

— Zu Norris City, Ill., wurden bei einem Straßenduell zwischen dem Postmeister Henry Wakeford und dem Ortsbüttel Jesse Buttrey Beide tödtlich verletzt.

— Hermann Menz in Detroit, ein bekannter Freidenker, hat im Vordergehöft seines Anwesens ein, 14 Fuß hohes Denkmal für den — Satan gesetzt.

— Die republikanische Kampagneleitung von Ohio gesteht jetzt dem demokratischen Gouverneurskandidaten Pattison eine Mehrheit von etwa 25,000 Stimmen zu.

— Bei Hunlops Creek, unweit Wilkesbarre, Pa., stieß ein Personenzug der Delaware, Lackawanna & Western Bahn mit einem Güterzug zusammen. 5 Todte und 10 Verletzte.

— In einem Hotel zu Hoboken, N. J., beging Walter Harling, wahrscheinlich aus Lindsay, Kal., Selbstmord mit Gift, nachdem die junge Wittwe Frau A. Tilloch, welche kürzlich aus Bremen eingetroffen war, um ihn zu heirathen, sich dessen geweigert hatte, muthmaßlich, weil er an der Auszehrung litt.

— Flottensekretär Bonaparte kündigt an, daß der kürzliche Tod des Flottenkadetten Branch zu Annapolis, infolge Faustkampfes mit einem anderem Studenten, genau untersucht werden wird.

— Oberstleutnant v. Etzel, bisher Militärattaché bei der deutschen Botschaft in Washington, aber jetzt zum Generalstab in Berlin befohlen, verabschiedete sich von Präsident Roosevelt.

— J. E. Crotzer in Zanesville, O., der geschlagene republikanische Kandidat für das Amt eines Mitgliedes der Behörde für öffentliche Arbeiten, wurde für irrsinnig erklärt und nach dem Staatsirrenhaus gebracht.

— Der Ausschuß der New Yorker Staatslegislatur, welcher die Versicherungsgesellschaften untersucht, nahm gestern die Verhöre wieder auf und vernahm den Versicherungsberechner McClintock von der „Mutual" aufs Neue.

— Im Bundesobergericht ist die Klage der Armour Packing Co. von Chicago gegen den Schatzmeister des Staates Nord-Karolina, B. R. Cary, wegen Durchführung des dortigen Gesetzes Besteuerung auswärtiger Korporationen, unter Verhandlung.

— Die Verhandlung gegen Henry G. Goll in Milwaukee, früherem Kassirer der „Milwaukee First National Bank", wegen Mitschuld an den großen Bigelow'schen Unterschlagungen wurde auf den Januartermin des Gerichtshofes vertagt.

— Es gilt jetzt als erwiesen, daß der Student Pierson vom „Kenyon College" zu Mount Vernon, O., von anderen Studenten, in Verbindung mit Zeremonien bei der Einführung in eine Brüderschaft, auf den Bahnschienen festgebunden und dann durch einen Zug getödtet wurde.

Ausland.

— Wieder wurden mehrere Schiffe im Chinesischen Meer durch schwimmende Minen zerstört.

—Papst Pius empfing den Erzbischof Alexander Christiani von Portland, Oreg.

— 47 politische Gefangene wurden zu Cherson, Rußland, in Freiheit gesetzt.

— Alle Eisenbahnbeamte in Irkutsk, Sibirien, sind zur Arbeit zurückgekehrt.

— Die Bewegung zum Sturz der jetzigen chinesischen Dynastie soll sich sehr rasch entwickeln!

— In fast ganz Rußland ist es ruhiger geworden; aber im Kaukasus herrscht noch der reinste Hexensabbath!

— Der Kaiser von Korea soll versucht haben, sich mit Opium zu vergiften, aus Empörung über die Haltung Englands gegenüber Korea!

— Das französische Auswärtige Amt stellt in Abrede, daß es den französischen Geschäftsträger Taigny in Caracas ermächtigt habe, Venezuela zu verlassen.

Hämorrhoiden schnell im Hause geheilt.

Augenblickliche Linderung, nachhaltige Heilung—Probe-Packet frei per Post an Alle, in einfachem Umschlag.

Hämorrhoiden ist eine schreckliche Krankheit, aber leicht zu heilen, wenn richtig behandelt.

Eine Messer-Operation ist gefährlich, grausam, demüthigend und unnöthig.

Es gibt nur einen andern Weg, sicher kurirt zu werden — schmerzlos, sicher und privat in Eurem eigenen Hause— der ist die Pyramid Pile Cure.

Wir verschicken ein Probe-Packet frei an Alle, die schreiben.

Es gewährt Euch augenblickliche Linderung, zeigt Euch die harmlose, schmerzlose Art, wie dieses große Mittel wirkt und leitet Euch auf den Weg zur vollständigen Heilung.

Dann könnt Ihr volle Größe Schachteln von allen Apothekern zu 50 Cents kaufen, und oft heilt eine Schachtel.

Wenn der Apotheker versucht. Euch etwas ebenso Gutes zu verkaufen, ist es, weil er mehr Profit daran macht.

Besteht darauf, das Verlangte zu erhalten.

Die Heilung setzt sogleich ein und fährt schnell fort, bis sie vollständig und nachhaltig ist.

Ihr könnt bei der Arbeit bleiben und Euch immer ruhig und angenehm befinden.

Es ist den Versuch werth.

Schickt Euren Namen und Adresse an die Pyramid Drug Co., 5882 Pyramid Building, Marshall, Mich., und Ihr erhaltet umgehend per Post das Probepacket in unbedrucktem Umschlag.

Tausende wurden in dieser leichten, schmerzlosen und wohlfeilen Weise privatim im Hause kurirt.

Kein Messer und die damit verbundenen Qualen.

Kein Arzt und seine Rechnungen.

Alle Apotheker, 50 Cents. Schreibt heute nach einem Frei-Packet.

— Aus Helsingfors, Finland, wurde die russische Artillerie zurückgezogen; der Streik in ganz Finland scheint dem Ende nahe.

— In Kanton, China, ist die amerikafeindliche Stimmung noch immer im Zunehmen. Eine Amerikanerin wurde neuerdings auf offener Straße angespien, und der amerikanische Konsul erhielt einen Drohbrief.

— Die Amerikanisch-Asiatische Gesellschaft in Tokio, welche die Ansichten der ganzen dortigen Geschäftswelt und der Missionen vertritt, richtete an Präsident Roosevelt das Ersuchen, Hrn. Griscom als Gesandten in Tokio zu lassen.

— Eisenbahn-Weichensteller von Ober- und Niederösterreich, Tirol und Steiermark hielten in Wien eine Versammlung ab und beschlossen, sich dem Ausstand anzuschließen, um eine 20prozentige Gehaltserhöhung und kürzere Arbeitszeit zu erzwingen.

— Der russische Zeitungsschreiber Struve, der lange in Paris wohnte und ein Liberaler ist, wurde von Graf Witte telegraphisch nach St. Petersburg berufen. Man glaubt, daß er in das russische Ministerium eintreten soll.

— Im Londoner Polizeigericht wurde gestern die Klage gegen den früheren Parlaments-Abgeordneten Hugh Wall verhandelt, der beschuldigt ist, einen Privatspitzel zu bestechen gesucht zu haben, ihm zur Ermordung seiner, Walls, Gattin behilflich zu sein. Der Angeklagte wurde unter $5000 Bürgschaft gestellt.

Lokalbericht.

Flammenwühlen.

Das Möbel-Ausstellungsgebäude um etwa $35,000 geschädigt.

Vier Personen verletzt.

Mehrere Dutzend Angestellte bewerkstelligten nur mit knapper Noth ihre Flucht. — Der Brand wurde durch eine Gasolinofen-Explosion verursacht.

Infolge der Explosion einer Gasolinmaschine entstand heute im Erdgeschoß des achtstöckigen Gebäudes der Furniture Exhibition Company, Nr. 1411 Michigan Ave., Feuer. Vier Personen wurden verletzt, mehrere Dutzend andere im Gebäude beschäftigte Leute mußten flüchten, und der Brand wurde erst gelöscht, nachdem mehrere Tausend Dollars Schaden verursacht worden war. Etwa ein Dutzend Mädchen mußten sich, um auf die Straße zu gelangen, der Rettungsleitern bedienen. In dem Gebäude stellen die Möbelfabrikanten und Engros-Händler ihre Waaren zum Verkauf aus. Es beherbergt die Vertreter von 182 Firmen, außer denen der Kraftwagenbranche.

Die Verunglückten sind:

Philipp Doherty, Maschinist; Brandwunden an Händen und Gesicht.

Thomas Mellery, Nr. 505 State Str., ein Angestellter der Cottrell Expreß Co., wurde durch umherfliegende Glasscherben verletzt.

Frau J. Meyer, Nr. 1420 Indiana Ave., wurde von umherfliegenden Backsteintrümmern getroffen. Sie wurde nach dem St. Lukas-Hospital geschafft, war aber im Stande, sobald sie verbunden war, sich ohne fremde Hilfe heimzubegeben.

Philipp Gordon, der im Maschinenraum beschäftigt war, wurde gegen die Wand geschleudert.

Der Gesammtschaden beläuft sich auf $35,000 und vertheilt sich wie folgt:

Oliver Furniture Company, Lockport, N. Y., $15,000.

Daniel B. Southard, Motorboote, $3000.

Devlin & Co., Verkäufer von Acme-Kraftwagen, $2000.

Gebäude, $12,000. Auslagen anderer Firmen durch Rauch beschädigt um etwa $3000.

Benutzten Rettungsleitern.

Folgende Mädchen bewerkstelligten, von Mitgliedern des Leiterzuges Nr. 10 unterstützt, unter Benutzung der Rettungsleitern ihre Flucht.

Ella Rooney, Nr. 854 Halsted Str.; Grace Prior, Nr. 807 Jackson Boulevard; Mabel Whitsitt, Nr. 800 Halsted Str.; Kathryn Owens, Nr. 171 Mozart Str.; Della Hayes, Nr. 6518 Halsted Str.; Anna Murphy, Ella u. Mabel Sedenbaugh und Hattie Dailey.

Verfrühte Freude.

Schon glaubte die Feuerwehr, den Brand in der Gewalt zu haben, als um halb 10 Uhr die Flammen in einem anderen Theil des Gebäudes ausbrachen. Um das entfesselte Element erfolgreich bekämpfen zu können, mußte die Feuerwehr die Schaufenster zertrümmern und Löcher in die Dielen schlagen.

Auf dem Posten.

Viele der im Gebäude beschäftigten Personen haben dem Fahrstuhlführer Charles Johnson ihre Rettung zu verdanken. Dieser fuhr, als die Explosion das Gebäude erschütterte, unverzagt nach dem obersten Stockwerk, nahm Passagiere auf und fuhr dann, an jedem Stock haltend, hinunter. Dann unternahm er noch zwei derartige Fahrten, bis Qualm und Flammen ihn nöthigten, an seine eigene Sicherheit zu denken.

Eine Anzahl Mädchen wollte ihre Jacken und Hüte nicht im Stiche lassen. Ein junger Bursche, Namens John Deana, rief ihnen aber zu, sich nur schleunigst in Sicherheit zu bringen. Er werde mit den Sachen nachkommen. Er hielt sein Wort und rettete mit eigener Lebensgefahr ihre Sachen.

Habt Ihr je eine Million Spielsachen gesehen und Straßengevierte von Feiertagsbuden?

Das ist was Ihr sehen werdet bei der Eröffnung unseres

Spielsachen-, Puppen- und Feiertag-Bazars

am Samstag, 11. Nov.

Eine wunderbare Ausstellung.

Ein Genuß für die Kinder.

Vergeßt nicht Samstag

The Fair

State Adams & Dearborn

Die Aussteller.

Wie verlautet, sind im Gebäude Möbel im Werthe von über ½ Million Dollars ausgestellt. Die hauptsächlichsten der im Gebäude vertreten Firmen sind:

1. Stockwerk—Chicago Wire Chair Company und Co-Operative Furniture Co., Rockford, Ill.

2. Stock—Spencer & Barnes, Benton Harbor, Mich., und Galloway Glaß Co., Chicago.

3. Stock—Winnebago Furniture Co., Fond du Lac, Wis., und Shrove Chair Co., Union City, Pa.

4. Stock—Art Bedstead Co., Chicago, und Royal Chair Co., Sturges, Mich.

5. Stock—W. K. Cowan & Co., Chicago, und Henry Schmit & Co., Cincinnati.

6. Stock—National Parlor Furniture Co., Chicago, und Oliver Bros., Co., Lockport, New York.

7. Stock—The Butler Manufacturing Co., Chicago, und Kinney-Rodier Co., Chicago.

8. Stock—Johnson Chair Co., Chicago, und Miller, Hall & Son, Chicago.

Viel Rauch, kein Feuer.

In Frederick Potthaft's Wirthschaft, Nr. 146 Clark Str., lockerte sich heute früh ein Glied des Ofenrohres, und die Folge war, daß sich das Lokal und auch das an Madison und Clark Str. gelegene Deming-Hotel mit Rauch anfüllten und die Feuerwehr alarmirt wurde. Diese brachte das Ofenrohr in Ordnung; zu löschen gab es nichts.

Gasolinofen-Explosion.

Durch die Explosion eines Gasolinofens wurde gestern in der von Geo. Irwin im zweistöckigen Holzhause Nr. 13420 Indiana Ave., Riverdale, betriebenen Speise- und Schankwirthschaft Feuer verursacht. Dieses wurde erst gelöscht, nachdem es etwa $3000 Schaden angerichtet hatte.

Brannte wie Zünder.

Im Erdgeschoß des vierstöckigen Backsteingebäudes Nr. 1410 Ost Ravenswood Ave., in dem die Clinic Publishing Co. eine Druckerei und Buchbinderei betreibt, entstand heute Nachmittag Feuer, welches mit unheimlicher Schnelligkeit um sich griff und die angrenzenden Gebäude gefährdete. Etwa 75 in der Anlage beschäftigte Personen bewerkstelligten ihre Flucht. Der zuerst zur Stelle befindliche Feuerwehrmarschall erließ sofort einen 4-11 Alarm. Aber auch mit Hilfe der Verstärkung gelang es nicht, den Brand auf seinen Entstehungsherd zu beschränken. Schon nach Verlauf einer Stunde schlugen die Flammen aus dem Dache empor und bald darauf stand ein angrenzendes vierstöckiges Holzgebäude in Flammen. Das Holzgebäude, welches, wie auch das vorerwähnte Backsteingebäude, Eigenthum von Dr. W. C. Abbott ist und in dem er ein Laboratorium betrieb, wurde in Schutt und Asche gelegt. Etwa 30 im Hause beschäftigte Mädchen bewerkstelligten, zumeist unter Benutzung der Rettungsleitern, ihre Flucht. Die Bewohner der übrigen, in der Nähe gelegenen Gebäude wurden polizeilich aufgefordert, ohne Zeitverlust ihre Wohnungen zu räumen.

Serges werden immer getragen und sie sind so hübsch im Winter wie im Sommer.

Die grauen, blauen und schwarzen Serges gehören zu den hübschesten Anzügen in unserem jetzigen Herbstlager, sowohl einfach- wie doppelknöpfige, einige elegant mit Seide gefüttert.

Einfachknöpfige, $22 bis $32.

Doppelknöpfige, $25 bis $35.

F. M. ATWOOD

Rogers, Peet & Co. Kleider. Hüte und Ausstattungswaaren.

Ecke Clark & Madison Str.

Kalte Stürme kommen — seid Ihr vorbereitet?

Es ist nur die Frage, welche Art Ueberzieher Ihr wünscht, und wie viel Ihr ausgeben wollt.

Wir haben jeden korrekten Schnitt in den korrekten Stoffen zu den richtigen Preisen für erster Klasse Waaren.

Paddocks, reguläre Dreiviertel-Länge, extra lange Röcke und Touristenröcke mit Gürtel, $16 bis $65.

F. M. ATWOOD

Rogers, Peet & Co. Kleider. Hüte und Ausstattungswaaren.

Ecke Clark & Madison Str.

Aus den Polizeigerichten.

Speisewirth muß wegen unerlaubten Ausschanks Geldstrafe zahlen.

John Galbraith, Besitzer der Speisewirthschaft 426 State Str., mußte heute vor Richter Caverly $25 Geldstrafe zahlen, da er keine Lizens zum Ausschant geistiger Getränke vorweisen konnte. Die Detektives Gavin und McCarthy hatten ihn unter einer diesbezüglichen Anklage verhaftet, die er auch nicht in Abrede stellte. Er zahlte und wurde freigelassen.

Albert Hastings, 530 West Van Buren Str., und Charles Harvey, 170 West Van Buren Str., zwei Ehemänner, die sich mehrere Tage lang nicht hatten zu Hause blicken lassen, standen vor demselben Richter, weil die besorgten Gattinnen ihr Fernbleiben der Polizei angezeigt hatten. Der Richter ließ Gnade für Recht ergehen, nachdem die Klägerinnen sich bereit erklärt hatten, den Sündern noch eine Gelegenheit zur Besserung zu geben.

Die Neger Charles Bond und John Ruchel, von William Hooley, 2248 Indiana Ave., auf unsichere Beweise hin eines Einbruchs angeklagt, wurden von Richter Caverly gefragt, ob sie sich unordentlicher Aufführung schuldig bekennen wollten, und weigerten sich, worauf der Richter ihre Ueberweisung an das Kriminalgericht unter je $500 Bürgschaft verfügte. Das half. Sie ersuchten, ihren Beschluß in Wiedererwägung ziehen zu dürfen, was ihnen gestattet wurde, bekannten sich, wie vom Richter angedeutet, schuldig und wurden zu je $85 Geldstrafe verurtheilt.

Helen Wallace, von Sergeant Duffy gestern Abend in der State Str. als betrunken aufgegriffen, wurde heute vom Richter Prindiville zu $100 Geldstrafe verurtheilt. Sie ist 42 Jahre alt und Mutter eines zwölfjährigen Mädchens, das der Richter unter die Aufsicht des Jugendgerichtsbeamten John Short stellte, um einen schlimmen Einfluß seitens der Mutter möglichst zu verhüten.

Der neue Turnverein.

Die Baufrage soll nun endgiltig geregelt werden.

Die unter dem Namen „Turnerschaft der Nordwestseite von Chicago" gegründete Vereinigung der Vereine Almira, Fortschritt und Voran hat folgende Mitglieder als Beamte gewählt:

1. Sprecher, Karl S. Neumann.
2. Sprecher, Karl Schliether.

Korresp. Schriftwart, Paul Wittmann.

Prot. Schriftwart, Georg Felz.

Schatzmeister, Emil Schultz.

1. Turnwart, Ed. Neumann.
2. Turnwart, Heinrich Eggert.

Am kommenden Sonntag, 2 Uhr Nachmittags, findet in der Spaulding-Halle eine Generalversammlung statt. In dieser soll die Bau-Angelegenheit endgiltig geregelt werden.

Polizeirichter irrsinnig.

Samuel Caleb, ein Polizeirichter in Evergreen Park, wurde heute im Beobachtungshospital auf seinen Geisteszustand untersucht und für irrsinnig erklärt. Caleb, der 46 Jahre alt ist, wurde der Anstalt in Kankakee zugewiesen.

Der Chinese Moy Duck, der in dem schönen Wahn lebt, in den 20 Jahren seines hiesigen Aufenthalts drei Millionen Dollars erspart zu haben, wurde ebenfalls für unzurechnungsfähig erachtet und nach Dunning geschickt. Er ist 50 Jahre alt und wohnte 323 Clark Straße.

— Reservatrecht.—Der kleine Paul (zu Nachbars Fritz): Mei Schwesterle brauchst net zu verhaue, bös verhau i scho selber!

Gute Körper sind die Folge guter Nahrung.

Grape-Nuts

Die perfekte Nahrung, erzeugt Kraft und ruhige Nerven.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO . . . . ILLINOIS.
Telephon: Main 1496, 1497 und 1498.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Wittes Schwierigkeiten.

Zum Verständniß der theils merkwürdigen, theils scheußlichen Vorgänge in Rußland dient vor allem der uralte Satz, daß jedes Land die Regierung hat, für die es reif ist. Es wäre, mit anderen Worten, unmöglich gewesen, den Absolutismus und die Beamtenwillkür noch in's zwanzigste Jahrhundert hinüberzuretten, wenn nicht diese Regierungsform der überwiegenden Mehrheit des russischen Volkes gefallen hätte. Eben deswegen ist es aber auch keine leichte Sache, sie sozusagen über Nacht durch eine andere zu ersetzen, die so ganz und gar „unrussisch" ist. Wenn man weiß, wie vor noch gar nicht langer Zeit fast alle „Eingeborenen" in den freien und aufgeklärten Ver. Staaten nur deshalb an den finsteren Sabbathgesetzen festhielten, weil sie ihnen als „amerikanisch" galten, so wird man begreifen, daß der Despotismus den weit weniger aufgeklärten russischen Massen gewissermaßen als nationales Heiligthum erscheint. Die panslawistischen und noch manche andere russische Staatsmänner oder Denker haben thatsächlich stets gelehrt, daß „der slawische Charakter" von dem „europäischen" grundverschieden ist, und Rußland deshalb ganz anderer Einrichtungen bedarf, als „der Westen." Begreiflicher Weise haben sich die Verkünder und Anhänger dieser Lehre nicht ohne Weiteres zurückziehen und den von ihnen so lange behaupteten Platz den verhaßten Liberalen oder Revolutionären einräumen wollen. Nach ihrer Ansicht ist der Zar ein Schwächling, weil er sich durch „Umstürzler und Juden" hat einschüchtern lassen. Sie glauben noch immer, ihn umstimmen zu können, wenn sie ihm den Beweis liefern, daß seine Zugeständnisse die Anarchie entfesselt haben. Aus diesem Grunde haben sie das Verbrecherelement und die Hefe der Bevölkerung zu den furchtbaren Schandthaten angestiftet, die das Entsetzen der ganzen Kulturwelt erregt haben. Als Opfer aber haben sie sich namentlich die Juden auserkoren, die allen rechtgläubigen Stockrussen ohnehin besonders verhaßt und überdies so gut wie wehrlos sind. Die Juden wurden zu Tausenden niedergemetzelt, weil sie es gewagt hatten, ihre Menschenrechte zu fordern und sich der Bewegung gegen den Absolutismus anzuschließen.

Doch eine Schreckensherrschaft, ob sie nun vom Pöbel oder von den angeblich obersten Klassen ausgeübt wird, kann nicht lange bestehen. Denn ist die Bestialität einmal entfesselt, so wendet sie sich früher oder später auch gegen Diejenigen, die sie losgelassen haben und zwingt sie, sich wieder unter die Fittiche der Ordnung zu flüchten. Daher ist auch in Rußland bereits der Rückschlag eingetreten. Die Anstifter der Judenschlächtereien sind einigermaßen zur Besinnung gekommen und beginnen einzusehen, daß die von ihnen heraufbeschworene Geister sofort gebannt werden müssen, wenn nicht das ganze Land in Blut ertränkt oder in Stücke gerissen werden soll. Sie leister also den Anordnungen der Regierung wenigstens keinen offenen Widerstand mehr, und diese kann nach und nach die Zügel fester anspannen. Auf der anderen Seite begreifen die Gegner des Despotismus, daß sie alles bisher Gewonnene wieder verlieren müssen, wenn sie fortfahren, sich in viele Gruppen zu spalten und sich um Nebensächlichkeiten zu zanken. Nach und nach bildet sich aus dem Chaos der widerstrebenden Meinungen eine Partei heraus, die den Grafen Witte als Führer anerkennen und sich seinen Rathschlägen fügen will. Aus dieser Partei wird Witte ein Ministerium zusammensetzen und mit ihrer Mitwirkung wird er der im Januar zusammentretenden Duma ein Programm unterbreiten. Nur wenn eine Organisation hinter ihm steht, die sich auf eine hinlängliche Anzahl von Wählern stützt, wird er die nebelhaften Reformversprechungen des Kaisers zu wirklichen Reformen verdichten können. Ein Mann allein, und wäre er das größte Genie, könnte unmöglich das Riesenreich mit seinen vielen Völkerstämmen aus dem Dunkel zum Lichte führen.

Die Schwierigkeiten, mit denen Witte zu kämpfen haben wird, sind durch die Blutbäder der jüngsten Wochen zur Genüge veranschaulicht worden. Es hat sich deutlich gezeigt, daß er keineswegs auf die Zustimmung des ganzen russischen Volkes zählen kann, und daß nicht blos die Hofsippe der von ihm geplanten Neuordnung widerstrebt. Vielmehr hat er fast das ganze höhere Militär- und Beamtenthum, den größeren Theil der Geistlichkeit, die Altrussen und die Panslavisten gegen sich. Auf seiner Seite stehen nur die Universitäten, wenige aufgeklärte Adlige, die Großindustriellen und Kaufleute — und die „fremden" Nationalitäten. Die Muschiks nehmen an der Umgestaltung offenbar gar keinen Antheil und mögen sich, wenn sie endlich erwachen, den Reaktionären zugesellen. Unter diesen Umständen wird der Fortschritt nur ein langsames und vorsichtiges Tempo einschlagen können. Die ungeduldigen Neuerer werden wohl oder übel mit der schwer zu überwindenden Trägheit der Masse rechnen müssen.

Der Arme zahlt doppelt.

Neben der „gewöhnlichen" Lebensversicherung spielt bekanntlich die sogenannte „Industrial Life Insurance" eine große Rolle. Es ist dies die Art Versicherung, die nur auf kleine Beträge—unter $500—geschrieben wird und für die wöchentliche Prämien zu bezahlen sind. Es ist die „Versicherung der armen Leute" und der Kinder und ihr Ziel ist nicht, den Angehörigen der Versicherten für den Fall des Todes wenigstens theilweisen Ersatz für die verlorene Erwerbskraft, den Ausfall des Verdienstes der verstorbenen Person zu sichern—dazu ist auch bei den allerbescheidensten Ansprüchen die Versicherungssumme viel zu gering—sondern nur, ihnen die Mittel zur Bestreitung der Begräbniß- und sonstigen Kosten zu stellen und sie vor der Gefahr, anläßlich des Verlustes in Schulden und Noth zu gerathen, zu schützen. Laßt eure Kinder versichern, sagen die Agenten der „Industrial"-Gesellschaften, dann bekommt ihr wenigstens etwas Geld wenn eins stirbt. Und wenn sich das Gefühl der Eltern gegen den Gedanken, so möglicherweise geldlichen Vortheil aus dem Tode eines geliebten Kindes ziehen zu sollen, sträubt, machen die Agenten darauf aufmerksam, daß es ihre Pflicht den anderen Kindern gegenüber ist, solche Fürsorge zu treffen. Es könne bei der Unsicherheit der Verdienstverhältnisse doch gar leicht passiren, daß trotz aller Fürsorge ein Kind hinweggerafft würde, zu einer Zeit, da keine Ersparnisse vorhanden sind, in welchem Falle dann die anderen Kinder, von denen möglicherweise auch noch das eine oder andere krank sei und besondere Pflege benöthige, darunter leiden müßten. Dagegen läßt sich wenig einwenden. Die zu zahlende wöchentliche Prämie von 5, 10 oder 15 Cts. für jedes Kind erscheint gering; vielen Müttern kommt dazu noch der etwas abergläubische Gedanke, ihren Kindern durch die Versicherung einen kleinen Extraschutz zu geben—denn das Unglück sucht sich immer den Platz aus, wo es am schwersten treffen kann, und den Versicherten passirt so leicht nichts" — und die Kinder werden versichert. Ebenso leicht wird es dem Agenten, Erwachsene zu überzeugen, daß sie wenigstens dafür sorgen sollten, daß sie anständig und ohne die Angehörigen dieserhalb zu belasten, unter die Erde kommen, wenn ihnen etwas passiren sollte —es sind ja nur ein paar Cents; vielleicht ein „Quarter"—die Woche, und das kann ein Jeder erübrigen. So kommt's, daß diese „kleine Versicherung" zu einem ungeheuren Geschäft wurde und die als Prämien für „Industrial"-Versicherung bezahlten „Nickels", „Dimes" und „Quarters" in ihrer Gesammtheit jährlich viele Millionen Dollars ausmachen.

* * *

Der behufs Untersuchung des Lebensversicherungswesens eingesetzte Gesetzgebungsausschuß nahm gestern nach einwöchiger Pause seine Sitzungen wieder auf und beschäftigte sich zum ersten Male etwas eingehender mit der Industrial-Versicherung. Herr John R. Hegeman, Präsident der Metropolitan Gesellschaft, einer der größten in dieser Branche, war als Zeuge vorgeladen und sagte aus, daß seine Gesellschaft mit einem Aktienkapital von $500,000 anfing, dasselbe aber seither, aus dem Profit auf $2,000,000 erhöhte; daß die Gesellschaft in 1904 Polizen zum Betrage von $1,470,424,281 ausgestellt hatte, $50,808,924 an Prämien einnahm und sich eines Ueberschusses von $14,835,741 rühmen konnte. Die Gesellschaft schicke jeden Tag im Jahre ihre Agenten in die Wohnungen von rund 1,000,000 Polizeninhabern, die Prämien einzuholen. Der Durchschnittsbetrag der Polize sei nur $140. Soweit nichts Neues. Die „Metropolitan" hat von den anderen großen Versicherungsgesellschaften keine Ausnahme gemacht und das Lied ihrer Größe in ihren Anzeigen und auf ihren Drucksachen ausgiebig und ausdauernd genug gesungen. Aber Herr Hegeman machte noch andere Aussagen und die sind, wenn auch für viele ebenso wenig neu, doch interessanter. Sie dienten zur Feststellung der Thatsache, daß diese „kleine Lebensversicherung" ganz unverhältnißmäßig kostspielig ist und der arme Mann für das „Entgegenkommen" den Gesellschaften sehr theuer bezahlen muß.

Der Metropolitan-Gesellschaft Geschäft besteht nach Herrn Hegemans Aussagen zum großen Theil aus der Versicherung von Kindern; sie schreibt Polizen für Kinder von 2 Jahren aufwärts und nimmt Leute bis zu 50 Jahren ohne eingehendere ärztliche Untersuchung für die Industrial-Versicherung an. Ihre Industrial-Polizen (die Gesellschaft schreibt auch „reguläre" Lebensversicherung) erhalten erst nach fünf Jahren einen „Surrender"- oder Rückkaufswerth; wer die Prämienzahlung einstellt, ehe die Polize fünf Jahre alt ist, erhält keinen Cent zurück — es werden aber nicht weniger als 51 Prozent aller Industrial-Polizen schon während der ersten zwölf Monate wieder aufgegeben! Eine „gewöhnliche" Polize von $500 kostet in der Metropolitan $16.55 das Jahr; wer sich in derselben Gesellschaft für $500 unter dem Industrial-Plan, also bei wöchentlichen Prämienzahlungen, versichern läßt, muß 60 Cents die Woche oder $31.20 das Jahr bezahlen! Die Unkosten der großen „regulären" gegenseitigen Lebensversicherungsgesellschaften zehren — schon viel zu viel! — rund 20 Prozent des ganzen Einkommens auf, in der Industrial-Versicherung beanspruchen die Unkosten volle 35 Prozent aller Einnahmen!

Herr Hegeman sagte zur Erklärung der höheren Raten für die Industrial-Versicherung und der so unverhältnißmäßig großen Unkosten, die Industrial-Versicherung sei eben „Retail- und nicht Wholesale-Versicherung." Es sei hier gerade so wie beim Kohlenkauf. Wer die Kohlen beim Eisenbahnwaggon kaufe, bekäme sie zu $6, wer sie eimerweise hole, müsse $12 die Tonne bezahlen. Der arme Mann müsse für Alles, was er brauche, das Doppelte bezahlen, und so sei es mit der Lebensversicherung auch.

Herr Hegeman hat leider recht. Der Arme muß für alle seine Bedürfnisse verhältnißmäßig mehr bezahlen, als der Wohlhabendere, aber doch wohl glücklicherweise nicht in allen Fällen so viel mehr wie für die Kohlen und die Versicherung unter dem jetzigen System, und wenn auch die ungeheuerliche Uebertheuerung der Armen sonst Regel ist, so sollte doch gerade das Lebensversicherungswesen eine Ausnahme machen. Daß die kleine Lebensversicherung nicht billiger gestellt werden könnte, was Herr Hegeman wohl sagen will, mit seinem Hinweis auf die großen Kosten der Prämieneintreibung, auf die größere Sterblichkeit unter den Inhabern von Industrial-Polizen usw. — das läßt sich nicht glauben. Die Kosten der deutschen Arbeiter-Versicherung stellen sich auf nur etwa 6 Prozent der Einnahmen, und wenn so billiges Arbeiten unter den hiesigen Verhältnissen auch nicht möglich ist, so ist doch sicher, daß die Kosten ganz bedeutend verringert werden könnten.

* * *

Man brauchte nur das wahnsinnige Streben nach Größe, den Wettlauf nach mehr und immer mehr Geschäft einzustellen oder auf ein vernünftiges Maß zu beschränken, und es würde sehr viel gespart werden. Mehr als die Hälfte aller Polizen werden schon binnen 12 Monaten wieder aufgegeben und die Gesellschaft zahlt erst, nachdem eine Polize 5 Jahre in Kraft war, etwas von dem eingezahlten Gelde zurück, wenn sie aufgegeben wird. Trotzdem gewinnt die Gesellschaft nicht etwa durch den Verfall so vieler Polizen, sondern sie verliert nach Herrn Hegemanns Angaben dabei! Wäre es da nicht besser, solch „neues Geschäft" gar nicht zu machen und eine Art Bezahlung der Agenten einzuführen, die sie nicht dazu verleitet, unter Anwendung aller möglichen Mittel Polizen zu schreiben, die voraussichtlich bald wieder aufgegeben werden, nur um einen kärglichen Verdienst zu machen?

Schon vor Jahren erklärte ein New Yorker Versicherungskommissär, es scheine ihm nothwendig, eine Höchstgrenze für das Geschäft der Lebensversicherungsgesellschaften zu ziehen, über die keine hinausgehen dürfe, also beispielsweise gesetzlich zu bestimmen, daß keine Gesellschaft für mehr als insgesammt 500 Millionen Polizen schreiben dürfe. Dieser Gedanke sollte zur Durchführung kommen, denn es hat sich gezeigt, daß kleinere Gesellschaften billiger arbeiten, und daß die Korruption in den großen hiesigen Gesellschaften zumeist der Sucht nach Größe zu danken ist. Auch weiß man, daß eine englische Gesellschaft, die aus eigenem Antrieb beschloß, über eine bestimmte Grenze nicht hinauszugehen, finanziell besser besteht und viel billiger arbeitet als jede andere, denn sie braucht keinen Cent für neues Geschäft auszugeben; das zur Erhaltung ihres Hochstandes nöthige wird ihr in's Haus gebracht; es kommt sogar nicht selten vor, daß sie Gesuche ablehnen muß.

Besonders für die Industrial-Versicherung sollte eine derartige Bestimmung getroffen werden. Es ist eine Schmach, daß der arme Mann auch das Doppelte und mehr des Werthes bezahlen soll für die Versicherung, daß er einmal „anständig unter die Erde gebracht" werden wird.

Traum und Wirklichkeit.

Nun kann also Mayor Dunnes Verstadtlichungstraum doch noch Wirklichkeit werden. Was Herr Dunne mit seinem phantastischen Kontraktplan verspricht, wird durch das Werk seiner Widersacher erfüllt. Sind die Leute im Stadtrath und im stadträthlichen Verkehrsausschuß, mit denen Herr Dunne sich herumschlägt, Gegner der Verstadtlichung, so sind sie zugleich diejenigen, welche durch ihre Arbeit der Verstadtlichung den Weg bereiten. Was Herr Dunne nicht fertig gebracht hat— einen praktischen Plan auszuhecken, der die Stadt Chicago in den Besitz ihrer Straßenbahnen setzen könnte — das haben s i e fertig gebracht, die Gegner des Herrn Dunne.

Herr Bion J. Arnold, der berühmte — und was mehr ist, durchaus zuverlässige — städtische Straßenbahn-„Expert", erbringt dafür den Beweis. In seinem gestern dem Verkehrsausschuß erstatteten Bericht rechnet er die Zahlungen vor, welche die Stadt als Abgaben der Straßenbahngesellschaften zu erwarten hat auf Grund des schwebenden Vertragsentwurfes, zu dessen Annahme die Gesellschaften sich bereit erklärt haben. Der Vertrag verpflichtet die Gesellschaften, als Entgelt für die ihnen zu gewährenden Wegerechte jährlich einen gewissen Prozentsatz ihrer Einnahmen an die Stadtkasse zu entrichten. Nicht einen Prozentsatz ihrer Gewinne oder „Reineinnahmen", die sich durch Buchführungskunststücke verschleiern und verheimlichen lassen, sondern einen gewissen Satz ihrer Gesammteinnahmen, die nicht verheimlicht und nicht verschleiert werden können. Und zwar soll die Abgabe betragen in den ersten drei Jahren, während die Neuherstellung der Bahneinrichtungen im Gange ist, jährlich 3 Prozent; in den nächsten zwei Jahren jährlich 5 Prozent; in den folgenden zehn Jahren jährlich 7 Prozent und in den letzten fünf Jahren jährlich 10 Prozent.

Gestützt auf die bisherigen Erträge der Bahnen und die erfahrungsgemäß mit dem Wachsthum der Bevölkerung fortschreitende jährliche Steigerung dieser Erträge legt Herr Arnold dar, wie die jährlichen Abgaben sich steigern würden von $535,810 im ersten Jahre (1906) bis auf $3,813,000 im letzten Jahre der Vertragszeit (1925). Insgesammt würden die Zahlungen sich auf mehr als $40,000,000 belaufen. Und wenn die gezahlten Beisteuern aufbewahrt werden als ein besonderer Straßenbahnfonds und verzinslich angelegt werden, so wird am Ende der zwanzigjährigen Frist durch Zins und Zinseszins die Summe sich gesteigert haben bis auf nahezu $54,000,000. Mit anderen Worten: w i l l die Stadt Chicago die Verstadtlichung der Straßenbahnen noch, so gibt der Abschluß dieses Vertrages ihr die nöthigen Gelder zum Ankauf der Bahnen. Die Stadt kann nach Ablauf der Vertragszeit Eigenthümerin der Straßenbahnen werden und kann dies Ziel erreichen, ohne Besteuerung der Bürger, ohne gewagte Finanzkunststücke, ohne Gefährdung ihres Kredits, ohne Ausgabe von Müllerscheinen, Bonds oder sonstige Schuldenmacherei. Was zu erreichen die Herren Dunne und Darrow und alle die anderen großen Geister der Verstadtlichungs-Liga sich vergebens die Köpfe zerbrochen— hier i s t ' s erreicht!

Denn da der Vertrag, wie er im Entwurf vorliegt und wie die Gesellschaften ihn anzunehmen bereit sind, auch mit den leidigen 99-Jahresrechten und allen anderen zweifelhaften Rechten und Gerechtsamen aufräumt und die Stadt demnach nach Ablauf der Frist den Gesellschaften keinen Dollar und keinen Cent für unabgelaufene Freibriefe zu bezahlen haben würde, sondern nur zu bezahlen brauchte für den — durch unparteiische Abschätzung festzustellenden — Werth des zu übernehmenden greifbaren Eigenthums der Gesellschaften, so unterliegt es kaum einem Zweifel, daß die angesammelten etlichen fünfzig Millionen zur Bestreitung der Kostenrechnung mehr als hinreichen würden.

* * *

Vergleicht man mit diesem Plane des Verkehrsausschusses Herrn Dunnes sogenannten Kontraktplan, so ergibt sich, daß auch der eine zwanzigjährige Vertragszeit vorsieht: einen zwanzigjährigen Freibrief an eine Privatgesellschaft wenn nicht dem Namen so doch dem Wesen nach. Der hauptsächliche Unterschied zwischen den beiden Plänen ist der, daß der eine zweifellos ausführbar ist und der andere als thatsächlich unausführbar sich darstellt. Herrn Dunnes Erwartung, die Millionen zum Bau neuer Straßenbahnen aufzubringen von Leuten, die bei der Verausgabung des Geldes nichts, aber auch absolut nichts zu sagen haben würden: — die Geldgeber völlig auszuschließen von der Verwaltung der Bahnen und von jeder Kontrole der Verwaltung und von ihnen zu erwarten, daß sie die Millionen, i h r e Millionen, ohne irgendwelche Sicherheit und ohne Bedenken in die Hände der von ihm (Dunne) zu erwählenden fünf Verstadtlichungspolitiker legen würden — der Gedanke allein genügt, jeden zurechnungsfähigen Finanzmann zu überzeugen von der Unausführbarkeit des Planes. — Ein zweiter großer und entscheidender Unterschied zwischen den beiden Plänen liegt darin, daß der Plan des Ausschusses bestimmte Zahlungen vorschreibt, Abgaben von den Gesammteinnahmen, denen die Gesellschaft sich unter keinen Umständen würde entziehen können, selbst wenn für sie selber kein Cent Gewinn heraussprängen; der Plan Dunnes dagegen der Stadt nichts anderes bietet als die — Ueberschüsse, w e n n (ein gewaltiges „wenn!") solche von den politischen Verwaltern herausgewirthschaftet werden sollten. Brächten die politischen Verwalter keinen Ueberschuß heraus, oder zögen sie es vor, den etwaigen Ueberschuß verschwinden zu lassen in die eigenen Taschen, so bekäme die Stadt eben nichts. Und es ist ungefähr 10 gegen 1, daß sie nichts bekommen würde.

So daß also der Plan der Leute, die als Gegner der Verstadtlichung gelten, thatsächlich den einzigen Weg bietet, auf dem die Verstadtlichung in absehbarer Zeit verwirklicht werden könnte. Wird dieser Plan zur Ausführung gebracht, so ist die einzige Frage, ob das Volk von Chicago die Verstadtlichung noch begehrt oder nicht? Ob es die Abgaben der Bahngesellschaften aufbewahren will zum Ankauf der Bahnen, die alsdann verpachtet oder auch von der Stadt selber betrieben werden könnten? Oder ob das Volk vorzieht, anderweitigen Gebrauch zu machen von dem Gelde, es zu benutzen zur Verbesserung seiner Straßen, zur Verstärkung seiner Polizei und Feuerwehr oder zu sonstigen wünschenswerthen Verbesserungen und Verschönerungen der Stadt, auf die bisher wegen Mangels an Mitteln verzichtet werden mußte.

Lokalbericht.

Geschäftsmäßig.

Also soll die Verwaltung in der Abwasserbehörde werden.

Nach Auslassungen des neuen Präsidenten der Abwasserbehörde, McCormick, soll, sobald als er und die mit ihm gewählten Kommissäre am 5. Dezember, dem Tage der jährlichen Sitzung der Behörde, ins Amt getreten sind, ein vollständig neuer Kurs eingeführt werden. Politische Günstlingswirthschaft soll einer rein geschäftlichen Verwaltung weichen, jeder Kontraktor muß für den erhaltenen Dollar Steuergeld Arbeit im vollen Werthe geleistet haben, genau so, als ob er für ein Privatunternehmen arbeitet. Riesige Spesen, wie sie Bundessenator Hopkins und andere politische Advokaten erhalten haben, werden nicht mehr bezahlt werden, ebenso wenig die beliebten Extraforderungen von Kontraktoren. Es biete sich jetzt, sagte der neue Präsident der Behörde, eine glänzende Gelegenheit zur Förderung guter städtischer Verwaltungsgrundsätze von rationellen und natürlichen Gesichtspunkten aus. Es seien keine neuen Gesetze und weiteren Experimente nothwendig, wohl aber tüchtige Leute in öffentlichen Aemtern, welche ihre Aufgaben richtig erfaßten, ehrlich durchführten, und auch Ehrlichkeit und Fähigkeit von ihren Untergebenen verlangten. Die Behörde habe sich fast nur mit rein geschäftlichen Arbeiten zu befassen, und er und die anderen neuen Mitglieder seien auf eine geschäftsmäßige und sparsame Verwaltung verpflichtet.

Am meisten gefreut hat Herrn McCormick, daß seine Pluralität in der 21. Ward, in welcher er wohnt, nicht nur sich verdoppelt hat, sondern diese Ziffer gegen die Wahl im Frühjahr noch um 1005 Stimmen übersteigt, was er als einen Beweis der Anerkennung seiner Stellungnahme und Thätigkeit im Stadtrath in der Straßenbahn- und anderen Fragen betrachtet.

Irrthümer oder Mogeleien?

Frank Wenter, der demokratische Gegenkandidat McCormicks, läßt zur Zeit ihm gewordene Mittheilungen untersuchen, dahingehend, daß von Wahlbeamten grobe Rechenfehler gemacht, wenn nicht Betrügereien verübt worden seien. Sollte sich das bestätigen, so wird er möglicherweise die Wahl beanstanden. Morgen beginnt übrigens die amtliche Zählung der Stimmzettel durch die Wahlbehörde.

Verrath im eigenen Lager.

Dem demokratischen Wahlausschuß unter Führung von Carey, Lahiff und anderen Parteigängern des früheren Bürgermeisters Harrison wird der Vorwurf gemacht, daß er nicht nur keine Hand gerührt habe, um die Sache der demokratischen Kandidaten zu fördern, sondern sich diesen gegenüber direkt feindlich verhalten habe, außer mit Bezug auf Tolman und Kelly, welche zu den Freunden Harrisons gehören. Wäre der Ausschuß energisch vorgegangen, so wäre wenigstens ein Theil der Kandidaten, darunter Wenter, gewählt worden, heißt es. Die Handlungsweise jener Politiker wird mit ihrer Feindschaft gegen Bürgermeister Dunne begründet, den sie wegen seiner Verstadtlichungsideen, und noch mehr wegen ihrer Entfernung von der öffentlichen Krippe, hassen. Ihm bürden sie auch die Verantwortung für die Niederlage auf. Zwar ist auch Harrison nicht gerade ihr Ideal, aber in Ermangelung eines Besseren wollen sie ihn wieder auf den Schild heben, um den Anhang Dunnes abzuthun. Harrison selbst sagt, daß die nächste Bürgermeisterwahl noch im weiten Felde liege.

Gegenwärtig werden nun von beiden Flügeln der demokratischen Partei aus ihren Anhängern die Listen der neuen Wahlbeamten ausgefertigt. Die Namen werden nach Neujahr der Wahlbehörde zu unterbreiten sein, und diese hat dann die Beamten zu ernennen. Wenn die Mannen Harrisons dabei die Oberhand behalten, und somit die Wahlmaschine beherrschen, so hoffen sie im Parteiausschuß in der Macht zu bleiben. Bei der auf weite Kreise sich erstreckenden Erbitterung über die angebliche schnöde Handlungsweise des Ausschusses mag es aber zu einer diesem unerwarteten Abrechnung kommen.

Der Parkgürtel.

Der gemeinsame Ausschuß der Civic Federation und verschiedener anderer Verbindungen, welche den Plan der Schaffung eines äußeren Parkgürtels bitter bekämpften, hat in Beschlüssen die Bürgerschaft zur Ablehnung des Planes beglückwünscht und erklärt, er werde allen Versuchen, den Leichnam durch Spitzfindigkeiten zu neuem Leben zu erwecken, thatkräftig Widerstand entgegensetzen. Die „Civic Federation" vertritt den Standpunkt, daß die Vorlage abgelehnt wurde, weil sie nicht eine Mehrheit aller bei der Wahl abgegebenen Stimmen erhielt.

Rezept Nr. 2851 von Eimer & Amend heilt nicht alle möglichen Krankheiten, aber Rheumatismus heilt es vollständig.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Maria Waicher

im Alter von 76 Jahren, 2 Monaten und 15 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. November, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 959 W. 17. Str., nach der St. Mathäus-Kirche, von da nach Concordia. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louis, Wilhelm, Friedrich, Söhne.
Wilhelmine Schmidt, Tochter.
Carl Schmidt, Schwiegersohn.
Augusta, Lina und Johanna Waicher, Schwiegertöchter, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

Anna Biglow

im Alter von 30 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Freitag, den 10. November, um 9 Uhr, vom Trauerhause, Nr. 744 Carmen Ave., nach der St. Gregorius-Kirche und von da nach dem St. Bonifacius-Gottesacker.

Chas. Biglow, Gatte.
Anna, Charles und Louisa, Kinder.
Emilie Heyfner, Schwester. mdo

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Anton Kaiser

im Alter von 43 Jahren und 1 Monat gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. November, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 392 N. Ashland Ave., nach der St. Bonifacius-Kirche und von da nach dem St. Bonifacius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Francis Kaiser, geb. Schreiner, Gattin.
Mary, John, Elisabeth und Francis, Kinder. mdo

Zur Erinnerung

an meinen Gatten August Kuck, der uns vor 8 Jahren, am 7. November, plötzlich durch den Tod entrissen wurde.

Als Du vom Hause fortgingst,
Dacht's Du an keinen Schaden,
Und als Du wieder heimwolltst,
Da wurdest Du überfahren.
Du lebtest eine kurze Zeit,
Es war ein Schmerz und Herzeleid,
Die Stunde kam — Gott nahm Dich heim,
Wo Du jetzt gut versorget bist.

Gewidmet von Deiner Wittwe:
Auguste Kuck, geb. Heinig.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: Central 2804. 1ljbl

THE HUB
HENRY C. LYTTON Pres.

Bargain-Freitag in The Hub.

Bargains in Männer-Kleidern.

Reinwoll. Männer-Winter-Ueberzieher, von schwerem grauem und schwarzem Irish Frieze. Positiv die $10-Sorte. Freitag, Eure Auswahl für $6.00
Prinz Albert Männer-Röcke und Westen. Odds und Ends von $18 und $20 Partien. Ein großer Bargain wenn Ihr Eure Größe findet. Freitag $11.50
Reinwoll. Männer-Anzüge. Sehr starke Stoffe. Hübsche dunkle und helle Muster und wirkliche $12-Sorten. Freitag, Eure Auswahl für $7.50
Schön gemachte Männer-Hosen. Dunkle und helle Schattirungen in sehr dauerhaften Stoffen. Wirkliche $2.50-Qualitäten. Freitag, so lange sie vorhalten $1.50

Bargains für Jünglinge, Knaben und Kinder.

Russian und Buster Brown Anzüge für die Kleinen, Alter 2½ bis 8 Jahre, dauerhafte Cassimeres und Cheviots, mit extra Kragen und Tie, wirkliche $3-Werthe. Freitag, zwischen 9 Vorm. und 2 Uhr Nachm., nur ein Anzug für jeden Käufer $1.75
Russian Ueberzieher für die Kleinen, 2½ bis 9 Jahre. Gute reinwollene Cheviots in dunklen Farben. Ausgezeichnete Arbeit. Wirkliche $5-Werthe. Freitag, Eure Auswahl zu $3.45
Kniehosen-Knaben-Anzüge, Alter 7 bis 16, in einfach-brüstigen Norfolks und doppelbrüstigen 2-Stück-Anzügen. Zuverlässige Cheviots und Cassimeres, regulär verkauft zu $4. Freitag $2.50
Jünglings-Anzüge und Ueberzieher, Alter 15 bis 20 Jahre—Anzüge in einfachen und doppelbrüstigen Styles. Ueberzieher lang und weit, mit oder ohne Gürtel, dunkle Stoffe. Wirkliche $9- und $10-Sorten, Freitag für $6.00
200 einzelne Knaben- und Jünglings-Westen, übrig geblieben von unseren $10-, $12- und $15-Anzügen. Alter 16 bis 20 Jahre. Nur eine für jeden Käufer. Freitag 19c
Einzelne Jünglings-Hosen, Alter 14 bis 20 Jahre. Prächtige dunkle Cheviots und Cassimeres, extra gut geschneidert. Wirkliche $1.75 Werthe. Freitag zu $1.00

Jünglings-, Knaben- und Kinder-Hüte, Kappen und Ausstattungen.

50c Knaben-Hosenträger, gemacht von kurzen Längen. Freitag 7c
Gebrochene Partien von echt lammwollenen Sweaters für Knaben, werth $2. Freitag für 75c
50c Derby geripptes fließgefüttertes Unterzeug für Knaben und Mädchen. Freitag für 35c
50c extra schwere Flannelette Nachtroben für Knaben. Freitag 35c
Extra schwere wollene Handschuhe und Mittens für Knaben und Mädchen. Freitag für 25c
Gebrochene Partien von $1 Star Negligee Blusen für Knaben, etwas beschmutzt. Freitag für 35c
Reinwollene Golf, Norfolk und Pull-down-Kappen für Knaben, werth 50c, Freitag für 21c
Neueste Pull-Down Kappen für Jünglinge und Knaben, in Farben, werth 75c, Freitag für 48c
75c Slide Band Tam O'Shanters für Kinder, alle Farben, Freitag für 48c
Neueste Muster in weichen Hüten für Jünglinge, alle populären Farben, $1.50 Sorten für 98c

Bargains in Männer-Ausstattungswaaren.

Schweres baumwoll. Derby-geripptes Männer-Unterzeug, in blau und Ecru, Seide-besetzt, franz. Hals. Wirkl. 75-Qual., Freitag ... 39c
Negligee-Männerhemden. Fancy Madras, schwere Cheviots, schlichtes Chambray, in lohfarbig und blau, Plaited Busen in schlicht weiß. 75c-Sorten. Freitag zu 49c
Schwere Merino Winter-Strümpfe für Männer, in schwarz, Oxford, Kameelshaar und Natural grau. Werth 25c. Freitag, 12½c, oder 2 Paare für 25c
Fancy Domet Flanell Männer-Nachthemden, extra weit und sorgfältig finished. Reguläre 50c-Werthe. Freitag 37c
Ungebügelte weiße Männer-Hemden. 2100 Leinen Busen, beste Sorte von Muslin Körper. Verstärkter Busen und fortlaufende Facings. Werth 75c. Freitag 41c
Fancy Flannelette Männer-Pajamas, die immer $1.50 kosteten. Haben Military Kragen und sind weit. Freitag, Eure Auswahl ... 89c
Eure Auswahl Freitag von einer Partie fancy Westen in einfachen und doppelbrüst. Styles. Alle Gr., die gewöhnl. zu $2.50 u. $3 verkauft werden. Freitag, Eure Auswahl der neuesten Muster $1.65

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Rudolf Elser

im Alter von 64 Jahren, 7 Monaten und 22 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonnabend, den 11. November, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 9923 Winston Ave., nach Mt. Greenwood. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Elser, geb. Wiedmann, Gattin.
Rudolf, Wilhelm, Albert, Benjamin, Söhne.
Maria, Anna, Bertha, Louisa, Carolina, Töchter. Nebst Schwiegersöhnen, Schwiegertöchtern und Geschwistern.
dofr

Danksagung.

Der geehrten Lucretia Garfield Loge No. 569, Knights and Ladies of Honor, Ladies Montefiore Charity Society No. 1, Sisters of Charity Society und allen Verwandten, Freunden und Bekannten erstatten wir hiermit unsern tiefgefühlten herzlichen Dank für ihre liebevolle Theilnahme und die schönen Blumenspenden an der Beerdigung unserer theuren, unvergeßlichen Mutter

Frau Recke Sanger.

Für die liebevollen, trostreichen Worte im Trauerhause und am Grabe sprechen wir hiermit Obengenannten unsern tiefgefühlten Dank aus. Die trauernde Familie.

Schönstes Geschenk!
Importirtes Postkarten-Album, gefüllt mit Ansichtspostenkarten von Chicago. Für $1
KOELLING & KLAPPENBACH,
Buchhandlung und Schreibmaterialien-Geschäft. 100—102 Randolph Str. Tel. Main 2116.

CHAS. BURMEISTER & SON
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Strasse
Telephon North 185.
Aufträge von allen Theilen der Stadt prompt besorgt. 7ly,bidofa*

Montrose Cemetery
N. 40. und Bryn Mawr Ave.
Familien-Lotten von $35 aufwärts.
Einzelne Gräber für Kinder $6.00.
Einzelne Gräber für Erwachsene $10.
5 Cents Car-Fare von irgend einem Theile der Stadt.
Telephon West 1512.
12ok,1mok

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—Office: Oak Park—Telephon 273 West.—Stadt-Office 670 W. Chicago Ave. Tel. 751 West.
Philip Mook, Sekr. Jakob Schwab, Supt.

16-jähriges Stiftungsfest
verbunden mit Konzert und Ball, Ansprachen hoher Ordensbeamten, Gesangsvorträge usw., arrangirt von der
Linden-Loge Nr. 1458 der Ehrenritter und Damen,
Sonntag, den 12. November 1905, in der Großen Halle, 463 W. Belmont Ave. Anfang 3 Uhr Nachm. Eintritt für Herr und Dame 25c.
9,11,12nob

Viertes großes Herbstfest
verbunden mit Unterhaltung und Tanzkränzchen, veranstaltet vom
Magdeburger Klub
Samstag, den 11. November 1905, in Hacks Halle, 519 Larrabee Str. Anfang Abends 8 Uhr. Tickets........25c @ Person.

Deutsches Theater in POWERS'
Direktion Leon Wachsner.
Sonntag, den 12. November 1905.
9. Abonnements-Vorstellung.
Auf vieles Verlangen:
Tante Regine
Der große Erfolg.
Zeitbild in 4 Akten von A. Paul.
Preise der Sitze $1.50, $1, 75c, 50c, 25c.
dosafon

Zum ersten Male in Amerika!
JAN STYKA'S GOLGOTHA.
(Kreuzigung.)
Sensation erregendes Kolossal-Gemälde.
195 Fuß lang, 49 Fuß hoch.
400 Figuren in Lebensgröße.
Täglich von 10 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends geöffnet.
Eintritt 25 Cents. Vorträge stündlich.
Golgotha-Gebäude,
1451-57 Michigan Ave.,
direkt hinter dem Coliseum.
Schulen und Vereine Preisermäßigung.
7nob,bi—sa

RELIC HOUSE,
900 N. Clark Str.
Vom 28. Oktober bis 13. November jeden Abend und Sonntag Nachmittag großes
Instrumental- und Vokal-Konzert
des bekannten
Carrico's Damen-Orchester.
Vortreffliches Programm. Jeden Abend 8 Uhr. Sonntag Nachmittag um 3 Uhr. Achtungsvoll
26ok,bidofa* John Weis

Spezielle Bedingungen — für —
Garlandöfen und Ranges
A. V. SMITH & BRO.,
241 Ost North Ave.

Dr. J. H. GREER,
deutscher Arzt, 53 Dearborn Straße,
berühmter Spezialist in der Behandlung aller geheimen Krankheiten der Männer und Frauen, Schwäche, Varicocele und Blutvergiftung. — Office-Stunden: Täglich bis um 8 Uhr Abends. Sonntags bis 12 Uhr Mittags.

Freie Augen-Klinik
St. Mary of Nazareth Hospital,
Leavitt und Division Str.
Montag und Donnerstag 2:30 bis 3:30 Nachm.
23ok,1mo

WATRY
N. WATRY & CO.,
99 E. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

Leset die „Sonntagpost".

Lokalbericht.

Große Ziffern.

Wie die Stadt einen Verstadtlichungsfonds anlegen könnte.

Straßenbahn-Dividenden.

Zunahme der Steuereinschätzung im Staate Illinois um vierzehn Millionen Dollars. — Schnöde Abfertigung eines Dauerredners durch die Zivildienstbehörde.

Der Straßenbahn-Sachverständige Arnold hat dem Stadtrathsausschuß für örtliches Verkehrswesen gestern einen mit Zahlen gespickten Plan vorgelegt, wonach die Stadt, wenn sie die Zahlungsanerbieten der beiden Straßenbahn-Gesellschaften annimmt und die eingegangenen Gelder als besonderen Fonds zur schließlichen Erwerbung der Straßenbahnanlagen spart, nach zwanzig Jahren, mit Zins und Zinseszins, $53,870,280 für solche Zwecke zur Verfügung haben würde. Insgesammt würde sie in jener Zeit $40,622,250 von den Straßenbahn-Gesellschaften erhalten, nämlich drei Prozent der Bruttoeinnahmen in den ersten drei Jahren, fünf Prozent in den nächsten zwei, dann sieben für jedes der nächsten zehn Jahre und schließlich zehn Prozent das Jahr. Nach einer anderen Zusammenstellung wird die Chicago City Railway Co. auf den Marktwerth ihrer $38,000,000 Aktien 1.437 Prozent Dividenden bezahlen können, doppelt so viel auf deren Nennwerth. Die Finanzlage der Union Traction Co. ist nach Herrn Arnolds Angaben nicht so günstig. Die Einnahmen der großen Straßenbahnsysteme in den nächsten zwanzig Jahren veranschlagt er folgendermaßen:

Chicago City Railway Co.	$240,111,000
West Chicago Street Car Co.	197,847,000
North Chicago Street Car Co.	108,893,000
Insgesammt	$546,851,000

Die Kosten des Betriebs und der Instandhaltung, ausschließlich der Erneuerung, der Anlagen der ihm besser vertrauten City Railway Co. schätzt der genannte Sachverständige auf sechs Zehntel der Bruttoeinnahmen, sodaß die Gesellschaft in den zwanzig Jahren einen Reingewinn von $96,044,000 erzielen würde.

Von der Abwasserbehörde.

Um den Bau einer Brücke zu vermeiden, hat die Abwasserbehörde die fer-Kanals gewählte Strecke von Lincoln und Peterson Avenue dreihundert Fuß weiter westlich verlegt. Auf die Ausgabe einer weiteren Million Dollars vierprozentiger Bonds hatte die Merchants' Loan and Trust Co. ein Angebot von $2600 Prämien und der aufgelaufenen Zinsen gemacht, während N. W. Halsey & Co. einen Posten von $100,000 nehmen und schon dafür $1325 Prämien sowie die aufgelaufenen Zinsen bezahlen wollen. Weil, Roth & Co. machten ein ähnliches Angebot. Die Angebote wurden dem Finanzausschuß überwiesen.

Richter Brentano hat wegen Ueberbürdung mit anderen Geschäften die Verhandlung des Gesuches der Pennsylvania-Bahn um einen Einhaltsbefehl gegen die Abwasserbehörde abgelehnt, durch den letztere an der Besitzergreifung des im Enteignungsverfahren erlangten Landes der Bahngesellschaft verhindert werden soll. Die Verhandlung begann daher heute vor Richter Chytraus.

Die Steuereinschätzung im Staat.

Die Einschätzung der Liegenschaften und Fahrhabe im Staate Illinois ist nach den jetzt zusammengestellten Berichten der Staatssteuerausgleichungsbehörde $1,008,225,745, ein Fünftel des wirklichen Werthes. Die Summe ist um $14, 737,805 höher als im Vorjahr, und davon entfallen auf das County Cook $4,535,173.

Disziplinar-Geschichten.

Anwalt Western Starr von der Zivildienstreform-Liga redete vor der Disziplinarkommission, wo er den Milchinspektor Soeßman vertrat, trotz verschiedener Ermahnungen, zum Schluß zu kommen, ruhig weiter, so daß Kommissär Powell endlich den Advokaten, als dieser Soeßman für berechtigt erklärte, von einem Milchhändlerverein $100 für einen von ihm geschriebenen Artikel anzunehmen, mit den Worten unterbrach: „Ich will nicht länger den Quatsch eines Idioten anhören."

Kommissär Errant entschied dann, daß Soeßman abzusetzen sei, denn die Thatsache, daß dieser nur geringen Lohn erhalte, sei keine Entschuldigung für die Besorgung solcher, in seine dienstlichen Obliegenheiten eingreifenden Arbeiten. Der Kommissär verkündete, er wolle antragen, daß städtische Angestellte nach mehrjähriger Dienstzeit höheren Lohn erhielten.

Oberbaukommissär Patterson hat den Zeichner Max Rondonnell, als dieser nach anscheinend starkem Frühstück in das Kartenamt zum Dienst kam, eigenhändig hinaus befördert, als dessen Mitarbeiter eine diesbezügliche Aufforderung nicht beachteten, und will auf seine Entlassung bringen. Der Kommissär hat auch das Kartenamt dem Brückensuperintendenten Pihlfeldt unterstellt mit dem Auftrag, rein politische Angestellte, die unfähig seien, durch fähige Leute zu ersetzen. Jenes Amt war bislang eine beliebte Versorgungsstelle für politische Handlanger.

Polizist James McNulty von der Hauptwache war infolge einer „neuralgischen Lähmung", wie er sagte, hinter dem Hause 124 Clark Str. eingeschlafen. Da seine Dienstzeugnisse sonst tadellos waren, hat es Chef Collins bei einer Strafversetzung nach Lawndale bewenden lassen.

Garantirte Heilung für Hämorrhoiden. Juckende, blinde, blutende oder hervorstehende Hämorrhoiden. Geld zurück, wenn Pazo Ointment versagt, in 6 bis 14 Tagen zu heilen. 50 Cts. nov2,do,6m

Deutsch-am. Nationalbund.

Es hat sich ihm schon eine große Anzahl Vereine zugesellt.

Bis jetzt haben die nachgenannten Vereine ihren Beitritt zum hiesigen Zweigverband des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes angemeldet und zu ihren Vertretern ernannt:

„Schwaben-Verein" von Chicago: Eugen Niederegger, G. F. Hummel.

„Bavaria," Sektion 1: H. Schwarz.

„Verein deutscher Reservisten": Otto Pasteurski.

„Vorwärts Turnverein": Georg L. Pfeiffer.

„Zentral Turn-Verein": W. Legner.

„Hamburger Klub": Paul Ackermann, Otto Kleinan.

„Deutscher Krieger-Verein", Town of Lake: Martin Gaß.

„Deutscher Orden Harugari im Staate Illinois: Louis Wreden.

„Schiller Loge 347": Adam Hiller.

„Beckmann Loge 188": M. H. Reismiller.

„Treue Brüder Loge 325": Aug. Zisch.

„Einigkeit Loge 453": Chas. Wink.

Plattdeutsche ilden:

Junkermann 20: H.A. Linnemeyer.

Uhland 17: Wilh. Wuechsmann.

Bismarck 63: G. Boose.

Schiller 68.

Bayerisch-Amerikanischer Verein von Cook County: Conrad Linz.

Order of Mutual Protection:

Freiheit Loge 125: Dr. Emil Perl.

Illinois Loge 46: Emil Kahn.

Knights & Ladies of Honor:

Fritz Reuter Loge 1490: Johanna Rees, Otto Klatt.

Ende des Monats werden die Vertreter der Vereine, welche sich dem Bunde bis dorthin angeschlossen haben, eine Versammlung abhalten, um sich zu organisiren.

Für die Opfer der Greuel.

Appell an die amerikanischen Juden zur Sammlung von Geldern.

Adolph Kraus, Präsident des Unabhängigen Ordens B'nai B'rith, und die Leiter anderer bedeutender jüdischer Vereinigungen des Landes haben an die Juden Amerikas einen Aufruf zur Sammlung von Geldern für die am Leben gebliebenen Opfer der letzten Greuel in Rußland gerichtet. Es heißt in dem Aufruf, daß nicht alle Opfer der Metzeleien getödtet worden sind, und daß die Verwundeten, die Verstümmelten und die Hinterbliebenen der Todten Hilfe brauchen. In jedem Gemeinwesen sollten daher ohne Verzug Hilfsausschüsse zur Aufbringung von Geldern zusammentreten und diese an Jakob H. Schiff in New York zur Vertheilung einschicken.

Auswahl von Routen nach dem südlichen Kalifornien.

Pullman Touristen Schlafwagen täglich Chicago nach Los Angeles, ohne Umsteigen, über die Chicago, Union Pacific & North Western Bahn. Auswahl von Routen via Sacramento und San Francisco, oder via Salt Lake Route, direkt nach Los Angeles. Tägliche und persönlich geführte Exkursionen. Ticket Offices 212 Clark Str. und 120 Jackson Blvd. (Tel. Centr. 721). nov4,9,14,18

— Boshaft. — Geschiedene: „Sieh' nur, wie elend mein ehemaliger Gatte aussieht." — Bekannte: „Ja, in den zwei Wochen seit Eurer Scheidung konnte er sich doch auch noch nicht erholen."

— Kuriosum. — Junges Fräulein (zur Freundin): Denke Dir, heute Vormittag hat mir ein feiner Herr eine Stunde lang auf der Straße nachgestellt, und heute Nachmittag, als wir uns zufällig wieder begegneten, da hat er sich mir vorgestellt.

Freies Magen-Mittel!

Man schreibe sofort. Ein Packet einer großen Entdeckung frei an Alle!

Kopfschmerzen, Schwindel, Erbrechen, Nervosität. Ursache: schlechte Verdauung.

Wenn Ihr mit einem kranken Magen oder den dadurch hervorgerufenen Ursachen, als Verstopfung, Leberleiden, Hämorrhoiden, Kopfschmerzen, saures Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Schlaflosigkeit, geistige Niedergeschlagenheit, Herzklopfen, Nervosität, Magenkatarrh, Magengeschwüre, Magengas, Gefühl der Vollheit nach dem Essen, Aufstoßen, Schmerzen in der Magengegend, belegter Zunge, bitterem Geschmack im Munde, Appetitlosigkeit etc., behaftet seid, dann sendet mir Euren Namen und Adresse, ich werde Euch ein freies Packet von meinen Magentabletten senden, welche Euch in Kürze heilen werden. So wohlthuend wirken diese Magentabletten, daß schon Fälle geheilt wurden, wo anscheinend keine Hilfe mehr möglich war. Es ist eine wunderbare Entdeckung, welche Euch in kurzer Zeit heilen wird. Ein illustrirtes 52seitiges Buch, welches Ihren Fall genau beschreiben wird, sende ich ebenfalls frei. Schickt kein Geld oder Postmarken, denn ich will, daß jeder Kranke dieses köstliche Mittel erst auf meine Kosten probirt. Man adressire: John A. Smith, 2841 Gloria Bldg., Milwaukee, Wis.

Bänder-Rester

Rester eingesammelt von den großen Verkäufen der letzten Woche, in schlichten Taffetas, Satin Taffetas, Mousseline und doppeltseitigem Atlas, fancy Streifen, Plaids, Dresden geblümtes Band u. schattirte Ombres, Längen von 1 bis 3 Yards, 1 bis 7 Zoll breit, — alle beliebtesten Schattirungen für Halstrachten und Putzwaaren-Zwecke. — Zum Verkauf Freitag, 4 große Partien, die Yard, 5c 10c 12c 19c

The Fair

State, Adams und Dearborn Straße. 'Phone Private Exchange 3. Postbestellungen prompt besorgt.

Gardinen-Verkauf

Nottingham Spitzen Gardinen-Enden, für Einzelfenster. Eine große Partie zur Auswahl, sämmtl. 1½ Yds. lang und hübsche Muster, speziell f. Bargain-Freitag, Stück 14c

Yards lang. Von kurzen Ruffled Muslin-Gardinen, Spots und Figuren, einige 2½ und 3 Yard lang v. kurzen Fabrikenden gemacht, das Paar für 79c

100 Paar echte Brussels Spitzengardinen, in hübschen Mustern, 3Yds. lang reg. für $3 verkauft, Spezieller Preis, Pr. 1.55

Großer Einkauf von 2000 Winter-Coats zu einer durchschnittlichen Ersparniß von einem Drittel. Coats für Damen, Mädchen, Kinder

Dieser Einkauf ist von größter Wichtigkeit für jede Dame in Chicago, denn er ermöglicht Ersparnisse an den besten Winter-Facons, gerade beim Beginn des Winter-Wetters

2000 Coats — eine große Quantität auf einmal zu kaufen, aber die Ersparniß, die wir erzielten, rechtfertigt es, und die Ersparniß gehört jetzt Euch. Nie zuvor wurden Coats zu so niedrigen Preisen zu Anfang der Saison offerirt. Hierin sind einbegriffen ganzwollene Kerseys, Broadcloths, Cheviots, Montagnacs und fancy Mischungen, in den elegantesten eng- und lose anschließenden Mustern, 50 bis 55 Zoll lang; einige durchaus mit Satin gefüttert und alle nach der neuesten Mode gemacht. Nachstehend folgen einige der Bargains:

Enganschließende lange Kersey Coats, bis zur Yoke Satin gefütt., zu $10
Neue Empire Kersey Coats, in schwarz, blau und braun, zu 12.75
Enganschließende lange Kersey Coats, mit Sammet Coat-Kragen, zu $15
Elegante lose sitzende Kersey Coats, in schwarz, braun und Castor, zu 17.50
Lange lose sitzende Coats, aus feiner Qual. Kersey, Satin gefüttert, $20
Hübsche lange Coats, aus feinster Qualität Velour, nett besetzt, zu $45
Feine Kersey Coats, mit eleg. Qual. Blended Squirrel gefüttert, zu $25
Lange Coats für Mädchen, aus feinen Novelty-Mischungen u. Cheviots, $5
Lange Coats für Mädchen, aus eleg. Qualität Kersey, mit Cape, zu 8.75
Lange Coats für Misses, feine Qual. Cheviot, Sammet Coat-Kragen, $10
Kinder-Kleider, hübsche grüne und blaue Plaids, neues Bertha-Muster, $1

Fortsetzung des großen „Royal" Shirt Waist-Verkaufs. Ueberschuß-Lager der wohlbekannten „Royal" Waists u weniger als ½; 3 gr. Partien, 2.95, 2.25 u. 1.25

Kinder-Trachten

Bonnets für Kinder, in Sammet und Bearskin, wattirt und gefüttert mit weicher Seide, Spitzen-Rüschen, Band-Rosetten, breiten seidenen Ties, spezieller Preis, 75c

Kinder-Coats, in Cloth und schweren Cheviots, Peter Thompson Facon, braun u. blau, Gr. 2—6 Jahre, $5

Flannelette Kimonos für Kinder, mit breitem Band von schlichtem Stoff und Ribbon Ties, Freitag für 29c

Slips für Babies, Bischof-Facon und besticktes Yoke, hohlgesäumter Ruffle um Hals und Aermel für 25c

Honeycomb Bibs, mit Spitzen besetzt, ander hübsch eingebunden, speziell, Bargain-Freitag, Stück 3c

Gestricktes Unterzeug

Leibchen und Beinkleider für Damen, aus schwerer fließgefütterter Baumwolle, Ecru od. silbergrau, seideeingefaßt, Perlmutterknöpfe, mit Gusseted Aermeln, zu 25c. 25c

Kombinations-Suits für Damen, schwer fließgefüttert, silbergrau oder Cream-Farbe, seideeingefaßt, Perlmutterknöpfe, Gusseted Aermel, extra große Flaps, theilweise der Front entlang oder über Brust offen, speziell für Bargain-Freitag nur, zu 35c

Kombination Suits für Kinder und Mädchen, feine egyptische Baumwolle, in grau oder weiß, Seide taped, gute Flaps, offen an der Front oder über Brust, Bargain Freitag, 29c.

Dry Goods Spezialitäten (Main-Floor.)

Mercerized baumwollene Waistings, fließgefüttert, zu 15c.
Sächsisches wollenes Baby-Flanell, Cream-Farbe, Yard 17c.
Kleiderstoffe, helle Plaids und nette Karrirungen, Yard 15c.
Einfache farbige Seiden, passend für zahlreiche Zwecke, 19c.
Elegante Seiden, wünschenswerthe Waist-Längen, Yard 25c.
Gute dauerhafte fancy Kleiderstoffe, Yard breit, Yard 25c.
Assortirte seidene Stoffe, einfach und fancy, Yard 39c.
Französische Challies und wollene Waistings, die Yard zu 39c.
Waist- und Kleider-Sammete, eine große Auswahl, Yard 39c.
Schwarze Seiden, einfache und fancy Gewebe, die Yard 49c.
Tuch Suitings, schwere Qualität, 1½ Yard breit, 69c.
Schwarze Kleiderstoffe, eine Anzahl Muster-Stücke, Yard 69c.

Verkauf von Base-Brennern

Universal Burners sind derart konstruirt, daß keine Hitze verloren geht. Große Heißluft zirkulirende Flues vermehren die Heizkraft um volle 25 Prozent. Regulärer Preis $23.95, speziell am Bargain-Freitag zu 21.95. 21.95

Stahl-Herde, No. 8 Größe, polirtes Stahl, Asbestos gefüttert, Backofen 16×21 Zoll, Duplex Grate, PouchFeed, Backofen f. Broiling u. Roasting, reg. Preis $23.95, speziell 13.95

Oak Oefen mit Draw Center Shake Grate, volle Gr., 11zll. Feuerplatz, herabgesetzt von $4.95 auf 3.95.
$9.95 Hot Blast Heizöfen, Universal Fabrikat, 7.95
Gas Heizöfen, vollständig m. 6 Fuß Tubing, für 30c
Gas Radiators, sehr intensive Heizer, morgen 1.75
$3.25 Oel-Heizöfen, Messing Tank, Oil Indicator 2.25
Laundry Oefen, No. 8 Größe, brennt Hart- oder Weichkohlen, für 2.25.

Korsets, 39c

Ein prächtige Korset, feiner Coutil, weiß u. Drab, lang über Hüften u. Unterleib, mit breitem Spitzen- u. Bandbesatz, zu 39c

Babywaist in feinem Shaker Flanell, weiche Qual., zu 12½c.

Handschuhe

Während der Nacht Handschuhe zu tragen ist eine der besten Methoden, um weiße u. weiche Hände zu bekommen. Wir bringen morgen eine Partie speziell für diesen Zweck geeigneter Handschuhe zum Verkauf, große Nummern, nur in weiß, per Paar 39c. 39c

Wollene Baby-Fausthandschuhe, in assort. Mustern, alle Farben. Ein seltener Bargain zu dies. Preis, P. 5c.

Leinen-Verkauf

Gesäumte Huck Handtücher, gutes schweres Fabrikat, rothe Borders. Sehr dauerhaft. Morgen zu weniger als den Fabrikkosten, per Stück, 4c

Rester von gebleicht. Irish reinlein. Tafeldamast. Einzelne Partie von 2 Mustern, nur in 2-Yd.-Stücken. Speziell für Freitag, Stück 83c.

Servietten in Halbdutzend Partien, reinleinen, silbergebleicht, deutscher Satindamast, 20 und 22 Zoll groß. Speziell für Freitag, 6 für 65c.

Nadelarbeit

Beste Wasch-Stickseide, einschl. Filo, Rope und Twist, spez. Freitag, per Dtzd. Stränge, 10c

Große nicht überzog. Sofakissen, 60c Größe, spez. Barg.-Freitag, 39c.

Fancy Schnur für Sofakissen, Yd. speziell, Bargainfreitag, 4c.

Fertige Sofakissen-Decken, bemalt, spez., Bargainfreitag, 21c.

Fancy Spitzenbraids f. Spitzenarbeit, Yd., spez., Bargainfreitag, 1c.

Stamped Sofakissentops, m. Rückseite, Stück, spez. Barg-Freitag, 25c.

Fancy Gürtel, 3 Yds., mit 2 Quasten, St., spez., Bargainfreitag, 15c.

Rug-Verkauf

Für morgen sind die folgenden Rugs weit herabgesetzt:

2½×5 F. wollene Smyrnas,
2×4 F. wollene Smyrnas,
2¼×4½ F. Axminsters,

400 in der Partie, früher zu 2.10 verkauft. Spez. Freitag 1.29

Damen-Schuhe zu 1.98

Winter-Schuhe für Damen, in Vici Kid, Velour Calf und Patentleder, Lace u. Blucher Facons, neue Zehen und Heels, mit mittelschweren Sohlen, das Paar zu 1.98. 1.98

Gute Männerschuhe, Vici Kid u. SatinCalf-Leder, Schnür- u. Blucher-Facons, Paar, 1.39.

Damen Filzschuhe, Ledersohlen u. -Absätze, Lackle-derspitzen, Schnür-Facons, f. Straße od. Haus, $1.

Feine Kid-Schuhe für Kinder, Lackleder spitzen, warm gefüttert, Schnür-Facons, Gr. 2 bis 5, Paar, 49c; 5 bis 8 Jahre Größen, Paar, 59c.

Filz-Slippers für Damen, Leder-Sohlen und -Absätze, mit Pelz besetzt, 49c.

Buster Brown Gamaschen für Knaben u. Mädchen, in Leder u. Corduroy, Pr. $1.

Knaben-Anzüge zu 1.50

Norfolk-Anzüge für Knaben, mit Eton-Kragen, Russian Anzüge und Matrosen-Blusen-Anzüge, Alter 3 bis 10 Jahre, von dunkelbraunen fancy Mischungen und einfachen blauen Stoffen, zu 1.50. 1.50

Zwei-Stücke doppelbrüstige Kniehosen-Anzüge für Knaben. Alter 8 bis 16 Jahre, aus einfachem blau, schwarz und fancy Mischungen gemacht, starke Stoffe, zu nur 1.35

Winter-Ueberzieher für Knaben, Alter 7 bis 16 Jahre. Langes Muster, mit Gürtel-Rücken, dunkelgrauer Stoff. Ein sehr dauerhaftes Kleidungsstück, Freitag zu 2.95

Lange Knaben-Beinkleider, aus dunklen Cheviots, Worsteds und Cashmeres, Freitag zu, das Paar, $1

4.50 Velvet Toques zu 2.75

Spezieller Verkauf von seidenen Velvet Toque Turbans, Nachbildungen eines sehr kostspieligen französischen Modells, zu einer außerordentlichen Ersparniß. Speziell für den Bargain-Freitag zu 2.75. 2.75

Seide-napped Beaver Turbans, 95c.
Seide Taffeta Turbans, speziell, 50c.
Fancy Feder-Pompons zu 10c.

Großes Sortiment von garnirten Hüten. Darunter Facon Morkane, von feinem Seidesammet gemacht, runde Krone und breiter Rand, an der Seite und hinten aufgebogen, mit Straußenfedern und Vögeln garnirt. Morgen zu einer Ersparniß von $1.50 bis $2 per Stück. Spezieller Preis, 4.50

Groceries

Mungers feinste Creamery Butter, 1 Pfd. Prints oder 5 Pfund-Eimer, per Pfund 27c

Ballard's Solid Pack Austern, per Quart 27c

Fancy Fard Datteln, Pfund 9c.
Fancy übergereinigte Korinthen, Pf. 10c.
Fancy Jumbo gelbe Pfirsiche, Pfd. 15c.
Fancy gedörrte Aprikosen, Pfund 14c.
Fancy Silber Zwetschen, Pfund 9c.
Fancy gedörrte Pflaumen, Pfund 9c.
Fancy gedörrte Blackberries, Pfd. 14c
Frisch entkernte Wallnuß Meats, Pf. 35c.
Düne Schale Mandeln, Pfund 21c
Beste gemischte Nüsse, Pfund 17c.
Fch. Brazil, Filberts, PecanNüsse, Pf. 15c
Delikate Frankfurter Wurst, Pfd., 10c.
Frisches homemade Wurstfleisch, Pfd. 12c
Fancy Cream Käse, Pfund 14c.
Armours Mincemeat, 3 Packete 25c.
Fancy Burbank Kartoffeln, Bu. Sack 89c
Mozleys oder Armours hochfeine Butterine, speiell, Pfund, 15c.
Fancy Sugar Corn, 3 Büchsen, 25c.
Fancy eingemachte Erdbeeren, 1 Pfd. Bü. Bargain-Freitag, nur 10c.
Solid verp. Tomatoes, Gall.-Kanne, 35c.
Chinook Lachs, 1 Pfd. Büchse, 16c.
Fancy Wisconsin gesiebte frühe Juni-Erbsen, Bargain-Freitag, Büchse, 12c.
Fancy ital. Zwetschen, Preis, per Pfd. 6c.

Aus Vereinskreisen.

Der **Verein deutscher Waffengenossen** feiert am Sonntag, dem 19. November, in der Südseite Turnhalle sein vierzehntes Stiftungsfest. Außer einem Ball wird von einem eifrigen Komite eine Reihe hübscher Unterhaltungen vorbereitet und Alles gethan, was dazu dienen kann, den Vereinsmitgliedern und ihren vielen Freunden ein vergnügungsreiches Fest zu bereiten. Die Mitglieder anderer Militärvereine werden es sich jedenfalls nicht nehmen lassen, in starker Anzahl das Fest zu besuchen, um im Kreise einer gemüthlichen Gesellschaft alte Erinnerungen auszutauschen und einige angenehme Stunden zu verleben.

Brand's Liedertafel hat folgende Beamte gewählt: Präsident, Peter Gondolf; Vizepräsident, Robert Mittag; Prot. und Finanz-Sekretär, Frank Roth, 229 Johnston Ave.; Schatzmeister, Fritz Keller; Bummelschatzmeister, Reinh. Koschel; Bummelsekretär, Henry Feuereisen; Dirigent, Prof. C. Mayr; Vizedirigent, Otto Reinhardt; Fahnenträger, Hans Bauer; Archivar, Otto Reinhardt; Musik-Komite, Fr. Roth, H. Feuereisen, R. Koschel und H. Rahn.

Ihr 16jähriges Stiftungsfest begeht am kommenden Sonntag die **Lindenloge Nr. 1458** des Ordens der Ehrenritter und -Damen in der großen Halle Nr. 463 W. Belmont Ave., Ecke N. Albany. Konzert, bestehend aus musikalischen und Gesangsvorträgen, sowie Ansprachen hoher Ordensbeamter und Ball stehen auf dem Programm. Das Komite hat sein Möglichstes aufgeboten, den Besuchern des Festes einige genußreiche Stunden zu bereiten, wie ihnen auch werthvolle Erläuterungen über Lebensversicherung und den äußerst günstigen Stand des Ordens gegeben werden sollen. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten für Herrn und Dame kosten 25 Cents.

Am 26. November gibt der auf der Nordwestseite rühmlichst bekannte **Teutonia Männerchor** in der Wicker Park-Halle, 505 North Ave., nahe Milwaukee Ave., sein diesjähriges Herbstkonzert. Auf vielseitiges Verlangen wird das von Wm. Schirch komponirte herrliche Tonwerk „Bilder aus der Schweiz" wiederholt. Die Komposition, reich an prächtigen Chören und Soli, errang bei der ersten Aufführung einen großen Erfolg. Da nun der Verein unter Leitung seines Dirigenten Gustav Ehrhorn das schöne Werk von Neuem einstudirt hat, so können die Besucher des Konzerts gewiß eine mustergiltige Aufführung erwarten. Die Solipartien liegen in den Händen der bewährten Sänger F. H. Miller, Bariton, und Adolph Gill, Tenor.

Der **Hessenverein** von Chicago veranstaltet am kommenden Sonntag in Hacks Halle, 519 Larrabee Str., seine zehnte Kirmeß, verbunden mit Konzert, Theater und Ball. Eine Kirmeß bei den Hessen ist, wie allbekanni, gleichbedeutend mit eitel Lust, Freude und Gemüthlichkeit, und nach den Vorbereitungen zu schließen, wird der Hessenverein auch diesmal wieder den alten Ruf glänzend bewähren. Der Verein ladet alle Hessen und deren Freunde herzlich ein, sich an diesem Feste zu betheiligen, und sichert allen Besuchern eine höchst angenehme und abwechslungsreiche Unterhaltung zu. Der Anfang ist auf 4 Uhr Nachmittags festgesetzt. Eintrittskarten kosten 25 Cents, Damen in Herrenbegleitung haben freien Eintritt.

Am Sonntag, dem 19. November, hält der allgemein beliebte **Columbia Frauenverein** sein fünfzehntes Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, in der großen Wicker Park Halle, 501 W. North Ave., ab. Das um 4 Uhr Nachmittags beginnende Fest wird den Besuchern ohne Zweifel viel Genuß gewähren, denn das aus den Damen Theresia Behrens, Vorsitzende, Th. Buchholtz, Francis Thüme, Martha Junke, Anna Künzel, Sophie Thomsen und Anna Meinken bestehende Festkomite thut sein Möglichstes, um diese Geburtstagsfeier des Vereins zu einem großen Erfolge zu machen. Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Rosentag.

Großer Zudrang zur Blumenausstellung im Koliseum.

Ein außerordentlich großer Strom von Besuchern ergoß sich gestern ununterbrochen in's Koliseum. Das Interesse des Publikums scheint größer als je zu sein, auch die Zahl der ausstellenden Liebhaber ist diesmal ungewöhnlich groß. Von ihnen erhielten Martin A. Ryerson, E. G. Uihlein und John J. Mitchell erste Preise.

Die Südparkkommission hat einen Bambus ausgestellt und ein Exemplar der Pflanze, aus deren Fasern die Panamahüte geflochten werden. Bemerkenswerth sind auch eine südafrikanische, den dortigen Negern heilige Palme und ein zu den Philendren gehörender Baum, von dem im alten Griechenland die Sage ging, daß aus dem Kelch seiner Blüthen Kupido seine Pfeile abschieße.

Erste Preise für Rosen erhielten gestern: Bassett & Washburn, Chicago; Peter Reinberg, Chicago; Poehlmann Brothers, Wietor Brothers, Benthey & Co., Chicago.

— Fataler Druckfehler. — (Aus der Ankündigung eines Reisebureaus, für eine Seereise.) — Dieses Schiff, welches die Touristen nach dem Reiseziel tragen wird, wird durch einen tüchtigen, besoffenen (besonnenen) Kapitän geführt."

Kroaten streiten sich.

Mehrere Mitglieder der Nationalen Kroatischen Gesellschaft brachten unlängst im Bundeskreisgericht eine Klage gegen den Großschatzmeister und andere Beamte ein, in welcher gesagt wurde, daß durch Streit und Zwist unter den Beamten der Kredit und der Bestand der Gesellschaft bedroht sei, und auf Einsetzung eines Masseverwalters angetragen wurde, bis der Friede wiederhergestellt sei. Die Beklagten reichten eine Einwandsschrift ein, auf die hin Richter Sanborn gestern die Klage abwies.

Heußners Culmbacher Roggenbrot. Es ist ein derbes, richtiges Landbrot. Versucht es. Tel., South 773. 9nv,1mX

Im Gefängniß getraut.

In Crown Point, Ind., wurde Thomas Mulcahy wegen Mordes zu vierzehn Jahren Haft im Zuchthause zu Michigan City verurtheilt. Seine Braut, Gertrude Kennedy, wünschte mit ihm getraut zu werden, bevor er seine Strafe antrat, und ihrem Wunsche gemäß wurde zwischen dem Urtheilsspruch und Mulcaheys Ueberführung nach dem Zuchthause die Trauung im Gefängniß zu Crown Point vollzogen.

Leset die „Sonntagpost".

Ganz Chicago frägt:

Fingerhut—Fingerhütchen!
Fingerhütchen—Fingerhut!

Wo kann ich dich finden?

Verloren!

In Chicago oder Umgegend — fünf Fingerhüte einer von massivem Gold, vier von lauterem Silber. Sie tragen eine Inschrift, die so viel wie: „Vollkommen, vorzüglich, das Beste seiner Art" bedeutet. Jeder Mann, Frau oder Kind vermag sie zu finden — wenn sie da suchen, wo sie sein sollten.

Frl. Chicago erkennt schlau
Einen Wink im Roth-Weiß-Blau.

Mit den Andern, meinen Brüdern,
Erkennt mich an dem Roth, Weiß, Blau.

The American Trust & Savings Bank
N.-O.-Ecke La Salle und Monroe Str., Chicago,
bezahlt

Zehn Dollars Belohnung

für die Wiederbringung des goldenen Fingerhuts, und fünf Dollars für jeden der silbernen Fingerhüte. Helft mit suchen. Paßt auf Frl. Chicago.

Rechnet es selbst aus

und sehet zu, was Ihr ersparen könnt, indem Ihr bei uns einkauft. Nachstehend einige unserer Preise.

Spezial-Verkäufe für Freitag, Samstag und Montag,
den 10., 11. und 13. November.

Granulirter Zucker, per Pfund	5c; 4 Pfund für	18c
Fancy Reis, per Pfund	5c 5½ Pfund für	25c
Bester Reis, per Pfund	7c; 4 Pfund für	25c
Beste grüne Erbsen, per Pfund	3c; 9 Pfund für	25c
Beste neue Navy Beans, per Pfund	4c; 7 Pfund für	25c
Beste neue Lima-Bohnen, per Pfd.	6½c; 4 Pfund für	25c
Entkernte Rosinen, per Pfund	7c; 4 Pfund für	25c
Gute Zwetschen, per Pfund	6c; 5 Pfund für	25c
Beste Seifen Chips, per Pfund	4c; 7 Pfund für	25c
Beste Glanz-Stärke, per Pfund	4c; 7 Pfund für	25c
Quaker Oats, per Packet	8½c; 3 Packete für	25c
Santa Claus Seife, per Stück	3c; 10 Stücke für	25c
Gold Dust, 5c Packet für	4c; 7 Packete für	25c
Scourine, per Stück	3c; 10 Stücke für	25c
Fancy Zucker Corn, per Büchse	7c; 4 Büchsen für	25c
Beste Solid Meat Tomatoes, Büchse	12c; 3 Büchsen für	30c
Frühe Juni-Erbsen, per Büchse	10c; 3 Büchsen für	25c
Bester Parlor Streichhölzer, Packet	9c; 3 Packete für	25c
Bester Rother Lachs, per Büchse	15c; 2 Büchsen für	25c
A. B Ofen-Politur, Flasche für	5½c; 5 Flaschen für	25c
Crispo Crackers, per Packet für	4c; 3 Packete für	10c
Guter Santos - Kaffee, das Pfund für		14c
Fancy Santos-Kaffee, das Pfund für		16c
Guter Java und Mokka-Kaffee, Pfd.	Geschenk mit jedem Pfund.	20c
Sehr fancy Java u. Mokkakaffee, Pfd.		25c
Bester Java und Mokkakaffee, Pfund		30c
Beste Elgin Creamery Butter, Pfund	Geschenk mit jedem Pfund.	25c
Beste WisconsinCreameryButter, Pfd.		24c
Beste Iowa Creamery Butetr, Pfund		23c
Beste Dairy Butter, das Pfund		21c

Postbestellungen von außerhalb der Stadt Wohnenden werden prompt berücksichtigt; alle Waaren garantirt oder das Geld mit Vergnügen zurückerstattet.

The Iowa Butter Co.,

1136 Milwaukee Ave.
289 W. Chicago Ave.
931 W. 22. Str., Ecke Hoyne Ave.
219 Blue Island Ave.
und PILSEN BUTTER CO.,
669 Loomis Str., nahe Ecke Blue Island Ave. und 18. Str. (Post-Office-Gebäude.)

Maßlich's Dornenpfad.

John Worthy-Schüler planten Ermordung ihres Vorstehers.

Die Lehrer im Komplott!

Sie wußten von den Mordplänen, sagten aber nichts. — Der Schulrath setzt, auf einseitige Berichte, Maßlich ab, ohne ihn anzuhören.

Die schwierigste Stelle im ganzen öffentlichen Schulwesen ist die des Vorstehers der John Worthy-Schule, und bislang hat noch kein Schulmann das Kunststück fertig gebracht, sich länger als einige Monate darin zu behaupten. Geradezu schändliche Zustände in der Anstalt wurden aber in einer geheimen Sitzung des Schulraths, welche gestern Abend stattfand, aufgedeckt, wonach anscheinend die Lehrer mit den vielfach verbrecherischen Jungen sich gegen den Vorsteher der Anstalt, Maßlich, verschworen hatten und selbst Anschläge auf dessen Leben nicht meldeten. Und der Schulrath setzte den so bedrohten Schulmann ab, ohne ihn überhaupt zu vernehmen, auf den Grund der Unfähigkeit hin. Die Sache sei dringend, wurde dieses sonderbare Vorgehen begründet. Einzelheiten der Anklagen oder die Quellen, aus denen sie Herr Dubbleston, welcher anscheinend der Urheber war, geschöpft hatte, blieben verloren. Frank W. Stahl, Vorsteher der Moseley-Schule an der Michigan Avenue und 24. Str., wurde zu Maßlichs Nachfolger erkoren. Dessen Vorgänger S. B. Robbins, wurde im letzten Frühjahr versetzt, weil er einen der jugendlichen Sträflinge angeblich blau und braun geschlagen hatte.

Die Zustände in der Schule.

Maßlich hat angeblich seine Thätigkeit hauptsächlich darauf verlegt, die ihm anvertrauten Jungen gründlich zu unterrichten, und darüber die strenge Zucht vernachlässigt, welche derart veranlagte Jungen, daß sie in jene Anstalt gesandt werden müssen, nöthig haben. Das ist die „Unfähigkeit", die Herrn Maßlich zum Vorwurf gemacht wird. Er verstand es ferner nicht, sich mit den ihm untergebenen Lehrkräften zu „stellen", und was das für Leute sein müssen, erhellt aus den gegen sie erhobenen Anschuldigungen. Die Buben spielten dem Vorsteher allerhand Streiche, wie sie gelockerte Zucht leicht nach sich zieht. Sie lachten ihn direkt aus und entwarfen Pläne, welche auf die Auflösung der Anstalt abzielten, in der Hoffnung, dann freizukommen. Eine Anzahl der jugendlichen Strolche soll Strümpfe mit Steinen gefüllt haben, in der, wie es heißt, ausgesprochenen Absicht, den Vorsteher todtzuschlagen. Und von diesen verbrecherischen Plänen hatten, wie in der Geheimsitzung des Schulrathes gestern Abend wenigstens behauptet wurde, Lehrer in der Anstalt Kenntniß, und sie schwiegen. Seit Wochen herrschte dort das reine Sodom und Gomorrha, junge Galgenstricke von Manneskraft haben sich offen den Anordnungen des Vorstehers widersetzt und wiederholt gedroht, ihn umzubringen. Maßlich aber fand nicht die geeigneten Mittel, oder besaß sie nicht, um diesen Zuständen ein Ende zu machen. Da nun eine offene Empörung jeden Augenblick erfolgen kann, so hat auf Dubblestons Antrag der Schulrath den allseits angefeindeten Vorsteher abgesetzt, ohne ihm Gelegenheit zu geben, sich zu vertheidigen.

Ein Mitglied des Schulraths meinte, der Vorsteher der Anstalt müsse versuchen, sich die Freundschaft, das Wohlwollen der Zwangsschüler zu erwerben, und sie gleichzeitig in Zucht halten. Supt. Cooley wurde angewiesen, eine strenge Untersuchung gegen die Lehrkräfte in der Anstalt einzuleiten, und durch Dubbleston soll mit den Bridewell-Kommissären darüber verhandelt werden, ob sich die John Worthy-Schule nicht ganz dem Schulrath unterordnen lasse. Es sind dort 425 Jungen.

Strafen für Ungehorsam.

Der zweiten Fußball-Riege der Hochschule in Hyde Park war von dem Vorsteher der Anstalt verboten worden, sich mit gleichen Verbindungen anderer Hochschulen zu messen, weil von den elf Mitgliedern mehrere ihre Studien vernachlässigt hatten. Das Verbot wurde aber mißachtet, und in dem Spiel, welches dann mit der zweiten Riege der Hochschule in Oak Park stattfand, wurde ein Mitglied des letzteren, Vernon Wise, getödtet. Jetzt sind die elf unbotmäßigen Schüler zur Strafe auf dreißig Tage vom Schulbesuch ausgeschlossen worden. Sie murren und behaupten, daß Vorsteher Loomis das nur thue, weil unglücklicherweise der junge Wise getödtet worden sei.

Schillerfeier der Schwaben.

Der Schwabenverein wird morgen, am Geburtstage Friedrich Schillers, das Andenken des größten aller Landsleute der Mitglieder, wie alljährlich, durch eine pietätvolle Feier ehren. Ein durch Lichtbilder illustrirter Vortrag: „Schillers Lebensgang", eine Arbeit des Professors Otto Guenther in Stuttgart, wird eine angenehme und belehrende Unterhaltung für die Anwesenden bilden; ebenfalls wird der Gesangverein „Harmonie" die Feier durch herrliche Gesangsvorträge verschönern, und auch im Uebrigen hat der Verein dafür gesorgt, daß der Abend eine würdige Huldigung für den großen Dichter bedeuten wird. Die Feier findet in der Nordseite-Turnhalle, 257 N. Clark Str., statt und beginnt um 8 Uhr Abends.

— Das Unsagbare in der Liebe wird von den Frauen gelächelt.

Viel Lärm um nichts.

„Fort Chicago" besteht nur in der Phantasie von Reportern.

Die hiesige englische Tagespresse ist seit einigen Tagen in großer Aufregung über eine angeblich von der Regierung geplante starke Befestigung der Chicagoer Küstenlinie und Anlage eines „Fort Chicago". Mit wichtiger Miene wird dem auflauschenden Publikum verkündet, daß die Regierung sich zwar der größten Heimlichkeit befleißige, daß es aber gelungen sei, festzustellen, daß ein großes Ingenieurkorps die Küste von South Chicago bis nach Evanston bereits vermessen und seine Empfehlungen hinsichtlich der Befestigungsanlagen der Regierung in Washington unterbreitet habe.

Von solchen Vermessungen müßte nun Oberst William H. Bixby, der Vorsteher des Bundes-Ingenieuramts im neuen Bundesgebäude, unbedingt etwas wissen, und ein Vertreter der „Abendpost" begab sich heute zu ihm.

Der Oberst zeigte ihm zunächst eine Sammlung von Ausschnitten aus hiesigen englischen Blättern, die alle ähnlich lautende Berichte darüber gebracht haben, und bemerkte, daß diese Berichte lediglich der Phantasie der betreffenden Berichterstatter entsprungen seien, von denen einige ihn aufgesucht und von ihm den Bescheid erhalten hätten, ihm sei von derlei Schritten der Regierung nichts bekannt. Wahrscheinlich, meinte Oberst Bixby weiter, habe der Washingtoner Korrespondent des Blattes, das den Bericht zuerst gebracht, zufällig eine Seite des zur Zeit im Druck befindlichen Jahrbuchs des Ingenieurdepartments für 1905 erwischt und darauf zwei Zeilen gelesen, in denen unter der Liste der Küstenstädte, in denen die Regierung Befestigungsanlagen plant oder unter Erwägung hat, gesagt wird, daß auch Befestigungen an den großen Seen und der Grenze am St. Lawrence River erwogen werden. Der Korrespondent habe jedenfalls geglaubt, damit eine ganz neue Entdeckung gemacht zu haben, aber offenbar nicht gewußt, daß dieselbe Liste und dieselben zwei hinzugefügten Zeilen schon seit mehreren Jahren in dem Jahrbuch erschienen sind. Er sei darauf hineingefallen, und mit ihm die hiesigen Blätter.

Unfälle.

Auf den Geleisen der Illinois Zentral-Bahn in South Chicago wurde gestern Abend der neunjährige John Taylor, Nr. 9040 Ontario Ave., von einer Rangirlokomotive überfahren. Der Verunglückte, dem das rechte Bein vom Rumpfe getrennt wurde, fand Aufnahme im South Chicago-Hospital. Er wird voraussichtlich am Leben bleiben.

Aergerlich.

Eine unliebsame Betriebsstörung trat gestern auf der State Str.-Kabelbahnlinie, südlich von der 39. Str., ein. Als kurz nach sechs Uhr das Kabel riß, hielten mit jähem Ruck sämmtliche unterwegs befindliche, mit Passagieren überfüllte Cars. Die Mehrzahl der Fahrgäste wartete geraume Zeit, ehe sie sich einer anderen Fahrgelegenheit bedienten oder zu Fuß den Heimweg fortsetzten. Erst gegen Morgen war der Schaden ausgebessert.

An Clark und 18. Str. brach gestern auf den Straßenbahngeleisen ein beladener Lastwagen zusammen. Dadurch wurde eine kurze Betriebsstörung auf der Wentworth Ave.- und Halsted Str.-Linie verursacht.

Mußte dran glauben.

Polizist Jakob Sebastian ist der am Dienstag Abend erlittenen Schußwunde im Nothfall-Hospital erlegen. Wie berichtet, stolperte Polizist Robert Adlam in der Stadthalle und fiel. Bei dieser Gelegenheit entlud sich sein Revolver, und Sebastian, der hinter ihm ging, wurde von der Kugel getroffen. Der Verstorbene war 56 Jahre alt und wohnte Nr. 1343 N. 48. Ave.

Er war seit 22 Jahren Mitglied der städtischen Polizei.

Fiel von der Elektrischen.

An Clark und Monroe Str. fiel Con Driscoll, der im Palmer House beschäftigt ist, von der hinteren Plattform einer nördlich fahrenden Wentworth Ave.-Elektrischen. Der Verunglückte, der einen Bruch des Unterkiefers und Verletzungen an Kopf und Gesicht erlitt, befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Brach das Rückgrat.

Der 64jährige Rudolph Elser, Nr. 9923 Winston Ave., Washington Heights, fiel gestern in einen Brunnenschacht und brach das Rückgrat. Wenige Minuten später hatte er ausgelitten. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Bei der Arbeit verunglückt.

Während seiner Arbeit am Neubau Nr. 81 Madison Str. stürzte gestern Nachmittag Henry Margraff, Nr. 6126 Wentworth Ave., aus der Höhe des dritten Stockes ab und erlitt schwere Verletzungen an den Beinen und der rechten Schulter.

Von seinen Leiden erlöst.

Der 48jährige Charles Wiking, der am 1. November die Hintertreppe seiner Wohnung, Nr. 8819 Superior Ave., hinabfiel und den Schädel an zwei Stellen brach, ist gestern im County-Hospital durch den Tod von seinen Leiden erlöst worden. Der Mann war in der Anlage der Illinois Steel Company, South Chicago, beschäftigt gewesen.

— Sein Standpunkt. — Tourist: Aber Herr Wirth, Sie könnten doch Ihren Gästen gegenüber etwas freundlicher sein.—Wirth: Ah, nix da, wenn ich gegen einen freundlich thu', kommen gleich die andern und wollen auch freundlich behandelt werden.

Chicago's Economy Center

SIEGEL COOPER & CO THE BIG STORE
State. Van Buren & Congress Sts. UNION LOOP ENTRANCE

SIEGEL MERCHANDISE DISCOUNT STAMP

Mit diesen Freitag Bargains Siegel Stamps frei. Einer für jede verausgabten 10c. Gerade so gut wie Geld.

Kurze Längen von populären Kleiderstoffen von dieser Saison zu erstaunlichen Preisherabsetzungen

Die Ladentische sind aufgehäuft mit Restern. Tausende von Fabrik-Restern und kurzen Stücken der beliebtesten Stoffe dieser Saison. In allen gewünschten Längen. Die besten Werthe der Saison. Die Preise bilden nur einen kleinen Bruchtheil des wirklichen Werthes, da nur kleine Quantitäten vorhanden sind—und weil es Rester sind. Stoffe werth bis zu 75c die Yard morgen zu **8c, 14c, 28c** und **38c**.

8c **14c** **28c** **38c**

In Novelty Plaids und Checks, mercerized wollenen Plaids, doppelt gefaltet. Novelty Seide Rub Wolle, Tweed Suitings, wollene Homespun Suitings, in Grau und dergleichen. Einfache ganzwollene französische Flanelle, Novelty ganzwollene Challies, farbiges Crepe Albatroß, Granites und Serges, Mannish ganzwollene farbige Suitings, schottische Tweeds, Novelty Seide und wollene französische Plaids.

Rester von schwarzen Stoffen, werth 75c bis 1.25, zu 25c, 35, 48c

Hunderte wünschenswerther Stücke schwarzer Kleiderstoffe morgen zu ungefähr dem Viertel ihres Werthes. 2½ bis 10 Yd. Längen schöne glänzende British Etamines, französ. Cheviots und Serges, Voiles u. Lattier Cloths, Novelty Panama u. Etamines, schwarze woll. Coverts u. Ottomans, schwarze Sicilians und Brilliantines. Wirklich 75c bis 1.25 werth. Morgen zu **25c, 35c** und **48c**.

Diese Yard breite ölgekochte 1.25 Tafettas morgen zu 68c

68c Diese Yard breiten Taffetas zu **68c** sind die Sorte, die Jedermann wünscht und zwar zu einem Preise, der weit niedriger ist, als Ihr dafür zu bezahlen erwartet habt. Nur 60 Stücke in der Partie. Hochfeine einfache und schillernde Oil-boiled Taffeta. Volle 36 Zoll breit. Seide, welche anderswo zu 1.25 verkauft wird. Alle gewünschten Schattirungen in diesem Assortiment. Sie sind anderswo durchaus nicht erhältlich zu diesem Freitags-Preise, **68c**.

59c für Print Warp Seide. Helle u. dunkle Schattirungen. Kleine und große Muster. Werth 1.00.

75c für neue Plaid Seide. Neueste Kombinationen. Größtes Sortiment in der Stadt. Die $1-Qualität.

37c für f'cy Seide. In kleinen Mustern f. Waists. Ein spez. Freitag-Bargain. Die 69c-Sorte.

48c für Hairline Suitings. Prächtige Herbst-Schattirungen. Chiffon-Finish. Sehr hübsch, reg. 75c-Stoff.

Schwarze Seidenstoffe für Freitag

556 Yards von schwarzem reinseidenem Crepe de Chine. Elegante schwarze 69c-Sorten, spezielle Freitag - Bargains, zu **39c**.
1.25 36zöll. schwarzes Taffeta, reine Seide. Beste Sorte, Freitagpreis, **69c**.
1.25 36zöll. schwarze Peau de Soie. Reine Reide; gute Qual. für Suits, **73c**.

Wichtiger Verkauf von 12½c bis 15c Handtuchzeug zu 8c

8c Nie zuvor habt Ihr solche Handtuchstoffe zu **8c** zu sehen bekommen. Sie wurden bis jetzt stets zu 12½c bis 15c verkauft. Volle 18zöllige Glas Handtuchstoffe und schwere Barnsley und ganzleinene Huck Handtuchstoffe. Es ist dies für jede Hausfrau eine gute Gelegenheit, einen Vorrath von guten Handtüchern anzulegen. Für Bargain-Freitag, Yard **8c**.

Tischtücher—1.50 bis 2.00 Qualität, 8-4 und 8-10, hohlgesäumt. Gebleicht oder silbergebleicht. Spezielle Freitagsofferte, da sie etwas beschmutzt sind, Stück, **1.15**.

Servietten—5c bis 8c reinleinene befranste Servietten. Glatte weiße oder farbige Ränder, per Stück, **3c**.

Waist - Stoffe — Eine spezielle Partie Mercerized Waiststoffe, Länge 2 bis 6 Yards. Werth 65c, 50c und 25c Yard. Freitag zu **29c, 25c** und **19c**.

Rester.—7c bis 10c gebleichte Muslin und Cambric Rester. Am Freitag, per Yard nur **5c**.

29c schwere fließgefütterte Leibchen und Beinkleider für Damen zu 19c

Es ist warmes Winter-Unterzeug, das jede Dame schätzen wird. Die

19c enggewebte, Form-Fitting Sorte, die dauerhaft gemacht ist, und auch dauerhaft ist. Diese gefließten Leibchen und Beinkleider sind ein ausgezeichneter Werth zu 29c. Wenn gute Werthe ihre Anziehungskraft nicht verloren haben, werden am Freitag zahlreiche Damen sie kaufen zu, das Kleidungsstück, **19c**.

Extra schwere Qualität fließgefütterte Damen - Leibchen und Beinkleider, speziell zu **25c**.

1.50 Oneita Marke weiße wollene Union Suits für Damen. Nur 25 Dutzend; Auswahl **75c**.

Flach gefließte Kinder-Leibchen und Beinkleider. Alle Größen. Freitags Auswal, nur **25c**.

Gestrickte Nacht - Kleider für Kinder. Alle Größen. Freitag - Auswahl zu nur **25c**
25c Cashmere Baby-Strümpfe, mit seid. Zehen u. Fersen, weiß, rosa u. blau, Paar **15c**
25c Lisle Thread Kinderstrümpfe, Gr. 5 bis 9½ (Seconds), Freitag, Ausw., Paar **10c**
Schwere Qualität fließgefütterte Damen-Strümpfe. Freitag, Paar nur **15c** und **12½c**
Schlichte od. gerippte Cashmere Damen-Strümpfe, außergew. Werthe Freit., Paar **25c**
F'cy Lisle Damen-Strümpfe, ganz neue Entwürfe, handbestickte Effekte, Paar zu **50c**

Niemals wurden solche Bilder-Werthe in Chicago offerirt

Aufrichtige Bewunderung wird von der großen Anzahl der Besucher diesem großen halbjährlichen Verkauf von Bildern gezollt. Nie zuvor sind solche Werthe geboten worden.

5.00 f. $10 Oelgemälde. Prächtige Landschaften und Marine -Sujets. Gold Burnished und Doppel - Deck Sweep Rahmen. — Polirte Shadow Boxes.

Spez. Einkauf von Molding f. Rahmen v. Odd Gr. Ueber 1000 Muster z. Auswahl. Alle Styles u. Breiten zu einer Ersparniß von mehr als ½. Bringt Eure Bilder u. erhaltet unsere Preise. Keine Kosten für Einrahmen.

59c für 1.25 hübsche Symphonien. Wasserfarben Dekorationen. Sehr hübsch Passepartouted. Gr. 11 bei 14.

1.59 f. $3 Carbon Photographien. Endlose Ausw. populärer Sujets. In 3zöll. braunen Oak-Rahmen. Gr. 19×22.

23c f. 50c Wasserfarb. Reproduktionen. Goldrahmen.

6c f. 15c Photofarb. Bilder, — in Goldrahmen.

29c f. 59c Photorahmen, goldplatt. Werden nicht schwarz

Diese 4.00 wollegefüllten Blankets Freitag zu 2.50

Ihr erspart fast die Hälfte an diesen feinen ganzwollenen gefüllten Blankets. Es ist Wärme und Gesundheit in jedem Paar. Große 10-4 Sorte.

Hübsche lohfarbige und graue. Nie zuvor sahen wir derartige Blankets zu weniger als 4.00 verkaufen, und wir haben eine große Anzahl derselben hantirt. Fabrikant brauchte das Geld schnell, und wir erhielten sie zu einem entschiedenen Bargain. Und jetzt sind dieselben hier für Euch zu diesem Preis, **2.50**.

2.50

Fabrik-Rester-Verkauf von Flanellen zu 4c

10 Kisten hübsche Outing Flanelle und Flannelettes. Alles Fabrik-Rester. Hunderte von hochfeinen Mustern. In Längen von 3 bis zu 12 Yards. 7½c und 10c Qualitäten. Ihr könnt sie am Freitag verkaufen zu **4c**.

4c

Ungebleichter Shaker Flanell, Yard **4c**
Ungebleichter Canton Flanell, Yard **4½c**
Extra cream Shaker Flanell, Yd. **7½c**
Tennis Flanelle, schlicht oder gestreift, die Yard, **7½c**.
TeazledownTouristen-Flanelle, Yd. **10c**
Novelty persischer Flannelette, jetzt **10c**
Novelty Kleidergingham, echtfarbig, **10c**
18c u. 20c Qual. Novelty gefließte Flannelettes, Fabriklängen, Yard für **9c**

Diese Korsets für korpulente Damen

Das „Grand Duchеß". Dieses Korset verkleinert die Hüften und den Unterleib von korpulenten Damen, eng

89c

anschließend und doch bequem. — Ihr werdet erstaunen über die elegante wohlgeformte Figur dieses Korset in jedem Falle verleiht. Jede Größe bis zu 30. — Freitag, Auswahl zu **89c**.

45c für Korset, für mittelmäßige und schlanke Figuren. Hübsche Farben, rosa, weiß und blau, alle Größen, bis 26.

19c für Auswahl von Korsets, angebrochene Größen. Gut gemacht. Schwer boned. Leicht beschmutzt durch das Befassen. Spezielle BargainFreitag Offerte.

Hazel-Butter Freitag zu 28c

Butter
Hazel Extra Qualität Creamery. Täglich von frischer Jersey Sahne hergestellt, 5 Pfund für 1.40, Pfund
28c

Kakao
Hazel Breakfast Kakao, mit einem guten Chokoladengeschmack, Pfund, 43c; ½ Pfd.
22c

Süßkartoffeln, echte Jerseys. Kiln getrocknet, 6 Pfd. 15c.

Imp. Schweizerkäse, sehr alt und ölig.— 2 Pfd. Schnitt 55c, Pfund 28c.

Guadarali Kaffee, Mischung v. altem Java u. Mokka, 3¼ Pfund oder 3 Pfd. in Canister, $1;— Pfund 36c.

Mokka und Java-Kaffee. Dies ist unsere beliebteste Mischung, so gut wie irgend eine in der Stadt zu 35c; 4 Pf. $1; das Pfd. 28c.

Kippered Häringe, Edgars berühmte Sea Breeze Marke, Pfd. ovale Büchse, einfach od. in Tomato Sauce, 6 Bü. 75c; Büchse 13c.

Apfel Butter, Heinzs homemade, 4 Crocks 1.25; 3 Pfund Steinkrug, 32c.

Neue Ernte Thee.— feiner Basket fired Japan, Formosa, Oolong, Gunpowder, India Ceylon oder English Breakfast, 3 Pfund für 1.60; 5 Pfd. 2.60; Pfund 55c.

Reine Frucht Jams, Hazel Extra verpackt, in Phoenix Gläser.— Auswahl von allen Flavors, 6 Gläser für 1.25; Glas für 22c.

Poultry Foods, 100 Pfd. Sack 1.60;— Mischung von Sunflowsamen, beste Körner und versch. andere Varietäten, 50 Pfd. Sack für 85c.

Golden Drip Sirup. Delmonicos berühmte Marke, Gall. Kanne, 55c; ½ Gall. f. 35c; Qt. Kanne 20c.

Lachs. Milford bester Frühjahrsfang — Dutz. Büchsen 1.40 — Büchse 12c.

Import. Sardinen, Rene Dalles, — mit Schlüsselöffner, Dutz. Büchsen $1.35; ¼ Pfd. Büchse 12c.

Pfannkuchenmehl, absolut rein und frisch von der Mühle, Dutz. 1.35; Packet 12c.

Reines Buchweizenmehl. New York State Hazel absolut rein u. frisch von der Mühle, 10 Pfd. Sack 47c; 5 Pfd. Sack 25c.

Fische für Freitag

Süßwasser-Fische

No. 1 Lake Trout, fancy, frisch, Pf. 11c.
Frischer Sturgeon, Pfund 18c.
Native Pickerel — fcy, frisch, Pfd. 11c
Round Perch, fancy frisch, Pfd. 9c.
LakeHerring, fancy, frisch, Pfund 7c.
Lake SuperiorWeißfisch, fancy, frisch.— Pfund 15c.
Gereinigte Bullheads, fancy, frisch, Pfund 12c.

Salzwasser-Fische

Codfish, fancy frische Steaks, Pf. 12½c
Halibut, fcy. frische Steaks, 12½c.
ChinookLachs, fcy. frisch, Pfund 16c.
Boston Haddock, frisch gefangen, 9c.
Aale, frisch gefangen, Pfd. 14c.
Austern, solid Meat, Standard und Select, direkt von Baltimore, Qt. 30c u. 40c.
Clams, große Cohawk, Dtz. 12c.

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Eisenbahngesellschaft kauft ein Grundstück an 18. und Mechanic Str.

Die Pittsburg, Fort Wayne & Chicago Eisenbahngesellschaft hat für $78,000 das Grundstück von 86½ bei 572 Fuß an der Nordostecke von 18. und Mechanic Straße gekauft, um eine Endstation darauf zu errichten. Die Verkäufer waren Watson F., Chauncey J. und der Nachlaß von Lyman Blair, sowie Lucy C. McCarthy, die je ein Vierkel des Eigenthums besaßen. Ein alter Güterschuppen steht auf dem Grundstück.

Der Verkauf des vierstöckigen, 28 Wohnungen enthaltenden Miethshauses an der Nordwestecke von Park Ave. und Paulina Straße seitens Clinton S. Woolfolks an Henry H. Gage für $100,000 ist im Grundbuchamt angemeldet worden.

Martin J. Geraghty hat an die Augustinergesellschaft von Illinois das Grundstück an der Südostecke von 63. Str. und Claremont Ave., 266 bei 579 Fuß, für einen nicht näher bezeichneten Preis verkauft.

Frank E. Mandel beerdigt.

Leichenfeier in der Wohnung der Eltern.

An der Bahre Frank E. Mandels, des am Samstag in Kolorado Springs, Kol., allzu früh verschiedenen Abtheilungschefs bei der Firma Mandel Brothers, waren gestern in der Wohnung der gebeugten Eltern, des Ehepaares Emanuel Mandel, Nr. 3400 Michigan Ave., die Mitglieder der Familie und deren nächste Freunde zu der vom Rabbiner Dr. E. E. Hirsch geleiteten Trauerfeier versammelt. Dieser folgte die Beisetzung auf dem Rosehill-Friedhofe. Angestellte der Firma Mandel Brothers waren die Bahrtuchträger, während 28 Geschäftsfreunde des Verstorbenen ihm als Ehrenbahrtuchträger die letzte Ehre erwiesen.

Leset die „Sonntagpost".

Sechzig Jahre vereint.

Das seltene Fest der Diamanthochzeit begeht heute, am 85. Geburtstage des Jubelbräutigams, das Ehepaar B. E. Rusco, 1225 Jackson Boulevard, in der Wohnung seines Sohnes, C. A. Rusco, in Austin. Herr Rusco kam im Jahre 1836 aus dem Staate New York hierher und baute neun Jahre später die Pfister'sche Gerberei in Milwaukee. Ein Jahr darauf baute er die erste Gerberei in Chicago. Er war auch der Erbauer der ersten Drehbrücke über den Fluß und hatte den ersten Kontrakt für den Bau von Schlachthäusern in den Union Viehhöfen. Drei von den seiner Ehe entsprossenen Kindern sind noch am Leben.

— Kritik.—Junger Geck: „Denken Sie, „Ochse" hat er mich genannt." — „Das ist verfrüht!"

— Zu dumm.—Herr (zu dem neuen Diener): „Sie sind zu dumm, Johann; wie können Sie nur einem Gläubiger diesen raffinirt-bequemen Lehnsessel anbieten; da ist's ja kein Wunder, wenn er von 2 bis 9 Uhr auf mich wartet!"

— Energie.—Dienstmädchen: „Seit die Herrschaft merkt, daß ich an der Thür horche, spricht sie nur noch französisch zusammen . . . jetzt heißt's aber studiren!"

Lokalbericht.

Meuchlings überfallen.

Frau W. Flodd von einem Strolche thätlich angegriffen.

Ungebetene Gäste.

Frau E. J. Simmons' Speisewirthschaft von ihnen heimgesucht. — Wechselten eine Anzahl Schüsse. — Lebensgefährlich vermessert. — Kam mit dem Schrecken davon.

An 97. Str. und Commercial Ave. wurde gestern Abend Frau W. Flodd, Nr. 9720 Exchange Ave., South Chicago, von einem Strolche überfallen. Sie setzte sich verzweifelt zur Wehr, zog aber den Kürzeren, und wer weiß, wie es ihr ergangen wäre, wenn E. H. Yoger, Nr. 9658 Commercial Ave., der Passagieragent der Chicago, Burlington & Quincy-Bahn, ihr nicht zu Hilfe gekommen wäre. Als der Angreifer des Störenfrieds ansichtig wurde, gab er Fersengeld. Es gelang ihm auch zu entkommen. Bisher wußte er sich seiner Verhaftung zu entziehen.

Griff zu den Waffen.

Detektive Harlsten von der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn überrumpelte gestern Abend drei Diebe, die im Begriffe waren, die Thür eines Güterwagens zu sprengen. Die Burschen bewerkstelligten ihre Flucht, nachdem sie eine Anzahl Schüsse mit dem Beamten gewechselt hatten. Die Schießerei verursachte beträchtliche Aufregung unter den Bewohnern der Nachbarschaft.

Trau, schau, wem?

Wm. Blackburn, Nr. 168 Custom House Court, wurde gestern auf Veranlassung einer gewissen Rose Ketuer verhaftet. Letztere behauptet, daß sie ihm Schmucksachen im Werthe von $100 zur Aufbewahrung anvertraute. Als sie sich ihr Eigenthum zurück erbat, habe er sie thätlich angegriffen. Als die Polizei erfuhr, daß die Klägerin minderjährig sei, verhaftete sie James Duggan, Nr. 168 Custom House Court, bei dem sie wohnt.

Des Diebstahls verdächtig.

Der 38jähr. Expreßfuhrmann Michael Reedy, Nr. 720 W. 35. Straße, wurde gestern Abend unter dem Verdacht verhaftet, im Verlaufe eines Umzugs aus der Wohnung der Frau Ella McCarthy, Kenilworth Ave. und W. 12. Str., Schmucksachen und $35 baares Geld entwendet zu haben. Die Klägerin behauptet, daß Reedy und ein gewisser James Hickey es übernommen hätten, den Umzug zu bewerkstelligen, und daß sie gezwungen war, die Beiden kurze Zeit allein in der Wohnung zu lassen.

Wurde gerupft.

Die Polizei fahndet auf einen Mann, der sich als ein Agent der Langdon Photograph Company, Nr. 70 State Straße, aufspielt. Ellen Westmann, ein von Frau R. H. Ritchey, Nr. 5127 Hibbard Ave., beschäftigtes Dienstmädchen, bestellte gestern ein Dutzend Bilder und gab ihm $5 mit dem Ersuchen, den Geldschein in der nächsten Apotheke zu wechseln, da sie beabsichtigte, ihm eine kleine Anzahlung zu machen. Der Mann ließ sich nicht wieder blicken.

Hatten das Nachsehen.

An Berkeley Ave., nahe 43. Str., wurde H. Seiskup, Nr. 4421 Berkeley Ave., von zwei Banditen überfallen, die mit Revolvern bewaffnet waren. Obgleich ihn die Burschen mit dem Tode bedrohten, falls er Widerstand leisten würde, riß der Ueberfallene sich los, stürmte davon und erreichte wohlbehalten eine nahe gelegene Apotheke, von wo aus mittels Fernsprechers die Polizei benachrichtigt wurde. Die Raubgesellen bewerkstelligten ihre Flucht.

Vaterlandsvertheidiger vermessert.

Robert Williams, Unteroffizier in der Seesoldaten-Abtheilung der Bundesmarine, wurde gestern Nachmittag vor dem Monadnock-Gebäude an Van Buren Straße von einem ihm unbekannten Zivilisten lebensgefährlich vermessert. Williams war angeblich ruhig seines Weges gegangen, als der Zivilist ihm eine den Soldatenstand schmähende Bemerkung zurief. Als er den Flegel züchtigen wollte, zog dieser sein Messer und jagte ihm die Klinge in den Unterleib. Williams brach zusammen. Obgleich sich eine große Menge Menschen angesammelt hatte, gelang es dem Messerhelden, unbehelligt zu entkommen. Sein Opfer fand Aufnahme im Marine-Hospital. Dort wird der Zustand des Patienten als besorgnißerregend bezeichnet.

Starb einsam.

In seiner im zweiten Stock der hinter dem Hause Nr. 1628 Michigan Ave. gelegenen Stallung wurde gestern Nachmittag der 70jährige Lumpensammler Charles Silverstaß entseelt aufgefunden. Man hatte den Mann seit Samstag nicht gesehen.

Diebischer Mohr.

Im zur Zeit unbewohnten Gebäude Nr. 5826 Washington Ave. wurde gestern der Farbige Wm. Lanford überrumpelt, als er angeblich im Begriffe war, Bleiröhren loszubrechen und zu entwenden. Er gab Fersengeld, wurde aber nach kurzer Jagd verhaftet und in der Bezirkswache zu Hyde Park eingekäfigt.

Ungebetene Gäste.

Ungebetene Gäste drangen heute zu früher Morgenstunde in die von Frau E. J. Simmons im Security-Gebäude betriebene Speisewirthschaft, plünderten die Speisekammer, frühstückten in aller Seelenruhe, plünderten dann den Kassenapparat um seinen aus $4 Kleingeld bestehenden Inhalt und bewerkstelligten ihre Flucht. Bisher gelang es den mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives nicht, auch nur eine Spur von den Dieben zu finden.

Mußte „ausspannen."

Sergeant August Swanson, seit 18 Jahren Schließer in der Hauptwache, liegt in seiner Wohnung, Nr. 3011 State Str., schwer erkältet darnieder. Der Beamte ist 62 Jahre alt. Seine Kameraden behaupten, daß er bisher, solange er im Polizeidienst steht, noch niemals „ausgespannt" habe.

Freigebiger Erblasser.

L. E. Robinson bedenkt Wohlthätigkeitsanstalten und Freunde.

Der am 15. Oktober gestorbene Lester E. Robinson hat in seinem heute zur Bestätigung eingereichten Testament eine Anzahl Wohlthätigkeitsanstalten, Freunde und Verwandte mit Legaten bedacht. Der auf etwa $175,000 bewerthete Nachlaß ist nach Abzug der Legate für die Wittwe, Mary E. Robinson, bestimmt. Außer ihr erben das Altenheim $2000, das Heim für Unheilbare $1000, der Verein der Zeitungsjungen und Stiefelputzer $200, das Findelheim für verkrüppelte Kinder $500, das Chicagoer Heim für Freundlose $1000, die Amerikanische Bibelgesellschaft $500, der Bruder der Wittwe, John H. Synder, $2000, seine Kinder, Frau Jessie M. Anguish und Frau Allie S. Boyd, je $500, und James Snyder, ebenfalls ein Schwager, $2000 und seine Kinder Anna und Robert Snyder je $500. Dasselbe gilt für die Schwester der Wittwe, Frau H. N. Guffin und ihre Kinder Edward und James. Orrin Jacob erhält für seine langjährigen treuen Dienste auf der Farm des Erblassers in Kempeska, S. D., $500, seine Frau $200, sein Sohn Lester $300 und die drei anderen Kinder erhalten je $100. Für Fred M. Brown von Chicago sind $5000 bestimmt, dasselbe für den Neffen E. J. Robinson, dessen Tochter $500 erhält. Das Dienstmädchen Maggie Robinson ist mit $500 bedacht, und für viele Verwandte sind Legate von $100 bis $500 ausgesetzt. Die Wittwe und Arnold Heap, ein alter Freund des Verstorbenen, sind zu Testamentsvollstreckern ernannt.

Spottbilder auf den Kaiser.

Man schreibt aus Paris: Der bekannte Schriftsteller John Grand-Carteret, dessen Bilderwerke weite Verbreitung und viel Anerkennung als sittengeschichtliche Urkunden gefunden haben, hat seiner Sammlung zeitgenössischer Karikaturen nun auch eine Zusammenstellung von Spottbildern angereiht, die in den letzten siebzehn Jahren von den Witz- und Tagesblättern beider Welten dem Kaiser Wilhelm gewidmet worden sind.

Es war ein etwas verwegenes Unternehmen und noch verwegener war der Gedanke, daß das Buch in Deutschland freien Eingang finden werde. Freilich ist Grand-Carteret fein genug, die Erinnerung an den alten Fritz heraufzubeschwören, der in einem im Besitze des Pariser Handschriftensammlers und -Händlers Charavay befindlichen Briefe an Voltaire schreibt: „Man sagt mir, daß Ihre Welschen keine Gelegenheit versäumen, ihren Witz an mir zu üben. Es sollen Schattenrisse umlaufen, die Sie nicht mehr schonen als mich und die mich mit ihrer Neckerei bis hierher verfolgen. Ich mache mir nichts aus solchem Spott. Gott verhüte, daß ich mit Strenge gegen Späße einschreite, die für mich im Kreise meiner Tischgenossen eine Quelle der Heiterkeit sind". Grand-Carteret knüpft an diese Aeußerung des großen Königs an und spricht die Erwartung aus, daß Kaiser Wilhelm nicht weniger weitherzig sein werde als sein Ahnherr Friedrich der Einzige.

Er faßt die Vorrede des Buches, das den Titel trägt „Lui", „Er vor der Photographie und der Karikatur" (Paris bei Per Lamm), in die Form eines Gesuches an „Se. Majestät Wilhelm II., deutscher Kaiser und König von Preußen," und führt darin aus, daß der alte Fritz der erste war, die über ihn umlaufenden Spottbilder, Spielsachen, Dosen, Stocknäufe u. s. w. drollig zu finden und über sie zu lachen; Napoleon III. hatte nicht diese Philosophie; er ließ 15 Jahre lang das Berliner Witzblatt an der Grenze aufhalten, das ihn, die Kaiserin und die kaiserlichen Prinzen unter den Bezeichnen „ER", „SJE" und „ES" verspottete; er hätte besser gethan, von den Spottreden zu lernen. „Majestät, wie Napoleon I, sind Sie für die ganze Welt der Kaiser; wie Napoleon III. sind Sie ER, und Europa, das früher angstvoll nach den Seineufern blickte, heftet heute die Augen dauernd auf die Ufer der Spree. Sie sind der Gott des Tages. Die Bleistifte der ganzen Welt haben ihr Blei nur für Sie; Sie sind der meistabgebildete aller Herrscher und die Karikatur ist gegen Ew. Majestät heftig, herb, gehässig, unehrerbietig, häufig boshaft, manchmal ungerecht; aber sie fieht Sie niemals gleichgiltig an.... Majestät, Sie sind ein sehr moderner, sehr gewitzigter Herrscher und ein Schätzer von allem, was das Gegentheil der Banalität ist. Von dem, der die Arbeiterkonferenz in Berlin versammelt, der die französischen Künstler nach Berlin eingeladen, der die herrlichen Bilder der französischen Schule des 18. Jahrhunderts zur Geltung gebracht, der bei der Ermordung Carnots die gefangenen französischen Seeoffiziere so großherzig begnadigt hat, von diesem Herrscher darf man noch viel Kühnes, Unvorhergesehenes, Weises und Neues erwarten. So wollen denn Ew. Majestät die Irrthümer der Politik des französischen zweiten Kaiserreichs vermeiden und auf die kluge Philosophie Ihres Ahnherrn Friedrichs II. zurückgreifen..... In dieser Sammlung, die von einem derjenigen zusammengestellt ist, die seit 25 Jahren nicht aufgehört haben, leidenschaftlich an der Versöhnung Frankreichs mit Deutschland und an der gegenseitigen Annäherung aller Völker zu arbeiten, findet sich alles mögliche: Humor, Unehrerbietigkeit, ätzende Satire; vielleicht sogar manches Bild, das von der löblichen Polizei beschlagnahmt worden ist. Aber diese Zeichnungen sind jetzt nur noch geschichtliche Urkunden ohne jeden feindseligen Charakter, den sie verloren haben, weil sie nicht mehr „aktuell" sind und einer bereits fernen Vergangenheit angehören. Ew. Majestät Regierung mag sie einst verfolgt und beschlagnahmt haben, Ew. Majestät werden sie aber frei einlassen wollen, denn niemand, auch ein Kaiser nicht, kann die Geschichte unterdrücken. Es kann für den europäischen Frieden nützlich sein, daß die Deutschen wissen, wie das Ausland sich die Gestalt ihres Herrschers vorstellt. Das Deutschland von 1905 kann nicht weniger freiheitlich sein als das Preußen von 1775.... Die Spottbilder auf Ihre Person und Ihre Handlungen fürchten und verbieten hieße Sie in den Augen Europas verkleinern. Wenn Ew. Majestät das thäten, wären Sie nicht mehr der Kaiser, der sehr moderne Friedenskaiser.... Majestät! Geben Sie den befreienden Wink, den die Welt von Ihnen erwartet: lassen Sie die Bilder durch!"

Die Gerechtigkeit erfordert, festzustellen, daß Grand-Carteret es vermieden hat, bloße Verunglimpfung mit dem Stifte oder gar niedrige, gemeine Beleidigungen aufzunehmen. Er hat für seine Sammlung nach Möglichkeit nur solche Bilder gewählt, die entweder einen witzigen Einfall darstellten oder gut gezeichnet waren. Es ist denn auch kein Zufall, daß unter den 300 Bildern der Sammlung der Londoner „Punch", der Zürcher „Nebelspalter", das „Weekblad voor Nederland", die „Lustigen Blätter", die Wiener „Humoristischen Blätter", deren Illustrationen künstlerischen Werth haben, am häufigsten, französische Zeichner am seltensten vertreten sind.

Vom Alkoholverbrauch.

Ueber die Höhe und Entwicklung des Alkoholverbrauchs in Form von Bier, Branntwein und Wein auf den Kopf der Bevölkerung haben die Herren Professor Dr. E. Struve und Dr. Schulze-Besse Untersuchungen angestellt und ihre Ergebnisse in einer Beilage zur Tageszeitung für Brauerei veröffentlicht. Daraus ergibt sich, daß der durchschnittliche Verbrauch an Bier wie auch an Wein in den bedeutendsten Kulturstaaten im Zunehmen begriffen ist, während der Branntweinverbrauch in den Jahren 1901 bis 1903 wie auch schon 1896 bis 1900 etwas abgenommen hat. Betrug die durchschnittliche Menge des verbrauchten Bieres in den Jahren 1885 bis 1890 noch 55,51 auf den Kopf der Bevölkerung, so war sie 1901 bis 1903 auf 71,311 gestiegen; ebenso der Weinverbrauch von 24,41 auf 28,631. Der für 1891 bis auf 6,941 gesteigerte Branntweinverbrauch war 1901 bis 1903 auf 6,71 zurückgegangen. Betrachtet man die Durchschnittsmengen des in den drei Getränken genossenen Alkohols, so zeigt sich, daß der Weinalkohol mit 4,16 bis 4,991 stets die erste Stelle einnimmt; auf ihn folgt der Branntweinalkohol mit 3,30 bis 3,451, und an letzter Stelle kommt der Bieralkohol mit 2,53 bis 3,171. An der Spitze der alkoholhaltige Getränke verbrauchenden Kulturländer marschirt Frankreich. Es nahm früher und nimmt auch heute noch mit einem Gesammtalkoholverbrauch von 16,16 bis 21,191 die erste Stelle ein. Ihm folgt in einem Abstande von ungefähr 51% Italien mit 11,56 bis 15,171. Daran reihen sich Belgien (11,69 bis 13,16), die Schweiz, Großbritannien und Dänemark. Erst an siebenter Stelle steht das Deutsche Reich mit 8,94 bis 9,511. Oesterreich-Ungarns Verbrauch an Alkohol hat sich im Laufe der Jahre um fast 21% vermehrt, von 7,51 ist er auf 9,33 gestiegen. Relativ die bedeutendste Steigerung weist Schweden auf. Von 4,691 ist die Durchschnittsziffer bis auf 6,311 gestiegen. Auch die Ver. Staaten verzeichnen ein beträchtliches Anwachsen (5.11 auf 6,781). Rußlands Verbrauch an Alkohol ist zurückgegangen (von 3,331 auf 2,521). Unwesentlich erschien die Zunahme des Alkoholverbrauchs in Norwegen (von 2,221 auf 2,341). Man kann also sagen, daß alle Länder Antheil an der allgemeinen Steigerung des Alkoholverbrauchs gehabt haben, mit Ausnahme Rußlands und Norwegens. Als Biertrinker nehmen der Belgier und der Engländer die erste Stelle ein, ihnen folgt an dritter Stelle der Deutsche. Dann kommen Dänemark und neuerdings die Ver. Staaten; auf die Schweiz folgen dann Oesterreich-Ungarn, Schweden, Frankreich, Norwegen, Rußland und Italien. Im Branntweingenuß steht Dänemark allezeit obenan, wobei nicht unerwähnt bleiben mag, daß dort in den neunziger Jahren eine hohe Biersteuer eingeführt wurde, die nach Ansicht von Sachkennern der Zunahme des Alkoholverbrauchs sehr förderlich gewesen sein soll. Ihm folgt neuerdings Oesterreich-Ungarn an Stelle Belgiens, das jetzt erst in sechster Linie in Betracht kommt. Auch hier finden wir Deutschland leider jetzt an dritter Stelle, während es 1896 bis 1900 noch an fünfter stand. Dann folgen, sich ziemlich gleichbleibend, die Niederlande. Schweden verdankt seinem gesteigerten Branntweinverbrauch, daß es von der siebenten jetzt an die fünfte Stelle gerückt ist. Hinter Belgien kommen dann Frankreich und die Schweiz, und noch vor Rußland für 1901 bis 1903 die Vereinigten Staaten. Ziemlich gleichmäßig schließen England, Norwegen und Italien den Reigen. Im Wein genießt der Franzose seit 1891 bis 1895 den meisten Alkohol. Ihm folgen Italien, die Schweiz, Oesterreich-Ungarn und Belgien. Als Gesammtergebniß stellen die Verfasser fest, daß der Gesammtalkoholverbrauch auf den Kopf der Bevölkerung in den Jahren 1885 bis 1903 im Gesammtdurchschnitt eine unerhebliche Steigerung erfahren habe und heute 11,63 Liter betrage. Diese Zunahme habe sich in durchaus normalen Grenzen gehalten und entspreche lediglich der allgemeinen Zunahme des Volkswohlstandes, denn mit dem Alkoholverbrauch habe auch der der andern menschlichen Nahrungs- und Genußmittel ständig zugenommen. Die Behauptung von einer ständig zunehmenden Alkoholisirung der Kulturmenschheit auf Kosten der allgemeinen Ernährung und damit einer fortschreitenden Proletarisirung sei demnach haltlos. Der Branntweinverbrauch sei im allgemeinen stabil geblieben, weise in mehreren Ländern sogar eine gewisse Abnahme auf. Ebenso habe der Weinverbrauch eine bedeutendere Steigerung nicht erfahren. Auf Kosten des Branntweinverbrauchs sei dagegen im fraglichen Zeitraum der an Bier von 55,5 auf 71,31 Liter gestiegen. Diese Zunahme bedeute aber bei dem geringen, weit hinter dem Alkoholgehalt von Wein und Branntwein zurückbleibenden Alkoholgehalt des Bieres keine nennenswerthe Steigerung des Gesammtalkoholverbrauchs. Diese Verschiebung sei vielmehr bei der bekömmlichen Wirkung des Bieres auf den menschlichen Organismus entschieden als eine Wendung zum Bessern zu bezeichnen.

Der Mann im Lüstersakko.

Wie es „Schlangenmenschen" gibt, so schreibt das Wiener Fremdenblatt, welche über die Struktur des Knochengerüstes erhaben sind, so gibt es wundersame Leute, für die das Gesetz der Wärme und Kälte nichts gilt, die alle hygienischen Kleiderregeln eines kultivirten Geschlechtes über den Haufen werfen.

Der Normalmensch nimmt im September einen leichten Ueberrock, zu Allerseelen schon den guten Winterrock, zu Weihnachten hüllt er sich in den Pelz. Aber der Ausnahmemensch kennt derlei Temperaturunterschiede der Jahreszeiten nicht, er ist immer der gleiche. Ein Gott, ein Rock. Der einstige Präsident des Abgeordnetenhauses, der alte Smolka, blieb Sommer und Winter seinem langen Salonrock treu, und einige seiner Landsleute thun es ihm heute noch gleich. Das merkwürdigste Exemplar in diesem Genre ist der „Mann im Lüstersakko". Man denke, ein fadendünnes, flatterndes Lüstersakko ist die einzige wärmende Hülle für diesen Wundermenschen, an bitterkalten Tagen und auch in bitterkalten Nächten, und dabei verräth sein glattrasirtes, immer schmunzelndes Gesicht so viel Wohlbehagen, wie unsereins am warmen Kamin beim dampfenden Theekessel. Neulich trafen wir ihn gar im Morgenfrost — barhaupt, den Hut in der Hand, als ob ihm die Julisonne zu sehr auf den Scheitel brenne. Der Mensch hat fürwahr etwas Unheimliches. Wir wetten, auch der Lüster ist ihm noch zu schwer, und wenn ihn nicht noch ein schwacher Rest von Etikette gegenüber seinen armseligen Mitmenschen zurückhielte, er wandelte nackt durch den Schnee. Und er thut sich etwas darauf zu gute, daß er eine dünnere Schale um seinen Korpus tragen darf, als gewöhnliche Menschenkinder. Er protzt mit seiner Ueberkonstitution. Und hat auch Ursache. Kürzlich nahm er in einer Anwandlung menschlicher Schwäche eine Lebensversicherung. Der untersuchende Arzt gerieth über die Gesundheit aller Organe förmlich in Ekstase und erklärte den Mann, so wie er da stand, auch ohne Lüstersakko, für ein Paradigma der Gesundheit. Dann meinte er mit dem überlegenen Vollgefühl des modernen Hygienikers:

„Sie sind wohl Antialkoholiker? Trinken Sie manchmal doch Bier oder Wein?"

„Hm, nicht sonderlich," antwortete der Gefragte, „sieben oder acht Krügel Bier im Tag."

„So?" rief der Arzt verwundert. „Aber Raucher sind Sie doch nicht?"

„Bah! Zehn Virginierzigarren täglich, aber selten mehr —"

Und damit brüstet er sich noch, daß er so aller medizinischen Wissenschaft und den physikalischen Gesetzen ein Schnippchen schlägt, der Mann mit dem Lüstersakko und dem endlosen Virginierstengel im Munde.

Elektrische Fernphotographie.

Das lange bearbeitete Problem, Photographien auf elektrischem Wege zu übertragen, ist in der vollkommensten Weise bisher von dem Münchener Professor Arthur Korn gelöst worden, der kürzlich in Berlin im elektrotechnischen Verein einen sehr interessanten Vortrag über sein System hielt. Das Berliner Tageblatt berichtet darüber:

Die zu übertragende Photographie wird im Geber als transparenter Film auf einen Glaszylinder aufgewickelt; das Licht einer Nernst-Lampe wird durch eine Linse auf einen Punkt der Photographie konzentrirt, durchdringt den Glaszylinder und breitet sich über eine im Inneren des Zylinders angebrachte, sogenannte Selenzelle aus. Das Selen hat bekanntlich die merkwürdige Eigenschaft, an elektrischem Widerstand zu verlieren, wenn es belichtet wird, und ein einer konstanten Stromquelle entnommener elektrischer Strom, welcher durch die Selenzelle im Geber zum Empfangsorte gesandt wird, wird daher um so größer sein, je nachdem der von dem Lichte durchdrungene Theil der Photographie heller oder dunkler ist. Der Glaszylinder mit der Originalphotographie ist drehbar und so eingerichtet, daß er sich bei jeder Umdrehung ein klein wenig in der Richtung seiner Achse verschiebt. Auf diese Weise können allmählich, allerdings nach einer ziemlich großen Zahl von Umdrehungen, alle Theile der Photographie zwischen Lichtquelle und Selenzelle vorbeigezogen werden. — Die veränderlichen Ströme gelangen nun an den Empfänger und werden dort benutzt, um die Photographie am Empfangsort wieder zusammenzusetzen. Zu diesem Zwecke wird der Aufnahmefilm auf einen Zylinder aufgewickelt, dessen Bewegung mit der Bewegung des Zylinders im Geber völlig gleich (synchron) ist; die veränderlichen, vom Geber kommenden Telegraphenströme verursachen ein größeres oder geringeres Aufleuchten einer evakuirten Röhre, welche durch hochgespannte Wechselströme, sogenannte Teslaströme, erregt wird und ihr Licht durch eine sehr feine Oeffnung auf den Aufnahmefilm sendet. Auf diese Weise wird das Bild allmählich auf dem Aufnahmefilm reproduzirt. Die zur Uebertragung eines Porträts 13 bei 18 Zentimeter erforderliche Zeit beträgt bei den jetzigen Apparaten 10 bis 20 Minuten, auf Entfernungen, die nach Tausenden von Kilometern zählen können.

Dieselben Apparate können auch zu einer sehr raschen telegraphischen Uebertragung von Handschriften, Zeichnungen und dergleichen verwandt werden, und das fernphotographische Verfahren ist bereits für Zwecke der Justiz und der Presse zur telegraphischen Weitergabe von Porträts praktisch anwendbar.

Leset die „Sonntagpost".

300 Paar Muster-Blankets

300 Paar Reisende-Muster-Blankets, in Baumwolle u. Baumwolle mit Wolle, in weiß, grau, lohfarbig und f'cy Streifen, etwas beschmutzt vom Zeigen, 1.35

CARSON PIRIE SCOTT & CO.

STATE und MADISON STR.

Kragen- u. Manschetten-Sets

Reisenden-Muster-Kragen und Manschetten-Sets. Auf Karten. Trefft Eure Auswahl aus dieser Partie zu 10c für das Set.

Charakteristische Offerten in unserem Basement-Laden

Die Offerten von unserem Basement-Laden werden allgemein als Anerbietungen ungewöhnlicher Art anerkannt. Diese Anzeige betrifft Waaren für den augenblicklichen Bedarf und wird dazu beitragen, diesen Theil unseres Ladens dem großen kaufenden Publikum noch näher zu bringen.

Hochfeine Facons in Empire Coats für Damen zu 10.00

Damen-Empire-Coats werden als spezielle Basement-Attraktion vorgeführt. Den Preis einen Augenblick bei Seite lassend, möchten wir ganz besonders die hochfeinen Facons dieser Coats hervorheben. Ohne irgendwelche übertriebene Behauptung zu machen, möchten wir doch betonen, daß dieses Kleidungsstück sich für jede Dame empfiehlt, die etwas Originales, Vornehmes sucht, aber ohne alles Auffallende.

Sehr speziell für zehn Dollars

Empire Coats für Damen, in Kersey-Tuch, korrekt geschneidert, strapped und einfach besetzte Effekte, $10.00. Basement — östlicher Flügel.

Spezielle Offerte zu zehn Dollars

Damen-Suits, Empire Coats und Waists

Lange Coat Suits und hübsche Hüften-Länge Coats für Damen, prächtige und korrekt geschneiderte Suits in schweren Cheviots, Mischungen von Männer-Stoffen und grauen Panama Cloths, $15.

30 Zoll lange Misses Coats, engpassend, durchweg satingefüttert, in feinem französischen Kersey Cloth und Cheviots, — Größen 14, 16, 18 Jahre oder 32, 34, 36 Büste; ungewöhnliche Werthe, $3.95.

Fancy Empire Coats, schwere Novelty Mischungen, Plaited Front und Rücken, Yoke besetzt m. breiten Self Strappings und Knöpfen, ausgezeichnete Werthe, $12.75.

Bestickte Waists von Nun's Veiling, — hübsche bestickte Front, tiefe Tucked Cuffs und fancy Stock — in weiß, schwarz und farbig, — zu $2.95.

Baumwolle Vesting Waists, praktisch geschneidert, Plaited Front, mit weißen Lawn Turn-back Cuffs, in Navy, schwarz, Alice blau, roth und lohfarbig, 75c.

Verschiedene Basement Store Specials

Warp Print Bänder, 20 verschiedene Designs, 4zöllig, die Yard für nur 10c
10 Groß Sterling Silber beschlagene Ebonoid Bürsten, das Stück nur 20c
Feine schwarze wollene Männer-Socken, schwer u. mittelschwer, Paar, 20c
Echtschwarze wollene Kinderstrümpfe, dopp. Sohlen, Fersen, Zehen, Pr., 25c
Echtschwarze wollene Damenstrümpfe, feine Cashmere, nahtlos, Paar zu 30c
50 Dtzd. fitted Handtaschen, Leder-überzogene Frames, speziell, für nur 58c
Bedruckte Cashmeres, doppelte Breite, in navy, blau, schwarz etc., Yd. 12½c
Madras Shirting Rester, meistens dunkelgrau und blau, per Yard, 12½c
Gingham Rester, Längen von 2 bis 10 Yds., verschied. Qualitäten, Yd. 7½c
Pillow Tops und Centerpieces, in neuen und hübschen Mustern, Stück, 25c
Spezielle Partie von Betttüchern, Gr. 81x90, gerissen u. gesäumt, Stück 50c
Homespun Kissen-Bezüge, hohlgesäumt, Leinen-Finish, 45x38½, Stück 15c
Fabrikrester von Wamsutta Cambric, in brauchbaren Längen, per Yard 10c
C., P., S. & Co.'s Special Longcloth, 12 Yds. zum Stück, Stück 88c & $1
45x36zöll. Kissenbezüge, gemacht aus guten Betttuchstoffrestern, Stück 10c
Straßen-Handschuhe für Männer, „Seconds", mit leichten Fehlern, Pr. 68c
Suede gefütterte schwarze Cashmere Damenhandschuhe, 2-Clasp, Paar, 25c
Angebrochene Partien in Männerhemden, bessere Qual., Stück 35c; 3 für $1
Ungebügelte gestickte Damen-Taschentücher, ausgezeichneter Werth, zu 12½c
Ungebügelte Initial Taschentücher für Damen, im Verkauf 6 Stück für 50c
Gute Qualität hohlgesäumte leinene Herren-Taschentücher, 6 Stück für 50c
Farbige Border Taschentücher für Damen, ausgezeichnete Qualität, zu 3c
Regatta Bouquet und Fragrant Glyzerin Toiletten-Seife, 3 Stücke für 8c

Scherman's Egg Shampoo, große Flasche zu 8c.
Parfümirtes Talcum Powder, große Büchse zu 8c.
Bay Rum oder Florida Wasser; 8-Unzen-Flasche zu 8c.
Gebleichte Badeschwämme, im Verkauf zu 8c.

Eau de Quinine Tonic, 4-Unzen-Flasche, 8c

Tafel-Damast

Tischtuch-Damast, Räumung von fünf speziellen Partien zu weniger als den gewöhnlichen Preisen. 72 Zoll breit, per Yard,
$1.25, $1.17, $1.10, 95c, 85c

Tisch-Filz, 54 Zoll breit, die Yard zu 50c.
Bade-Mats, 8-Ply Garn, feine weiche Schattirung, das Stück 75c.
Muster-Servietten, in ½ Dutz. Partien, alle Größen, sowohl Cream und gebleicht, erste Klasse Waaren, die Partie 38c, 63c, 75c, $1.00 und aufwärts.
17zölliges waschbares russisches Crash, weich und absorbirend, Yard, 11c.
18zöllige gewürfelte Damast-Handtuchstoffe, Silber- und Gold-Medallion, Hand- oder Roller-Tücher, Yard, 15c.
Handtücher, 19x38, hochfeine gesäumte Huck-Handtücher, Stück, 12½c.
Gesäumte Huck-Handtücher, 18x36, per Stück, 7c.

C., P., S. & Co. Korsets $1.25

C., P., S. & Co.'s Korsets benöthigen hier keiner weiteren Erörterungen. Sie sind zu haben in fancy Lightweight Broche, in Pink, weiß oder blau. Mittlere Bust, Dip Hip, Seiten- und Front-Garters angebracht. Hübsch besetzt mit Spitzen u. Bändern, $1.25.

Esther Korsets, weiß oder Drab, Dip- und mittlere Hüfte, mittlere Büste, theilweise mit Garter-Vorrichtung, glänzender Werth. 45c.

Winter-Anzüge und schwere Ueberröcke für Männer

Anzüge u. Ueberzieher für Männer zu Bargain-Preisen, welche neue Verkaufs-Rekords im Gefolge haben werden.

Anzüge sind einfach- u. doppelbrüstig, mit breiten Lapels, Vent am Rücken, langer Schnitt, handfelled Kragen, der Besatz ist der allerbeste. Hosen in vollen Schnitt, in hellen und dunklen schottischen Mischungen, alle Größen von 34 bis 46, und Männer-Ueberzieher aus feinem schwarzem Kersey und Melton, mittellang und extra lang, gefüttert mit gutem Serge Futter, Mohair und Sateen Futter in den Aermeln — alle Größen von 34 bis 46, zu 9.75

Anzüge und Ueberzieher für Jünglinge

Anzüge für junge Männer, in feinen dunkelgrauen Mischungen, sowie feinen schwarzen Worsteds und Thibets, Größen 16 bis 20 Jahre, 6.50.

Eine feine Partie von Jünglings-Ueberziehern, von 16 bis 20 Jahren, fancy Mischungen, $7.50.

Lange Knaben-Ueberröcke

Lange Knaben-Ueberzieher, von dunklem Oxford grau, alle Größen von 10 bis 16 Jahren, zu $4.95.

3-St. Knaben-Anzüge, in feinen kleidsamen schwarzen u. blauen Worsteds u. Cheviots, alle Größen von 8 bis 16 Jahre $2.95.

Russian Knaben-Ueberzieher, in dunklen Mischungen, sowie blaue u. schwarze Kerseys, alle Gr. von 3 bis 10 Jahren, $2.25.

Knaben-Sweaters, 65c und 85c. | Knaben-Hemden mit steifem Busen, 25c

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers. — „Strongheart".
Colonial. — „Forty-five Minutes from Broadway."
Illinois. — „The Labyrinth."
Garrick. — „The Girl and the Bandit."
Grand Opera House. — „The Vinegar Buyer".
Chicago Opera House. — „The Pink Hussars."
Bush Temple. — „The Helmet of Navarre."
Studebaker. — Geschlossen.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag auch Nachmittags.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Fields Columbian Museum.—Samstag und Sonntag ist der Eintritt frei.

Bankerott-Erklärungen.

Im Bundes-Distriktsgericht wurden Gesuche um Bankerott-Erklärung eingereicht von:

Mary B. Squier — Verbindlichkeiten, $1015; Bestände, $95.
Edward B. Harding — Verbindlichkeiten, $1078; Bestände, $50.
Russell O. Philpot — Verbindlichkeiten, $1425; Bestände, $300.
Peter Daleiden — Verbindlichkeiten, $7684; Bestände, $646.
Chester E. Muller — Verbindlichkeiten, $11,400; Bestände, $241.
John W. Smith — Verbindlichkeiten, $456; Bestände, $25.
Walter N. Shepard — Verbindlichkeiten, $1200; Bestände, $482.
Adolph Barnesan — Verbindlichkeiten, $785; Bestände, $482.
Frederick S. Bisbee — Verbindlichkeiten, $80,509; Bestände, $125.
Charles E. Oppman — Verbindlichkeiten, $1174; Bestände, $232.
Theodore H. Loeb — Verbindlichkeiten, $3547; Bestände, $300.
Julius Golden und als Mitglied der Firma Golden Bros. — Verbindlichkeiten $1007; Bestände, $75.
Maurice Kahn — Verbindlichkeiten, $1432; Bestände, $336.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Harry A. Klebo, Mamie C. Norberg, 29, 28.
Herman Moenck, Marie Rossow, 30, 28.
Richard Byrne, Emily Fish, 24, 21.
Henry Vesper, Clara W. Millies, 36, 38.
Joseph B. Handelle, Martha E. Berndt, 24, 22.
Steve Barrett, Lizzie Hefferman, 31, 25.
F. Wilhelm Soldt, Karoline Dienstler, 34, 27.
Frank Gregonski, Apolonia Gawlik, 25, 24.
Peter Reglevic, Regina Zazons, 28, 27.
Oliver Hechles, Hannah Ratzle, 40, 30.
Otto F. Norkewitz, Martha Rosentiel, 28, 25.
Herman Kerber, Mary Yunik, 33, 26.
Josef Balasek, Amalie Ratez, 24, 23.
John Lohrer, Martha Ewald, 24, 26.
Charles Doty, Katherine Gordon, 26, 20.
Ralph H. Andree, Ida Sautenschlayer, 26, 21.
Mark Cummings, Catherine McGivern, 24, 23.
Herbert J. Smill, Jennie Carter, 26, 23.
Paul Christensen, Margaret Rahmer, 32, 21.
Louis Lubing, Augusta Berg, 19, 19.
Andrew Vos, Ida Hoekstra, 22, 21.
Dan D. Simpson, Bessie Morton, 30, 20.
Frank S. Van Orden, Lou Jones, 31, 29.
Vaclav Hynek, Anna Veramskova, 28, 23.
Edward Breckenfeld, Jennie Remiack, 24, 20.
Wilson Eyer, Mildred Neal, 26, 22.
Oscar Nelson, Hanna Holman, 30, 22.
Stanislaus Sarna, Mary Noel, 23, 19.
Alfred J. Sanders, Josephine Rahlin, 22, 20.
Bertrand E. Blackstone, Anna Brahn, 27, 24.
William C. Thomas, Nellie Laning, 28, 27.
Emil Henczarzka, Vernicka Kalieta, 24, 20.
William McNab, Jane Menfries, 24, 25.
George Miller, Margaret Hughes, 24, 20.
Floyd Findley, Rose Hofer, 23, 22.
Ulmont Andries, Geraldine Harrison, 24, 22.
Phillip G. Gumb, Bessie Dodendorf, 21, 19.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Arthur E. gegen Rose Hodges, Verlassen; Sarah gegen Arthur G. Welsher, Verlassen; Nellie gegen Frank Howard, Verlassen; Nellie gegen William Irving, Verlassen; Jossie gegen Samuel Pickering, Verlassen; Shepler C. gegen Ada Terwilliger, Ehebruch; Mary gegen William B. Dixon, Verlassen; Ida gegen Edward A. Delwo, Verlassen; Jeremiah W. gegen Sarah Cahill, Ehebruch; Vera gegen Samuel M. Moore, Verlassen; Etta gegen F. N. Olson, Verlassen; Julia gegen Max Drunzkowski, Ehebruch; Minnie gegen Edward G. Casto, grausame Behandlung; Elizabeth gegen Francis Clarence Stewart, Verlassen; Maude gegen Fred W. Johnson, grausame Behandlung; Jennie gegen Frank S. Kennedy, Ehebruch; Jerome W. gegen Marion Egbert, Verlassen.

Todesfälle.

Nachfolgend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Beckmann, Ferd., 46 J.; 579 W. 17. Str.
Dewald, Susie, 13 J.; 187 Gault Court.
Ellguth, Edward, 7 J.; 394 82. Str.
Hintz, Christian, 485 26. Str.
Hickmann, George, 41 J.; 404 Clybourn Ave.
Karser, Anton, 43 J.; 392 N. Ashland Ave.
Kerber, Minnie, 61 J.; 1042 Oakley Ave.
Koespopp Walter, 8 Mo.; 2815 Indiana Ave.
Mayer, Alice, 3 Tage; 630 W. 18. Str.
Pley, Mathias, 75 J.; 6109 Green Str.
Pelinke, Paul, 57 J.; 750 W. 19. Str.
Rappal, Frederick, 68 J.; 5206 S. Park Ave.
Raphael, L., 80 J.; 47 Burling Str.
Reichert, Paul, 54 J.; 1865 Reta Str.
Schultz, Mildred L., 2 Mo.; 513 S. 41. Ave.
Schultze, Nicholas, 3 Tage; 7243 Lexington Ave.
Schulze, Richard, 11 Mo.; 665 Cleveland Ave.
Schrodt, Carolina, 72 J.; 1323 Newport Ave.
Speitzel, Margaret, 78 J.; 5253 Armour Ave.
Seelbinder, Herman, 1 Mo.; 684 W. 21. Place.
Welcher, Margaret, 7 Mo.; 43 Plum Place.
Wascher, Maria, 76 J.; 959 W. 17. Str.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrene Alteration Hands an Damen-Coats und Suits. Nachzufragen beim Superintendenten, 5. Floor, 8:30 Vorm.

Rothschild & Company,
State und Van Buren Str.
21ok,X*

Verlangt: Cash Knaben, 14 bis 16 Jahre. Nachzufragen mit Schul-Zertifikat vor 10 Uhr Vorm.: 8. Floor. dimidofrsa
The Fair, State, Adams und Dearborn Str.

Verlangt: Knaben von 16 bis 20 Jahren als Wagen-Ushers und Ablieferer. Beständige Stellungen und schnelle Beförderung. Nachzufragen vor 10 Uhr Vorm. auf dem 8. Floor.

The Fair,
State, Adams und Dearborn Str.
bmdfrsa

Verlangt: Junger Butcher. 770 W. Van Buren nahe Robey Straße. dosa

Verlangt: Schneider. Bushelman und Presser. — Columbia Dye House, 6345 Cottage Grove Ave. dfr

Verlangt: Fabrikarbeiter, sowie Carpenter für den Süden, freie Fahrt. 159 Washington Straße.

Verlangt: Gute erfahrene Jacket Basters sofort. Ferguson Bros. 888 Milwaukee Ave. dofrsa

Verlangt: Sauberer, zuverlässiger Junge, 14—15 Jahre, für leichte Arbeit. Herman Schade, 636 Wells Straße.

Verlangt: Dritte Hand an Cakes. 1454 W. 35. Straße. midofr

Verlangt: Schneider. North Shore Dye Works, 1880 Evanston Ave. Richard Wagner. mido

Verlangt: Erster Klasse Tischler. W. K. Cowan & Co., Wells und Sigel Str. midofr

Verlangt: Gute Jungen, um die Glasschleiferei zu erlernen. Nachzufragen bei der Western Cut Glaß Co., 298 W. Jackson Blvd. midofr

Verlangt: Mann, der mit Pferden umgehen kann und sich sonst nützlich zu machen weiß. Grocery Store, 6630 State Str. mido

Verlangt: Ein erfahrener Modelleur. Muß vollständig bewandert sein im Fach der Anatomischen Wachsarbeit. Permanente Stellung für den richtigen Mann. Man wende sich brieflich an Adr.: K. 846 Abendpost. 8no,1w

Verlangt: Ein Junge, 14 bis 15 Jahre alt, in der Apotheke. Ecke Belmont und Southport Ave. mido

Verlangt: Schmied zum Helfen für Wagenarbeit und Pferdebeschlag. 4111 N. Robey Str., nahe Ridge Ave., Rogers Park. mido

Verlangt: Schneider. 5131 S. Halsted Straße. mido

Verlangt: Agenten. Mineralbad Denkewalter, Spencer, Indiana, heilt Rheumatismus, Geschwüre, Magenleiden, Nierenleiden. Billige Winterpreise. dimidofr

Verlangt: Deutscher Hutmacher an Damenhüten. L. J. Strauß, 1632 N. Albany Ave. dimido

Verlangt Jungen zum Tabak-Strippen. 1308 Cornelia Ave., nahe Clark Str. dimido

Verlangt: Schneider für Reparaturen und als Presser. 988 Lake Str. dimido

Verlangt: Eisenbahnarbeiter im Süden und Norden, guter Lohn und Winterarbeit, freie Fahrt. Farmarbeiter, Corn Huskers und andere Arbeiter. Roß Labor Agency, 117 Süd Canal Str. 5nb,1wX

Verlangt: Knaben, 16 Jahre oder älter. Box Factory, 495 Illinois Str. mdmdfr

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Grocery Clerks. Wir verlangen eine Anzahl aufgeweckter, arbeitswilliger junger Männer, welche in diesem Geschäft einige Erfahrung haben. Solche werden vorgezogen, welche im Verpacken erfahren sind.

Kleider-Clerks. Junge Männer, welche die Waaren kennen, und die sich nach Stellungen umschauen, wo die Gelegenheiten zur Beförderung gut sind.

Keine speziellen Vorbereitungen. Wir wünschen eine Anzahl tüchtiger junger Leute, die keine Arbeit scheuen und in permanente Stellungen zu gelangen suchen, wo die Gelegenheit für frühes Emporkommen geboten wird, wo sie das Geschäft erlernen können und gute Löhne erhalten.

Montgomery Ward & Co.

Verlangt: Junge Männer von 20 bis 30 Jahren, mit guter Bildung, welche stetige Stellungen wünschen, in denen sich ihnen eine gute Gelegenheit bietet, sich emporzuarbeiten und durch ehrliche und gewissenhafte Arbeit sich eine Zukunft zu sichern.

Montgomery Ward & Co.

Verlangt: Knaben von 14 bis 16 und Jünglinge von 16 bis 18 Jahren, welche in einem Geschäft zu arbeiten wünschen, wo die Ordnung eine gute ist und wo sie Gelegenheit finden, sich gute Stellungen zu sichern. Wir nehmen nur aufgeweckte, gutgekleidete und saubere junge Männer an, welche arbeitswillig sind.

Montgomery Ward & Co.

Verlangt: Fracht- und Expreß-Packer, Männer welche in dieser Arbeit bereits Erfahrung haben und gute Empfehlungen vorweisen können. Wir wünschen nur tüchtige Packer und bieten denselben gute Stellungen bei gutem Lohn.

Montgomery Ward & Co.

Verlangt: Kundenschneider, erster Klasse, an Custom-made Damenkleidern. Hoher Lohn bezahlt, $20 und aufwärts, je nach Tüchtigkeit. Nachzufragen in der Custom Tailoring Abtheilung, achter Floor, südlicher Raum.

Marshall Field & Co.
Retail.
dimido

Verlangt: Schneider für Bushel-Arbeit, stetig. 432 W. Harrison Str.

Verlangt: Erster Klasse Kunst- und Bauschlosser an Gitter, Zäune etc., nur erfahrene Leute brauchen nachzufragen bei der Western Iron Constr. Co., 151 S. Jefferson Str., Abends zwischen 4 und 5 Uhr. dofr

Verlangt: Erfahrener Schlachter, welcher Großvieh schlachten und auch mit Pferden umgehen kann, auswärts. Deutsche Gesellschaft, 61 La Salle Straße. dofrson

Gesucht: Junger deutscher Mann, Carriage- und Wagen-Painter, fachtüchtiger Mann, sucht Arbeit. A. Kastory, 308 Larrabee Straße.

Verlangt: Ein Knabe für Ausgänge und leichte Store-Arbeit vor und nach der Schulzeit. 101 Wells Straße, im Schneider-Laden. dofrsa

Verlangt: Junge für Fleischergeschäft. Einer der Erfahrung hat vorgezogen. Zu erfragen 274 Bissel Str., nahe Garfield Ave.

Verlangt: Junger Koch, frisch eingewandert, der sich in hiesigem 1. Klasse Hotel mehr ausbilden will. Adr. H. 767 Abendpost.

Verlangt: Ein Porter. Kommt fertig zur Arbeit. 676 W. Lake Str.

Verlangt: Tischler für feine Möbel. 638 W. Chicago Ave.

Verlangt: Knaben von 16 Jahren und darüber, zum Kegelaufsetzen. 1785 N. Clark Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 888 N. Halsted Str.

Verlangt: Junger Mann an Cakes. 177 Webster Ave.

Verlangt Ein Wurstmacher. 256 E. North Ave.

Verlangt: Junger Mann im Eisengeschäft. 322 S. Paulina Str. dofr

Verlangt: Guter Cornicemacher. Frank Staar, 973 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein Mann, der in der Gärtnerei bewandert ist und heizen kann. Frank Ben, 2780 W. 40. Ave.

Verlangt: GGute 2. Hand an Cakes, flinker Arbeiter. $14. 743 N. Robey Str.

Verlangt: Junge von 15 Jahren in Grocery. 1208 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein guter Porter, der auch Businesslunch aufwarten kann. 477 Milwaukee Ave., Saloon.

Verlangt: Mehrere nüchterne und stetige Fuhrleute. 871 N. Winchester Ave.

Verlangt: Painters. G. J. Schwarz, 65 Cortland Str.

Verlangt: Starker Junge, der gut an Brot und Cakes schaffen kann. 735 N. Western Ave.

Verlangt: Porter. 3039 N. Clark Str.

Verlangt: Porter im Saloon. 298 Sedgwick Str.

Verlangt: Bäckergehilfe an Cakes, etwas Erfahrung erforderlich. 5300 Armour Ave.

Verlangt: 3 Schneider, guter Lohn und dauernde Stellung für den rechten Mann. Zu erfragen: Hollenfels, 4753 N. Clark Str.

Verlangt: Junger Deutscher für Porter-Arbeit. 6701 Halsted Straße.

Verlangt: Lediger Mann für Arbeit in Flatgebäude, frisch Eingewanderter bevorzugt. Anzufragen 1488 Milwaukee Ave., Apotheke.

Verlangt: Mann für Haus-Moving. 1443 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Starker Junge oder junger Mann für Bäckerwagen zu fahren und im Shop zu helfen. — 3114 Elston Avenue.

Verlangt: 2 Butcher, ein Store Mann, $10 bis $20 die Woche. Zimmer 4, 199 S. Clark Str.

Verlangt: Guter Waiter an Pooltisch. Fred. Potthast, 146 S. Clark Str.

Verlangt: 400 Arbeiter für Michigan Wälder, großer Lohn; strecke Reisegeld vor. 666 Milwaukee Avenue. dofr

Verlangt: Junge von 16 Jahren in Juwelen-Laden. 94 State Straße.

Verlangt: Porter für Saloon und Restaurant. 277 Ost Madison Str.

Verlangt: Starker Junge an Cakes. 465 West Division Straße.

Verlangt: Junge für Porterarbeit und Ausgänge zu machen im Juwelenladen, muß erster Klasse Empfehlungen haben; gute Gelegenheit zur Beförderung. Wolf Brothers Co., 183 Clark Str.

Verlangt: Starker Junge im Alter von 17—20 Jahren, um in Musikdruckerei (Steindruck) zu arbeiten. Gute Gelegenheit ist geboten, das Steindruckhandwerk zu erlernen. Arno P. Rayner, 4655 Groß Avenue.

Verlangt: Carriage Holzarbeiter, kann gute Cabinetmakers gebrauchen. Chicago Coach & Carriage Co., 1229 Michigan Ave. 31ok,2wX

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Expert Bushelman. 1035 Irving Park Blvd., Ecke N. Clark Str.

Verlangt: Fensterwascher für Hotel, Porters, Pantrymann, Koch. 76 La Salle Str., oben.

Verlangt: Wagenhelfer. 566 N. Halsted Straße.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Cash Girls und Boys. Nachzufragen mit Schul-Zertifikaten beim Assistent Superintendent, 5. Floor, um 8:30 Uhr Morgens.

Rothschild & Co.,
State und Van Buren Straße.
31ok,X*

Verlangt: Cash Mädchen, Cash Knaben, Bündel-Einwickler und Prüfer, von 14 bis 16 Jahren alt. Guter Lohn und dauernde Stellungen. Anzufragen um 8:30 Uhr Morgens auf dem fünften Floor,

Boston Store.
dofrsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein junger Mann will in der Laundry helfen. Adr.: K. 859 Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher tüchtiger Bäcker sucht Stelle an Brot oder Cakes als dritte Hand. S. G., 1623 S. Clark Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Bartender oder Lunchmann. Adr.: 572 Superior Str.

Gesucht: Deutscher sucht Stelle in einer Fabrik zu arbeiten, 4 Jahre im Land. Briefe zu richten unter H. 790 Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Bartender und Lunchmann, willens Porterarbeit zu thun, sucht dauernde Beschäftigung; Empfehlungen. Adr.: K. 885 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann (20), 6 Monate im Lande, sucht irgendwelche stetige Beschäftigung. Ohne Board. May, 2749 West Lake Str. dofr

Gesucht: Erste Hand Bäcker, der selbstständig arbeiten kann, sucht Stellung. 536 W. Lake Str., 4. Floor, Flat 15.

Gesucht: Guter junger Blacksmith sucht stetigen Platz. Otto Kretschmer, 418 Berwyn Ave.

Gesucht: Junger Mann, 21 Jahre alt, 2 Monate im Land, sucht Porter-Arbeit, Hausarbeit oder Pferd zu besorgen. 5300 Bishop Str.

Gesucht: Guter Blacksmith-Helfer sucht stetige Arbeit. Bervas, 43 Blackhawk Str.

Gesucht: Gute erste Hand Cakebäcker sucht dauernde Beschäftigung. 2522 Emerald Ave.

Gesucht: Schneider sucht noch einige gute Hosen zu machen. 257—259 Ost Kinzie Straße.

Gesucht: Deutscher Mann sucht irgend welche Beschäftigung, kann auch mit Pferden umgehen. 246 Vine Str. Henry Bogner. mido

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht irgend welche Beschäftigung. Bitte persönlich vorzusprechen. 746 N. Halsted Str. Edward Zahn. mido

Gesucht: Mann, 34, wünscht irgend welche Beschäftigung. Stadt oder Land. Kaution. P. Merklen, 105 Wells Str. mido

Gesucht: Barkeeper erster Klasse, mit guten City-Referenzen, wünscht gute Stellung in gutem Hotel oder Büffet. Adr.: A. Hofstetter, 1404 West Congreß Str. mdofr

Gesucht: Deutscher Butcher, kurze Zeit im Lande, scheut keine Arbeit, sucht Stelle. John Jakson, 2749 West Lake Str. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Operators, um Damen-Muslin-Unterzeug, Damen-Halstrachten und Maids-Hauben zu machen.
Ferner gute Näherinnen, um Schürzen zu Hause zu machen.
Nachzufragen Nordostecke Madison und Market Str. Eingang an Market Str.

Marshall Field & Co.
midofr

Verlangt: Fitters und Alteration Hands für Damen Suits und Coats. Zu erfragen beim Superintendenten auf dem fünften Stockwerk, um 8 Uhr 30 Min. Morgens.

Rothschild & Company,
State und Van Buren Str.
10sp,X*

Verlangt: Inspektoren und Wrappers, 16 bis 18 Jahre; stetige Stellungen und schnelles Avancement. Nachzufragen vor 10 Uhr Vorm.: 8. Floor.
The Fair, State, Adams und Dearborn Str.
dimidofrsa

Verlangt: Cash Mädchen, 14 bis 16 Jahre. Nachzufragen mit Schul-Zertifikat vor 10 Uhr Vorm.: 8. Floor. dimidofrsa
The Fair, State, Adams und Dearborn Str.

Verlangt: Eine gute Taillenmacherin. 505 N. Clark Str., 2. Floor.

Verlangt: Junges erfahrenes Mädchen für Bäckerladen. H. H. Kohlsaat & Co., 221 State Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Arbeit; gute Bezahlung. 69 Wells Str., 2. Floor.

Verlangt: 2. oder 3. Hand Mädchen an guten Coats. 708 S. Halsted Str., hinten.

Verlangt: Junges Mädchen, 15 Jahre alt, im Store zu helfen, von 8 bis 5. Nachzufragen 236 E. North Ave.

Verlangt: Pelznäherinnen und Liners. Müssen Erfahrung haben. Nachzufragen bei H. W. Gielsdorf, 57 Washington Str., 2. Floor. dfrsa

Verlangt: Maschinenmädchen und Taschenmacher, Baisters, Knopflochmacher an Hosen. 78 Ellen Str. nahe Milwaukee Ave. und Wood Str.

Verlangt: Frauen für Häkel-Arbeiten zuhause. Anzufragen Dienstags und Freitags, 718 Medinah Gebäude, Ecke Jackson Blvd. und Fifth Avenue. nv2,6,9,13,16,20,23,27,30

Verlangt: Ein Mädchen zum Finishen in der Strickerei. 5015 Ashland Ave. midofr

Verlangt: Frauen oder Mädchen, um Pelzroben bei Hand zu füttern. Stetige Arbeit. A. Hoenigsberger, 157 Market Str., 3. Floor. mido

Verlangt: Maschinenmädchen für Taschen an Hosen. 220 West Division Str. dimidofrsa

Verlangt: Zwei Mädchen zum Taschenmachen, an Hosen. 112 Mohawk Str., Dampfkraft. dimidofrsa

Verlangt: Maschinenmädchen an Kniehosen. 88 Keenon Str. 7no,1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 3635 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen, in der Küche zu helfen. Wilsons Restaurant, 359 Grand Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit in Bäckerstore. 411 S. State Str. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit auf einer Farm. 1185 Lincoln Ave.

Verlangt: Sofort eine Haushälterin ohne Anhang, in den 40er Jahren, welche etwas englisch sprechen kann, bei einem Manne ohne Kind, wo die Hausfrau fehlt. Gutes Heim. Stetiger Platz. 289 N. Noble Str., Schacht.

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 529 N. Francisco Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen im Store. 76 Center Str.

Verlangt: Zwei Mädchen für erste und zweite Arbeit. Anzufragen: 4959 Washington Park Place.

Verlangt: Haushälterin von 30 bis 40 Jahren für Mann mit Kind, kann auch ein Kind haben. Anzufragen Abends, 485 Elston Avenue.

Verlangt: Mädchen zum kochen, waschen und bügeln; guter Lohn. 3650 Michigan Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $4 die Woche. 5455 Marshfield Ave. dofrsa

Verlangt: Nettes erfahrenes Mädchen für Hausarbeit, 296 Milwaukee Ave. Musikladen.

Verlangt: Eine Waschfrau für kleine Familie, einen Tag die Woche. Nachzufragen: 143 Pine Grove Avenue, 3. Flat. dofr

Verlangt: Eine Haushälterin bei einem alleinstehenden Arbeitsmann, Kinder nicht ausgeschlossen. Fr. Fuk, P. O. Chicago Heights, Ill. dofrsa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 36 Park Str., 3. Floor. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. 3827 Forest Ave.

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit. 2 Kinder. 690 W. 20. Str.

Verlangt: Köchinnen und 20 Mädchen für Hausarbeit. 3423 Halsted Str.

Verlangt: Kindermädchen für zwei Kinder von 1 und 7 Jahre. Mädchen das bei zweiter Arbeit mithelfen will. 4007 Prairie Ave.

H. Kolb's, ältestes deutsches Vermittelungs-Bureau, 643 Milwaukee Ave., sucht Mädchen und Frauen für Hausarbeit und für Restaurants. Tel. Monroe 638. 9nov,1w

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit, muß am Ofen mithelfen. 111 Spring Str., Waukegan, Ill. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit, muß englisch sprechen. Von 7 bis 3 Uhr Nachmittags; keine Sonntagarbeit. 55 West Randolph Str.

Verlangt: Ein junges Mädchen, reinlich und ordentlich, für leichte Hausarbeit. Muß zuhause schlafen. 102 Hammond Str., Flat 1. dofr

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit im Saloon. 1846 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim. Mrs. Berndt, 389 N. Hermitage Avenue.

Verlangt: Ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren für Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. 414 Lincoln Ave., Bäckerei.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für Hausarbeit, keine Wäsche; muß bei Kindern und beim Kochen behilflich sein. 1346 Oakdale Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. Donnerstag und Samstag Nachmittag frei. 1842 N. Clark Str., Store. dofr

Verlangt: Strelow's älteste deutsche Stellenvermittlung befindet sich 76 LaSalle Str., 1 Treppe. Mädchen u. Frauen finden immer gute Stellen für irgend eine Arbeit in Privat- und Geschäftshäusern. Gute Haushälterinnen immer auf der Liste. Telephon: Main 2717. 7no,bidosa,1m

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $4. Kein Waschen. 384 W. Huron Str., Ecke Wood Str.

Verlangt: Junges Mädchen, um in der Hausarbeit behilflich zu sein. Gutes Heim. 46 Beethoven Place, 3. Floor.

Verlangt: Mädchen oder Frau zum Zimmerreinigen. Dampfheizung. 122 Wells Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. 1507 N. Ashland Ave.

Verlangt: Gutes, starkes, deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim, guter Lohn. 528 Cleveland Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Deutsche, Holländerin oder Schwedin bevorzugt. Waschfrau gehalten. 7712 S. Peoria Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. 54 Janssen Ave. midofr

Verlangt: Gute deutsche Businesslunch-Köchin. 67 Dearborn Ave. mido

Verlangt: Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann. 1754 Deming Place. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4749 Prairie Ave., 1. Flat. midofr

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; frisch eingewandertes vorgezogen; guter Lohn. C. J. Kill, 14. Str. und 52. Ave. midofrsa

Verlangt: Ein gutes erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $5 die Woche. — Nachzufragen 747 N. Clark Str. mido

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1078 Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gute Empfehlungen. M. Schwartz, 876 West Monroe Str. mdofr

Verlangt: Gutes, starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Waschen, zwei in der Familie. Muß Erfahrung haben, gute Zeugnisse für Ehrlichkeit und einfaches Kochen verstehen. Andere brauchen nicht vorzusprechen. Lohn $5 per Woche. Nachzufragen 2342 Magnolia Ave., Ecke Foster Ave., Edgewater.

Gesucht: Boarder. 22 Temple Str., 3. Floor, vorne. mido

Verlangt: Ein sauberes deutsches Mädchen oder ältere Frau für Hausarbeit. 6840 Ashland Ave. 7no,1w

Verlangt: 30 Mädchen täglich für Restaurants, Hotels, Fabriken und Privat. Guter Lohn garantirt. Joseph Kolbs Vermittlungsbureau, 772 Milwaukee Ave. mdimido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, hoher Lohn, gutes Heim. 4909 Washington Park Place, halber Block östlich von Grand Blvd. modimido

Verlangt: Ein starkes nett auftretendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Riverside; keine Wäsche oder bügeln; muß einfach kochen können und englisch sprechen. Empfehlungen verlangt. Zu erfragen Box Nr. 406 Riverside, Ill. 3nov,1wX

Verlangt: Köchinnen, zweite und Hausarbeitsmädchen bei Herrschaften. Bitte vorzusprechen: 3155 Indiana Ave. 31ok,1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— Lohn $5 per Woche. Gutes Heim. Nachzufragen: 2463 N. 44. Ave., Chicago. 7no,1wX

W. Fellers, das einzigste, größte deutsch-amerikanische Vermittlungs-Institut, befindet sich 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Tel. Dearborn 2281. 2nv,*

Verlangt: 2 Mädchen zum Geschirrwaschen. Guter Lohn. Stetiger Platz. Vogelgesangs Restaurant, 703 N. Clark Str. dimido

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Gut situirtes deutsches Mädchen sucht Stelle, kann nähen, kochen, geht auch zu Kindern, aber nur in besseres Haus. A. Schuck, 32 Beethoven Place, 1. Stock, hinten.

Gesucht: Zuverlässige Köchin wünscht Stelle in kleiner Familie. Mrs. Nedbal, 1170 S. Troy Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit, kann auch waschen. 1426 W. 50. Str. dofr

Gesucht: Anständige starke Frau sucht Stelle als Haushälterin. Scheut keine Arbeit, wenn auch ein Dutzend Kinder da sind. 28 Bissel Str., hinten.

Gesucht: 2 Frauen suchen Arbeit als Lunchköchin und Geschirrwäscherin. Sonntags ausgeschlossen. Nordseite vorgezogen. 33 Town Str., unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht stetige Stelle. Scheut keine Arbeit. Kann auch kochen. Lindner, 184 Milton Ave., 4. Floor, hinten.

Gesucht: Frau wünscht Beschäftigung einige Stunden den Tag, auch im Saloon. 127 Burling Str., unten.

Gesucht: Junge Frau sucht Waschplätze. Bitte selbst vorzusprechen. 317 Larrabee Str.

Gesucht: 2 Mädchen, eines kann kochen, eines für Hausarbeit, sprechen nur ungarisch, suchen Stelle. Bitte persönlich vorzusprechen. 14 Clybourn Ave., oben.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. 49 Rees Str., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Versteht auch zu kochen. 108 Clybourn Ave.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle in Saloon oder Restaurant. Selbst vorzusprechen. 922 Clybourn Ave., Rieser.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit, Waschen und Bügeln. Bitte vorzusprechen. 10 N. Center Ave.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze für Dienstag. 9 Town Court.

Gesucht: Selbständige Haushälterin, gute Köchin, ökonomisch, ehrlich, reinlich, sucht Stelle. Adr. mit Lohnangabe unter K. 827 Abendpost.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 739 N. Paulina Str. Bitte vorzusprechen.

Gesucht: Deutsches Mädchen mit Referenzen sucht Stelle für Hausarbeit in Privathaus. Nachzufragen 348 W. Chicago Ave.

Gesucht: Aelteres Mädchen sucht Stelle bei älterem Herrn als Haushälterin, möchte selber alle Hausarbeiten machen. 137 Van Buren Str., 3. Flat. dofr

Gesucht: Einfache Näharbeit in's Haus, auch Wäsche wird im Hause gewaschen. 22 Temple Str., 3. Floor, vorne. midofr

Gesucht: Berliner Kleidermacherin, perfekt, wünscht Arbeit; $1.50 per Tag. 306 Belmont Ave. 4nv1w

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente für alle Länder, freie Auskunft ertheilt Rob. Klotz, Schiller Bldg., mechanischer Ingenieur und einziger deutscher Patent-Anwalt in Chicago für die Ver. Staaten. Kleines Buch über Patente frei. 7no,bidoson*

Patente!—Schützt Eure Ideen; kein Patent, keine Gebühren. Konsultation frei. Etablirt 1864. Sprechstunden: 8:30 bis 4:30. Speziell: Sprechstunden für Konsultation arrangirt. Milo B. Stevens & Co., 163 Randolph Str., erster Floor. Telephon: Market 1131. Haupt-Office: Washington, D. C. 20jan,X*

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Chas. Bender, 127, 129, 131 Wells Str.
....Phone 1442 North....
Kauft Eure Store Fixtures von dem hervorragendsten Fixture-Geschäft. — Vollständige Ausstattungen für Grocery-, Meat Market-, Delikatessen-, Zigarren-, Candy-Läden und Apotheken zu den niedrigsten Preisen.
Alle Waaren werden kostenfrei aufgestellt.
—Waaren für Baar oder auf Abschlagszahlungen.—
Chas. Bender, 127, 129, 131 Wells Str.
apX*

Zu verkaufen: Ein guter Middleby Backofen. 298 Armitage Avenue.

Zu verkaufen: 38-zöll., auf Bestellung gemachter, satingefütterter Ueberzieher. $16. 2353 Calumet Ave.

Zu kaufen gesucht: Zahnärztliche elektrische Bohrmaschine mit Zubehör. 297 Clybourn Ave., 2. Fl. Ferd. Schäler. mido

Zu verkaufen: Vollständige Einrichtung für Meat Market, alles Oak und beinahe neu, zum Fortnehmen. Dietz Warehouse, 1001 N. Halsted Str. momidofrsa

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Konzert Guitarre $7, fast neues Upright Piano $100. 413 Center Str. nahe Sedgwick Str. dofr

Zu verkaufen: Elegantes Bush & Gerts Piano, billig. Großer Bargain. 61 Cleveland Ave., 2. Flat.

Hochfeines Cabinet Grand Mahogany Upright-Piano, 4 Monate im Gebrauch, garantirt für 10 Jahre, wird verschleudert für weniger als die Hälfte des Kostenpreises. Ferner feine Möbel. 3158 South Park Ave. bidoson

Gehe nach der Pacific-Küste; verkaufe daher mein $600 Chickering Upright Piano billig. Adr.: K. 822 Abendpost. midofr

Nur $35 für schönes Piano m. geschnitzt. Beinen. Aug. Groß, 592 Wells Str., nahe North Ave. 6nov,1w

$75 kaufen feines Lyon & Healy Upright, $5 monatlich. A. Groß, 284 Wabash, nahe VanBuren Str. 6nov,1w

Zu verkaufen: Elegantes Piano, bestes Fabrikat, noch gar nicht gebraucht. Adr. K. 884 Abendpost. 4nov,1w

Verschleudere prachtvolles echtes Mahagoni Upright Piano, fast neu. 1241 N. Western Ave. 3nv,1wX

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Privat-Residenz, prachtvoll ausgestattet mit ausschließlich hochfeinen und theuren Möbeln. Verkaufsangebot: Der ganze Inhalt insgesammt oder einzeln je nach Begehren des Käufers— alle Artikel, einschließend Mahagoni Parlor Suits, Schaukelstühle, Stühle, Tische, solid eichenes Speisezimmer-Set, Leder und Mahagoni Bibliothek Stücke, Couch etc., Messingbettstellen, Haarmatratzen, Dressers, Chiffoniers, Morris Stühle, amerikanische und ausländische Rugs, Bric-a-Brac, Portieren, Geschirr, Spitzen-Gardinen etc. Sofort vorzusprechen am Tage oder Abends. Verkaufe zu sehr niedrigen Preisen. Ferner Upright Mahagoni Piano. 3213 Calumet Avenue. 5nv,1wX

Muß alle meine prachtvollen hochfeinen Haushalt-Artikel verschleudern, wie Messing-Betten, Oak und Mahogany Dressers und Chiffoniers, Haarmatratzen, türkische Leder-Couch und Stühle, Leder-Schaukelstühle, Bücherschrank, Library Tische, Eßzimmer-Set, Leder-Stühle, Parlor-Ausstattung, einzelne Möbel, Rugs, Drapes, Gardinen usw., ferner Upright Piano, kurz, Alles was zu einem 12 Zimmer Flat gehört, nur 2 Monate im Gebrauch. Verkaufe zu irgend einem annehmbaren Preise. Verlasse die Stadt Samstag. 3158 South Park Ave. ddson

Zu verkaufen: Eiserne Betten mit Spring, guter Küchenofen. 674 Wells Str., 2 Treppen. dofr

Auktion-Verkauf: Freitag, den 10. November, 10 Uhr Morgens, im Lagerhaus, 540 Sheffield Ave., Ecke Lincoln Ave.— Feine Möbel, Messing- und Eisenbettstellen, Rugs, Töpferwaare, Gardinen, Leder-Couch, Lederstühle, Oefen, Ranges und alle Arten Haushaltartikel.
Foskett & Ralph, Versteigerer.

Zu verkaufen: Vier Zimmer Möbel. Adr.: 518 Milwaukee Ave., 2. Flat. bi—sa

Verschleudere ganzen eleganten Hausstand, Parlor-, Eßzimmer- und Schlafzimmermöbel, elegante Rugs, Bilder, Piano, Couch etc. 1241 N. Western Avenue. 3nv,1wX

Das neue Auktions-Haus, 341—343 Wabash Ave. Verkäufe jeden Dienstag und Freitag um 10 Uhr Morgens. Möbel, Bettzeug, Töpferwaare, Kleider und Handelswaare. Ferry & Marth, Auktionatoren. 16ok,1m,X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein Bargain Ein feines Familien-Pferd, 15.3 Hands hoch, 6 Jahre alt, gesund, an die Stadt gewöhnt. Ferner ein Cut Under Extension Top Surrey und Top Buggy und ein Set eleganter Surrey und Buggy Geschirre. Nachzufragen: 757 Washington Blvd. 7no,1wX

Muß verkaufen: 4 billige Arbeitspferde, 3 Farmstuten und 2 leichte Pferde. 298 E. North Ave.

$80 kaufen 1250 Pfund schweres schwarzes Pferd, passend für Privatfamilie oder allgemeinen Gebrauch. 644 Washington Boulevard.

$110 kauft feines, 6 Jahre altes gutes Fahr- oder Ablieferungspferd. 675 Austin Ave.

Zu verkaufen: 6 Stück pedigreed Beagelhunde, 3 Monate alt, $3 per Stück. 161 E. Division Str.

Zu kaufen gesucht: Ein guter Wachthund, Farbe und Aussehen kein Unterschied. 554 Sedgwick Str. dofr

Zu verkaufen: Billig, Extension Top Cutunder Familien Surrey und Leder-Top Geschäfts- oder Road-Buggy, beide mit Gummireifen und in feinem Zustand. Anzufragen beim Bedienten, 3636 Prairie Avenue. dofr

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wenn Ihr zu Plastern, Brick- oder Schornstein-Arbeit habt, schreibt. Arbeit gut und billig. Kochler, 442 Thomas Str., nahe Western Ave. nv2,dosamo,1m

Arbeiter-Rechtsschutz-Gesellschaft. Löhne kollektirt, Bankerotte, Schadenersätze prompt verfolgt; keine Gebühren ohne Erfolg. Zimmer 509, 171 Washington Str., Ecke 5. Ave. Phone Main 239. 1nov,1mX

Diejenigen Herren, welche einem gebildeten, gemüthlichen und fidelen Stammtisch oder Verein gründn wollen, mögen Ihre Adresse unter H. 783, Abendpost, einschicken. midofr

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig: A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave. 17ok,1m

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zimmer 206, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen. Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6sp*

1. Kajüte $65; 2. Kajüte $40; 3. Kajüte $26.50 nach Liverpool; Hamburg $33; Bremen $35; Rotterdam $33. Canadian Pacific Steamship Lines. — A. C. Shaw, 232 Clark Str., Chicago. 31jl*

Für Feuerversicherung in der größten deutschen Gesellschaft Amerikas wendet Euch an Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. 11spX*

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Abend-Unterricht im Zeichnen. Die Nachfrage nach Zeichnern zu großem Gehalt übersteigt das Angebot. Wir bereiten Euch schnell vor. Einzel-Unterricht von erfahrenem Lehrer, der deutsch spricht— ertheilt Architekten, mechanische und Bau-Zeichnungen. Klassen werden diese Woche eröffnet. Sprecht Montag oder Donnerstag Abend vor. Fragt nach Herrn Floto. Chicago Technical College, 5. Floor, Athenaeum-Gebäude, 26 Van Buren Str. 20ok,1mX

Abendschule eröffnet 1. November kleine Privat-Klassen für Anfänger sowohl wie Vorgeschrittene zur Erlernung der engl. Sprache, lesen, schreiben, einschließlich Geschäftskorrespondenz. Adr.: O. 535 Abendpost. 31ok,X*

Gründlicher Piano-, Violin-, Mandolin-, Zither- und Guitarre-Unterricht, 50c. Instrumente gratis geliehen. 568 N. Ashland Ave., nahe Milwaukee Ave. 14sp—30nov,dosadi

Piano-Unterricht, 35c; gründliche, prakt. Methode. H. Herz, 1042 N. Albany Avenue, nahe Armitage. 1nov,2wX

Schmidts Tanzschule.—Mittwoch u. Sonntag: 617 N. Clark Str.; Freitag: 526 N. Clark Str. 10ok—17no

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Ein schwarz und weißer Schäferhund. Gegen Belohnung. 293 Dayton Straße.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Koessel (deutscher Arzt), Spezialist für Blut-, Nerven-, Magen-, Leber-, Nieren-, Blasen- und Privat-Krankheiten. Für eine schnelle und gründliche Heilung versäume man nicht, sofort bei mir vorzusprechen. Behandlung diskret. Dr. Koessel, 191—193 Süd Clark Str., zwischen Monroe und Adams. Officestunden: 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 10 bis 3 Uhr. 5nv1mX

Mrs. Ding, 328 East North Ave., geprüfte Hebamme, empfiehlt sich. 2ok,1mX

Frau Zeigler, 546 Washington Blvd., deutsch-ungarische, in Budapest-Universität geprüfte Hebamme. Langjährige Praxis. Ertheilt Rath und Hilfe. 17ok,1mX

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Guter Butchershop, billig wegen Todesfall. Adr.: H. 740 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Butcherstore für $500. Werth doppelt. Fragt Morgens 9. 528 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Krankheitshalber ein 28 Zimmer Hotel, geeignet für Mann und Frau, sehr billig, Goldmine für die richtigen Leute. 389—391 Süd State Straße. dofr

Zu verkaufen: Schul-Laden und Grundeigenthum, neben der Schule. 35 Lexington Str. nahe Leavitt, 2 Blocks südlich von Harrison Str.

Zu verkaufen: Zigarren- und Candystore. Schöne billige Wohnung. $190. 528 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Saloon mit Halle, Südseite, Ecke. Tägliche Einnahme $45. Miethe $50. $1250 wenn sofort genommen. Unabhängig von Brauerei. Nachzufragen 9 Uhr Morgens. 528 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Billig, Fleischergeschäft. Nr. 557 Süd Kedzie Ave. Anzufragen in Nr. 397 Süd Troy Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Delikatessenstore, schöne Wohnung. $10 Miethe. $250. 528 Cleveland Ave.

Zu kaufen gesucht: Guter Butcher Shop. Adr.: 158 Ost Fullerton Ave. mido

Zu verkaufen: Wegen Alters, ein gutgehender Saloon. Näheres unter W. 901, Abendpost. 3nv1w

Zu verkaufen: Candy Store und Delikatessen, Bäckerwaaren und 1—2 Kannen Milchgeschäft sofort billig zu verkaufen. 259 Ost 25. Place. midosa

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, wegen Krankheit.— 6330 Cottage Grove Ave. dimido

Zu verkaufen: Saloon, altes Geschäft, wegen Krankheit. Adr.: H. 733 Abendpost. dmdofrsa

Spottbillig zu verkaufen: 24 Zimmer Hotel. Profit $150 im Monat. Nachzufragen 49 Hubbard Ct. dimido

Kleidermacherinnen aufgepaßt!!!
Kling's Nähschule ist zu verkaufen, nur sechs Stunden Arbeit pro Tag. 540 Ashland Blvd., nahe 12. Str. 6nv1w

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Einer der besten Saloons und Restaurants in der Stadt Hammond, Indiana; neu eingerichtet und fertig für Geschäft. Eigenthümer hat anderes Geschäft; gute Gelegenheit für tüchtigen Deutschen. Hammond ist faktisch ein deutsches Städtchen. Sprecht vor am Platze, 100 State Str. dofrsa

Zu vermiethen: Cottage, mit Stallung und 2 Lots sofort. Nachzufragen 5110 Paulina Str.

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer, Gas, 2. Floor, hinten. Erwachsene bevorzugt. 200 Gault Court, nahe Division Str.

Zu vermiethen: 7 Zimmer, Heizung. 1. Flat. $30. 366 Cleveland Ave.

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer. 586 Racine Ave.

Zu vermiethen: Wohnung, 5 helle Zimmer, $12; 4 Zimmer, $10; 1137 Lill Ave., nahe Racine Ave. und Wrightwood Ave. Hochbahn-Station. dosa

Zu vermiethen: 3 Zimmer im Basement. 1852 Marshfield Ave., Ecke Roscoe.

Zu vermiethen: Sechs Zimmer, Grundfloor, billig an die richtigen Leute ohne Kinder. 355 Hudson Ave., nahe Center Str. mido

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, nahe Lincoln Park, Furnaceheizung. 751 North Park Ave.

Zu vermiethen: Front-Bettzimmer für einen anständigen Mann in den 50er Jahren bei alleinstehender Wittfrau. Adr.: K. 835 Abendpost.

Verlangt: Zwei anständige ungarische oder deutsche Boarders. 252 N. Carpenter Str. dofr

Oesterreich-ungarische Wittwe wünscht Roomers. 521 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Ein Frontzimmer. 217 Wells Str.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer. 68 Sheffield Ave.

Zu vermiethen: Möblirter Parlor und Schlafzimmer, heißes und kaltes Wasser. 681 N. Park Ave., 2. Flat.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, Dampfheizung, Badezimmer, $2.50 die Woche. 573 Wieland Str., nahe North Ave. dosa

Zu vermiethen: Zimmer mit oder ohne Board. 447 N. Ashland Ave., 1. Floor.

Kinder finden Board. 235 Orchard Str., oben. bidosa

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 107 Mohawk Str., 1. Flat. mido

Home Hotel, 87 Market Str. nahe Madison, respektables Haus, stille, warme Zimmer; $1.50 die Woche aufwärts, mit Board $5.00 aufwärts. William Steger, Eigenthümer, oben. 5nv,1wX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Herr wünscht möblirtes Zimmer in Familie. Antwort in Englisch. Adr.: K. 844 Abendpost.

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
....an....
Ehrliche Arbeitsleute
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen oder irgendwelche Sicherheit oder Werth zu den allerniedrigsten Raten. Wir leihen Euch das Geld nur der Zinsen wegen, nicht um Eure Sachen zu erhalten. Darum lassen wir die Waaren in Eurem Besitz.
Darlehen von $20 bis $200 unsere Spezialität.
Es werden keine Erkundigungen eingezogen bei Euren Nachbarn. Ihr könnt das Darlehen in Euch passenden Abzahlungen bezahlen, oder auf einmal zusammen zu beliebiger Zeit und aufhören, Zinsen zu bezahlen.
Wenn Ihr eine Anleihe zu machen wünscht und ehrlich und reell bedient sein wollt, sprecht vor bei
A. French, 3jaX*
95 Dearborn Str., Zimmer 45. Phone Zentral 5039.

—— Sorgt Euch nicht ——
über Geldangelegenheiten.

Wir leihen Euch jeden Betrag, den ihr zu irgend einer Zeit braucht, auf Eure Möbel und Pianos zu den folgenden niedrigen Raten:

$25 für $1.00 per Monat	$75 für $2.25 per Monat
$30 für $1.25 per Monat	$100 für $2.75 per Monat
$35 für $1.40 per Monat	$125 für $3.50 per Monat
$40 für $1.50 per Monat	$150 für $4.25 per Monat
$50 für $1.75 per Monat	$200 für $5.50 per Monat

Lange Zeit. Keine Oeffentlichkeit.
Reelle Behandlung.
Wir bezahlen andere Darleihen und Möbelhäuser.
Cook County Mortgage Co.
Zimmer 300, 106 Dearborn Str.
30ok,1mo

Geld! Geld! Geld!
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company,
180 W. Madison Str., Zimmer 202.
Südost-Ecke Halsted Straße.

Wir leihen Euch Geld in großen und kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen. Darlehen können zu jeder Zeit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden. 11ap*
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.

—— Gebrauchen Sie Geld? ——
Anleihen auf Möbel und Pianos ohne zu entfernen zu den folgenden billigen monatlichen Raten, lange etablirt und reell. Keine andere Kosten.
$20 nur $1.00; $50 nur $1.75; $80 nur $2.50;
$30 nur $1.25; $60 nur $2.00; $90 nur $2.75;
$40 nur $1.50; $70 nur $2.25; $100 nur $3.00.
—— Das einzige deutsche Geschäft in Chicago. ——
—— Sprecht vor oder schreibt mir. ——
Otto C. Boelcker, 70 Lasalle Str., Zimmer 34.
Oeffentlicher Notar. 27jn*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—— Adolph J. Borgmeier ——
Anwalt und Notar, 85 Dearborn Str., Suite 512 bis 515. Phone Central 5613. Konsultation frei. Praktizirt in allen Gerichten. Abstrakte untersucht. Grundeigenthum und Nachlassenschaften eine Spezialität. Testamente aufgesetzt und Bankerott-Angelegenheiten genau und prompt besorgt. Mäßige Bedingungen. 4nov,1mX

Albert A. Kraft, deutscher Advokat.
Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 134 Monroe Str., Zimmer 506. Wohnung: 2497 Nord 43. Avenue. 19ag*

Huttmann, Butters & Carr, deutsche Advokaten. — Allgemeine Rechtspraxis. Konsultation frei. — Zimmer 407, 172 Washington Straße. — Telephon Main 3187. 19jn,sondido*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt.
Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1044. Wohnung: 1644 Briar Place, nahe N. Halsted Straße. 7fb*

Richard A. Koch,
deutscher Anwalt, praktizirt in allen Gerichten. — Sprechstunden jeden Sonntag von 10 bis 12. — 95 Washington Straße., erster Floor. 4fbX*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Zu verkaufen: 1 Acre Hühnerfarm mit einem modernen 6 Zimmer Wohnhaus, großem Stall und Hühnerhaus, einer Masse Hühner und 2 Kühen, in Elgin, Illinois. Preis nur $2000.— Tausche für eine Cottage nahe Humboldt Park. August Torpe, 147 Ost North Ave. 8no,1wX

$2000, Theil auf Zeit, kaufen prächtige 80 Acker Wisconsin Farm; schönes Haus, Ställe, 4 Kühe, Pferde, Wagen, Maschinerie, Hühner, Schweine, Winterfutter, Samen für die nächstjährige Ernte etc.; werth $3000. Zimmer 1107, 59 Clark Str., Ashland Block. modido

Zu vertauschen: Schöne Farm in Wiskonsin für Chicagoer Property. Richard A. Koch & Co. 95 Washington Str. midofrsa

Zu kaufen gesucht: Wenn Ihr eine Farm zu verkaufen habt, schickt uns genaue Auskunft, und wenn ein Bargan, kaufen wir sofort. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. midofrsa

Zu verkaufen: 5 Acre-Farm, mit guten Gebäuden, 30 Meilen südwestlich von Chicago, Preis $1500. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Straße. midofrsa

Billig zu verkaufen: 18 Acker-Farm mit Gebäulichkeiten an Lincoln und Crawford Ave., $10,000. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Straße. midofrsa

Zu verkaufen: $5000 kaufen 28 Acre Farm, mit Stock und Werkzeugen, vollständig; deutsche Nachbarschaft; keine Agenten. Nachzufragen: 709 Milwaukee Ave. 24ok,tX,1mt

Zu vertauschen: Gut kultivirte Wiskonsin Farmen mit Gebäuden, Pferden, Vieh, Maschinen und Ernte. Rehf, 119 LaSalle Str. 4nov,fadido*

Zu vertauschen: Gut kultivirte Wiskonsin Farmen mit Gebäuden, Pferden, Vieh, Maschinen und Ernte. Rehf, 119 La Salle Str. 6jbX*

Nordseite.

Zu verkaufen: Nur $4000, schönes großes zweistöckiges Flatgebäude, 2 6-Zimmer-Flats, Gas Bad, 50X125 Fuß Lot, Straße gepflastert, Zement-Seitenwege. Nur $300 baar und $30 per Monat, einschl. Zinsen, oder nehme Cottage als Theilzahlung. — Ferner habe ich schönes 2stöckiges Flat-Gebäude, 4 4-Zimmer-Flats nur $3500, bloß 2 Blocks von dem Northwestern-Hochbahnzweig an Otto Str., Straße gepflastert, nur $250 baar und $30 monatlich einschl. Zinsen. Dieses Property bezahlt sich selbst. Der Verkaufsgrund ist, daß der Eigenthümer nicht in der Stadt wohnt und es loszuschlagen will. Um weitere Einzelheiten wende man sich an John Heim, 1714 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. mido

Zu kaufen gesucht:
Achtung! Achtung! Achtung!
Ich habe $8000 in der Bank!
Ich will ein gutes dreistöckiges Brickgebäude kaufen, an Mohawk Straße, Cleveland Avenue, Hudson Ave. oder irgend eine gute Gegend an der Nordseite. Ich will nicht mehr als $8000 bezahlen für ein solches Haus. Wenn das Haus mir gefällt, dann kaufe ich es sofort. Adr.: K. L. 94 Abendpost. 8no,1wX

Sehr preiswerth: Elegantes 2stöck. Steinfront-Gebäude, 2 Furnaces; eine 6- und eine 7-Zimmer-Wohnung; alle modernen Einrichtungen; Miethe $650 jährlich; Seminary Ave., nahe Fullerton Expreß-Station, $6500. Nehme Baustelle oder Cottage in Tausch. bidosa
——Arthur Josetti, 220 Ost North Ave.——

Wegen Abreise sehr billig: Hübsches 2stöck. Framegebäude, 5 und 6 Zimmer Wohnungen, Bad, heißes Wasser. Miethe $420 jährlich; nahe Lincoln Ave. und Hochbahnstation; nur $3600. bidosa
——Arthur Josetti, 220 Ost North Ave.——

Bargain! Zwei zweistöckige Häuser, vier Zimmer Wohnungen, nahe Lincoln und Wrightwood Ave. Hochbahnstation; jährliche Miethe $468; nur $3500.
——Arthur Josetti, 220 Ost North Ave.—— bidosa

Zu verkaufen: Ein Bargain! Zweistöckige Häuser, zusammenhängend, 517—519 Berenice Ave. Miethe $540. Preis $4500. Furnace-Heizung, gute Nachbarschaft, Asphalt-Straße. Nachzufragen bei E. Stabler, Berenice Ave. ddsason

Zu verkaufen: 2 Häuser und Lot an Southport Ave. nahe Wrightwood Ave., nur $3500, Miethe $34. Lot an Oakley Ave. nahe Wellington Ave. $425, werth $600. Leichte Bedingungen. Chas. Baumann, 1008 Lincoln Ave.

Zu kaufen gesucht: Gutes zweistöckiges Frame-Gebäude von Eigenthümer, Nordseite. Näheres betr. Preis, Bedingungen unter K. 849 Abendpost. dosa

Zu verkaufen: 3-stöckiges Brick Geschäftshaus an North Ave. für $11,000; jährliche Miethe $1100. — August Torpe, 147 Ost North Ave. 5nb,1wX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Kauft keine Cottages, wenn Ihr nicht Euer einbezahltes Geld verlieren wollt; nur 2stöckige Häuser, wo Ihr eine monatliche Miethe einnehmt, welche Alles bezahlt und Ihr selbst freie Wohnung habt; solche Häuser sind zu haben auf sehr leichte monatliche Abzahlungen bei J. W. Alts, 1715 N. Ridgeway Ave. Nehmt Milwaukee Ave. Car bis Ridgeway Ave., oder schreibt. Beseht Euch erst meine Häuser, ehe Ihr anderswo kauft; Ihr spart Geld dabei. 12ol,dofrsa,1m

Zu verkaufen: 3stöckiges Backstein-Gebäude in guter Nachbarschaft, Miethe $780 jährlich, nur $6500. Zweistöckiges Gebäude, zwei Wohnungen von sechs Zimmern, $3000; $500 baar, Rest auf Zeit, nahe Hochbahn.
midofr R. J. Terwilliger, 232 W. Division Str.

Zu verkaufen: $3850 kaufen 3-stöckiges drei Flat Brick-Haus an Lincoln, nahe Clybourn Place. $500 Anzahlung. Rest monatlich. dosa
W. H. Giesecke & Co., 2388 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: $2300— Store und 6-Zimmer Flat nahe 48. Ave. und Indiana Str. Henry J. Johnson, 81 S. Clark Str.

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Bargains in leeren Lots, sowie in 4, 5 und 6-Zimmer Cottages, 2-, 3- und 4-stöckigen Frame- und Brick-Gebäuden. Farmen zu verkaufen und vertauschen. Geld zu verleihen zu 5, 5½ und 6 Prozent. Anzufragen: John Bobel & Co., 797 Southport Ave., Ecke Belmont. nb3—30X

Zu kaufen gesucht: Ein gutes Haus mit Bäckerei, oder ein Haus, das sich eignet für eine Bäckerei, oder eine leere Baustelle. Adr.: H. 739 Abendpost. dofr

Wir können Eure Häuser und Lotten schnell verkaufen oder vertauschen, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen, niedrigste Zinsen, reelle Bedienung. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. bidosa*

Wenn Ihr Euer Haus schnell verkaufen oder vertauschen wollt, kommt zu uns. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. Größtes deutsches Grundeigenthums-Geschäft. 3apX*

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld ohne Kommission.
Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen und berechnen keine Kommission, wenn gute Sicherheit vorhanden. Zinsen von 4—6 Proz. Häuser und Lots schnell und vortheilhaft verkauft und vertauscht. William Freudenberg & Co., 140 Washington Str., Südostecke La Salle Straße. 24ja, bidosa*

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedriger Zinsfuß.
Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. 83 und 85 Dearborn Straße. 3jnX*

Geo. J. Schmidt & Son, Grundeigenthum und Geldgeschäft, 222 Lincoln Ave., Ecke Webster, verleihen Geld zu 5 Prozent auf Chicago Grundeigenthum. Sprecht vor, ehe Ihr sonstwo abschließt. Abends offen von 7:30 bis 9 Uhr. 24ok,ddsa,1m

Zweite Hypothek-Darlehen, $50 bis $500, ohne Kommission, 6% Zinsen; Darleihen zur Bezahlung von Steuern, Zinsen und Reparaturen meine Spezialität; sehr leichte Bedingungen; kein Zwangsverkauf in 15 Jahren. A. J. Diebman, 77 Süd Clark Straße, Zimmer 13. 9nv,1mX

Zu verleihen: $2000 und $2500 zu 5 Prozent auf erste Stelle. Schädler, 1638 Wrightwood Ave. ddsa

Anleihen auf zweite Hypothek billig und prompt besorgt. Traub, 84 LaSalle Str. ok17dofrsa*

John P. Foerster & Co.,
145 La Salle Str., machen Anleihen auf bebautes Grundeigenthum und für Neubauten. Sichere erste Hypotheken zu verkaufen. 2mzX*

Ein Privatmann hat Geld zu verleihen auf gutes bebautes Chicago Grundeigenthum, Nordseite bevorzugt. Nachzufragen: 1228 Oak Grove Ave. 1nov,*X

Darlehen auf zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; ½ der regulären Raten. — Henry & Robinson, 112 S. Clark Str., Zimmer 504. 22jnX*

Geld zu verleihen bei Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nord- und Westseite. Niedriger Zinsfuß. Keine Kommission. Adr. L. 582 Abendpost. 8ok,2moX

Geld zu verleihen auf Chicagoer Grundeigenthum zu den niedrigsten Raten.
Erste Hypotheken zu verkaufen.
Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. jn15X*

E. G. Pauling, 132 La Salle Straße. — Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. mai6X1j

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel, von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 La Salle Str. Nordseite-Office: 778 Lincoln Ave. Westseite-Office: 508 Blue Island Ave. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mz*X

Ein Record-Brecher.

In 1903 sind viele Records vernichtet worden, aber

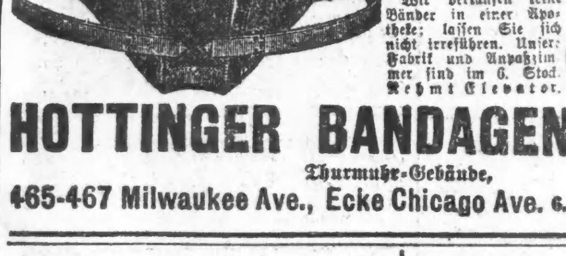
MALT MARROW

hat immer noch den nationalen Record als Gesundheits-Förderer für sich. Tausende von Aerzten wissen, daß es ein wissenschaftliches Gebräu von reinem Malz und Hopfen ist, und sie empfehlen es beständig solchen, die anaemic sind und eines belebenden Tonic bedürfen. Telephonirt South 257 oder South 1758 und laßt Euch eine Kiste ins Haus schicken.

McAVOY MALT EXTRACT DEPT., CHICAGO. Schickt Postkarte für Büchelchen, „Eminent Physicians of the West."

Bruchbänder, Leibbinden, Elastische Strümpfe

und alles in unser Fach Einschlagende können Sie jetzt direkt von der Fabrik zu den allerniedrigsten Preisen beziehen. Gute einfache Bänder von 65c aufwärts; gute doppelte Bänder von $1.25 aufwärts. Die erfahrensten Bandagisten, für Herren und Damen, stehen zur Verfügung. Untersuchen und Anpassen ist frei. Ein gut passendes Band heilt den Bruch, und wir haben über 70 Sorten stets vorräthig.



Offen täglich von 9 Vormittags bis 9 Abends. Sonntags von 9 Vormittags bis 7 Uhr Abends.

Wir verkaufen keine Bänder in einer Apotheke; lasset Sie sich nicht irreführen. Unsere Fabrik und Anpaßzimmer sind im 6. Stock. Nehmt Elevator.

HOTTINGER BANDAGEN-FABRIK,

Thurmuhr-Gebäude,

465-467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. 6. Stock. Nehmt Elevator.

Finanzielles.

First Trust and Savings Bank

Monroe und Dearborn Str.

Zinsen bezahlt auf

3% Spar-Einlagen

Spar-Einlagen angenommen von $1.00 und aufwärts.

Nachlassenschaften verwaltet.

Vertrauenssachen besorgt.

Die Aktien dieser Bank gehören den Aktieninhabern der First National Bank of Chicago, und jeder Direktor ist auch ein Direktor der

FIRST NATIONAL BANK OF CHICAGO

Wm. C. Heinemann & Co.

92 La Salle Str.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zu niedrigsten Zinsen.

Machen Bau-Anleihen.

Wer Eigenthum verkaufen oder kaufen will, wird ersucht, sich an obige Firma zu wenden.

Greenebaum Sons,

BANKERS.

83 & 85 Dearborn Str. Tel. Central 557

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zu niedrigen Zinsen.

Anleihen zum Bauen. Erste sichere Hypotheken zum Verkauf vorräthig. Wechsel u. Geldsendungen nach Deutschland und anderen Ländern. Kreditbriefe für Reisende, zahlbar überall in der Welt. Allgemeines Bankgeschäft.

Gegründet 1894.

J. S. Lowitz,

151 E. Van Buren Str.,

gegenüber Rock Island u. Lake Shore Depot

Schiffskarten,

mit Expreß- und Doppelschrauben-Dampfern nach Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Luxemburg etc.

Vollmachten, Erbschaften, Vorschuß, wenn gewünscht, Kollektionen, Geldsendungen

unter Garantie prompt und reell.

Geöffnet bis 8 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Vorm.

Hypotheken

auf bebautes Grundeigenthum in Chicagos besten Bezirken.

Wir empfehlen diese Anleihen vorsichtigen Anlegern. Wir haben über eine Million Dollars in Beträgen von $500, $1000 u.s.w., die 5½% und 6% bringen, zum Verkaufe.

Anleihen prompt und reell.

JENNINGS REAL ESTATE LOAN COMPANY,

First National Bank Building.

Schiffskarten!

Eisenbahn-Billette nach und von allen Weltteilen.

Kauft sie bei der

Union Ticket Office,

205 Süd Clark Str.,

nahe Adams Str.

Sonntags offen bis 12 Uhr.

Leset die „Sonntagpost".

North Avenue Furniture Co.

A. Botschen, Eigenthümer,

194 Ost North Ave.

Große Preisherabsetzung von Oefen, Möbeln, Rugs und anderen Haushaltungsgegenständen.

Baar oder Abzahlung.

Unser Kredit-System ist eines der liberalsten in Chicago und kann ein jeder Käufer betreffs der Zahlungen seine eigenen Bedingungen stellen.

Elegante Heizöfen aus dem besten Material gearbeitet, mit allen modernen Verbesserungen, voll garantirt, reg. Werth $19.75, zu 13.50

Peninsular Heizöfen, bekannt als die besten im Markte, zu 26.50

25 Stück große starkgebaute Kochöfen, garantirt gute Backer, zu 14.50

Peninsular Koch-Oefen mit Stahl-Backofen 19.75

Stahl-Kochherde mit hohem Shelf, voll Nickel-verziert 21.50

$8.00 Eisen-Betten, wie Abbildung, künstlerischer Entwurf mit starken Pfosten und Füllung, zu 4.25

Eichenholz Dresser, stark und solide gearbeitet, mit schwerem geschliffenem Spiegel. 7.75

15.00 Kombination Bücherschrank	9.75
16.00 Sideboards	10.75
1.00 Rohrstühle	.59
13.50 Brüssel Rugs	9.98

H. SILBERHORN

Importeur und Händler in Musikinstrumenten und Saiten u.s.w. — Spezialität:

Konzertinas

754 S. HALSTED STR.

nahe 19. Straße. Tel. Canal 6202

Lokalbericht.

Marktbericht.

Chicago, den 9. Nov. 1905.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel).

Getreide und Heu.

(Baarpreise).

Winterweizen, Nr. 2, roth, 89½—91c; Nr. 3, roth, 87½—90c; Nr. 2, hart, 88—90c; Nr. 3, hart, 86½—89c.

Sommerweizen, Nr. 1, Northern, 90—92c; Nr. 2, Northern, 87—90c; Nr. 3, Spring, 83—88c.

Mais, Nr. 3, 46½c; Nr. 3, weiß, 46½c; Nr. 3, gelb, 47—47½c; Nr. 4, 45—46c.

Hafer, Nr. 2, 30—30¼c; Nr. 2, weiß, 32—32½c; Nr. 3, 29¾c; Nr. 3, weiß, 30—31c; Standard, 31—32c.

Mehl. Winter-Patents, $4.10—$4.20 das Faß; „Straights", $3.90—$4.00; Minnesota Hard Spring, Straight, Export Bags, $3.80—$3.90; besondere Marken, $5.00—$5.20.

Heu (Verkauf auf den Geleisen)—Bestes Timothy, $12.00—$13.00; Nr. 1, $11.00—$12.00; Nr. 2, $9.00—$10.00; Nr. 3, $8.00—$9.00; bestes Prairie, $11.50—$12.50; ditto, Nr. 1, $8.00—$10.00; Nr. 2, $7.00—$7.50; Nr. 3, $6.50—$7.00; Nr. 4, $6.00—$6.50.

(Auf künftige Lieferung).

Weizen, Dezember, 89c; Mai, 90½c; Juli, 85½c.

Mais, Dezember, neu, 46⅝—46¾c; alt, 47c; Mai, 47¼c; Juli, 47⅛c.

Hafer, Dezember, 30⅜c; Mai, 32¾c; Juli, 31½c.

Provisionen.

Schmalz, November, $7.00; Januar, $6.85; Mai, $7.02½.

Gepökeltes Schweinefleisch, Januar, 12.67½; Mai, $12.85.

Rippchen, Januar, $6.57½; Mai, $6.80.

Oel.

Prima, weiß, 150	$ 0.10
Perfektion	0.11
Headlight, 175	0.11½
Naphta	0.10½
Oleum, Spirits	0.11½
Gasolin (Ofen)	0.13½
do., 72	0.14¼
do., 76	0.15¼
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.37
do., gereinigt, per 5 Faß	0.38
Terpentin	0.76

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $5.75—$6.40 per 100 Pfund; gewöhnliche bis mittlere Sorten, $4.00—$5.40; gute bis ausgesuchte Kühe, $3.00—$4.75; gewöhnliche bis mittlere Kälber, $3.75—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $5.50—$6.75; Bullen, geringe bis ausgesuchte, $2.50—$3.95.

Schweine. Ausgesuchte bis beste (zum Versandt), $5.00—$5.07½ per 100 Pfund; gewöhnliche bis schwere Schlachthauswaare, $4.25—$4.90; schwere gemischte Waare, $4.90—$5.00; leichte ausgesuchte, $4.90—$5.00.

Schafe. Beste schwere Hammel, per 100 Pfund, $5.50—$6.10; gute ausgesuchte Schafe, $4.75—$6.00; gute bis ausgesuchte „Culls", $3.00—$4.25; gewöhnliche bis ausgesuchte „Lambs", $5.50—$7.65.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery", extra, per Pfund	$	0.23½
Nr. 1, per Pfund	0.20	—0.21½
Nr. 2, per Pfund	0.17½	—0.18½
„Cooleys", per Pfund		0.20
Nr. 1, per Pfund		0.18
Ladles, per Pfund	0.16¼	—0.17
Packwaaren, frisch, per Pfund	0.15½	—0.16
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.12¾	—0.13
„Daisies", per Pfund	0.13¼	—0.13¾
„Young America", per Pfund	0.13¼	—0.13½
Schweizer, Drum, per Pfund		0.13¼
Limburger, per Pfund		0.10
Brick, per Pfund	0.10½	—0.11
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.17	—0.20
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust (Kisten eingeschlossen)	0.17¼	—0.20¼
Prima, 60 Prozent frisch		0.24
Extra für den Stadtverkauf verpackt		0.26

Geflügel, Fische, Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.08½
„Springs", das Pfund		0.10
Truthühner, das Pfund	0.11	—0.14
Gänse, das Dutzend	6.00	—11.00
Enten, das Pfund		0.10
Geflügel (Kühlspeicher)—		
Hühner, das Pfund		0.09
„Springs", das Pfund	0.10	—0.10½
Gänse, das Pfund	0.08	—0.10
Truthühner, das Pfund	0.14	—0.15
Enten, das Pfund	0.10	—0.12½
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06	—0.06½
65— 85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06½	—0.07½
85—110 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½	—0.09½
Fische—		
Weißfisch, Nr. 1, per Pfund		0.14
Schwarzer Barsch, per Pfund		0.18
Weißer Barsch, per Pfund		0.08
Pickerel, per Pfund		0.09
Hechte, per Pfund		0.14
Karpfen, per Pfund	0.03½	—0.04
Perch (zugerichtet), per Pfund		0.06
Lachs, per Pfund		0.11
Schellfisch, per Pfund		0.06
Halibut, per Pfund		0.08
Flundern, per Pfund		0.06
Aale, per Pfund		0.11
Hering, per Pfund		0.05
Trout, Nr. 1, per Pfund		0.10
Mackerel, per Pfund		0.20
Hummer (gekocht), per Pfund		0.30

Frische Früchte, Gemüse.

Aepfel, Jonathan, per Faß	$6.50	—7.00
do., Greenings, per Faß	4.00	—4.50
Crab-Aepfel, per Faß	5.00	—6.00
Zitronen, Kalifornia, per Kiste	4.50	—5.50
Orangen, Kalifornia, per Kiste	4.00	—6.00
Bananen, Jumbo, das Bündel		1.85
Kürbisse, das Dutzend	0.40	—0.50
Pfirsiche, Michigan, per 1-5 Bushel	0.15	—0.20
Birnen, per Faß	2.75	—3.00
Weintrauben, 8 Pfund Korb	0.16	—0.20
Kronsbeeren, Cape Cod, per Faß	8.00	—10.00
Kraut, per Kiste	1.65	—1.75
Kopfsalat, per Faß		4.00
Blattsalat, hiesiger, per Kiste	0.30	—0.35
Tomaten, per Bushel	0.50	—2.00
Rothe Rüben, per 100 Bündchen	1.75	—2.00
Mohrrüben, per 100 Bündchen		1.50
Sellerie, per Kiste	0.20	—1.25
Rüben, per Sack		0.75
Rettige, Treibhaus, per Dutzend	0.35	—0.50
Meerrettig, das Bund		0.75
Gurken, per Dutzend	0.75	—1.25
Spinat, per Kübel		0.60
Blumenkohl, per Kiste	0.75	—1.50
Kohlrabi, 100 Bündchen	1.25	—2.50
Zwiebeln, per Bushel	0.65	—0.70
Süßkorn, per Sack	0.15	—0.20
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, per Sack	1.25	—1.75
Trockene „Beans", auserlesen, per Bushel	1.60	—1.62
Geringere Sorte	1.40	—1.45
Rothe Nierenbohnen	2.50	—2.60
Kartoffeln, in Carladungen, Bushel	0.53	—0.75
Süßkartoffeln, hiesige, per Faß	1.75	—2.00

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Fullerton Ave., 116 F. östl. von Seminary, Südfront, 130 bei 180; Sheffield Ave., Südwest-Ecke Dunning Str., Ostfr., 74 bei 124; Frau Louise Condict an Otis Goddard, $26,500.

Fullerton Ave., 116 F. östl. von Seminary, Südfront, 130 bei 180, W. R. Condict an Frau Louise Condict, $13,000.

Kenmore Ave., 350 F. nördl. von Buena, Westfr., 50 bei 150, Otis Goddard an Wallace R. Condict, $30,000.

Kenmore Ave., 450 F. nördl. von Buena, Westfr., 50 bei 150, Derselbe an Denselben, $30,000.

Melrose Str., 168 F. östl. von Oakley Ave., Nordfront, 24 bei 125, Hans Lindermann an Hermann und Emma Genske, $1450.

Newport Ave., zwischen Robey und Lincoln Str., Südfr., 20 bei 124, Robt. Bartlett an Nellie D. Lake, $2350.

Newport Ave., Nordwestecke Lincoln Str., Südfr., 21 bei 124, Derselbe an Albert J. Warkentien, $2350.

Seeley Ave., 240 F. nördl. von Byron Str., Ostfront, 34¼ bei 124, C. O. Gough an George E. Glenz, $1250.

Sheridan Road, 200 F. südl. von Sunnyside Ave., Ostfr., 50 bei 96, Katharine Fox an Benjamin A. Leafgreen, $7500.

Addison Str., Südwestecke N. 44. Ct., Nordfr., 58 bei 125, und 210 andere Baustellen, Henry H. Gage an Fred. H. Bartlett, $50,000.

Ballou Str., 175 F. südl. von Bloomingdale, Ostfront, 25 bei 177, Charles Clyde Rich an Catharina Reinhardt, $3875.

Dickinson Sub., Lot 1 und s. 183, Depew Carbon Paint Co. an Patrick J. Geraghty, $9000.

42. Ct., N., 225 F. nördl. von Montrose Avenue, Westfr., 25 bei 157½, J. Huscher an Theodor L. Hasselris, $3500.

Homan Ave., 138 F. nördl. von Willis Straße, Ostfr., 25 bei 125, Frank Lund an Robt. Holmbom, $1750.

Ridgeway Ave., 266 F. nördl. von Diversey, Westfront, 125 bei 125, John D. Golombiewski an L. S. Heafield, $2600.

Tripp Ave., Nordwestecke Humboldt, Ostfr., 25½ bei 125, J. H. Buttered an A. Ebelson, $2388.

111. Str., Nordostecke C. and W. J. R. R., Südfront, 99½ bei 266, J. H. Wilcox an die Farr Bros. Co., $3750.

117. Str., Nordostecke La Salle, Südfr., 52½ bei 125, C. Schroeder an Kate Van Gelder, $1500.

Fullerton Ave., Südwestecke Larrabee Str., Nordfront, 98 bei 134, Nachlaß von F. P. Buckingham an Anna F. Roelle, $15,500.

La Salle Ave., 115½ F. nördl. von Schiller Str., Westfr., 20½ bei 152.7, Charles Dickinson an Catharine Goggin und Margaret Stuart, $6250.

Sedgwick Str., 25 F. nördl. von Eugenie, Ostfr., 25 bei 104, Frau Maria J. Housel an Joseph Stiedel, $4500.

Calumet Ave., 251 F. südl. von 35. Str., Ostfr., 26 1-3 bei 54, Francis W. Walker an Nellie Thirn, $4000.

Mospratt Str., 147 F. südl. von 32. Pl., Westfr., 25 bei 125, Aug. Laschewski an Antoni und Mary Czaszewicz, $3450.

Exchange Ave., 178 F. nördl. von 102. Str., Ostfront, 50 bei 138¼, Malvina M. Forsaith an Bryan Brady, $3400.

Evans Ave., 216 F. nördl. von 64. Str., Ostfr., 24 bei 122, F. H. Brown an Louis Strauß — $1000.

Wabash Ave., 37 F. nördl. von 67. Str., Ostfr., 29 bei 125, C. E. Hill an Mary L. Hill, $5000.

Greenwood Ave., 64 F. nördl. von 66. Str., Westfront, 16.60 bei 125.9, Lina Bernhardt an Joseph R. Rangle, $4000.

Michigan Ave., 137½ F. südl. von 47. Str., Westfront, 80 bei 160, George Karnes an Katherine J. Sullivan, $12,000.

Oakwood Blvd., 52 F. westl. von Langley Ave., Südfr., 17 1-3 bei 79, Robert Bartlett an Odie Amey, $3600.

Prairie Ave., zwischen 54. und 55. Str., Ostfr., 28 bei 150, B. R. O'Toole an John A. Almquist, $2800.

Victoria Ave., 216 F. südl. von 93. Str., Westfr., 25 bei 125, R. L. Coppin an Andrew W. Morell, $1200.

Garfield Blvd., zwischen Morgan und Peoria Str., Südfr., 353 bei 124½, Chas. H. Nix an John W. Stilwell von Winslow, Ind., $115,000.

Halsted Str., Nordostecke 78. Str., Westfr., 50 bei 100, C. Weisenborn an Owen C. Egan, $3100.

Immer die niedrigsten Preise

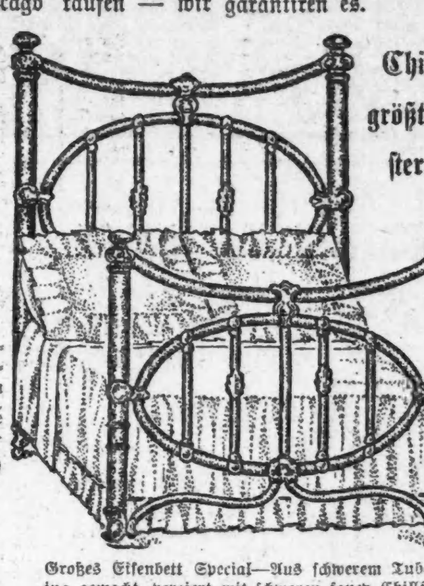
Leute, die den Werth des Geldes kennen und auf jeden Dollar sehen müssen, wenden sich an die Peoples' Outfitting Co. wegen echter Bargains, und sie werden die wunderbaren Werthe, die hier morgen geboten werden, zu schätzen wissen. Jeder hier aufgezählte Artikel ist von unvergleichlichem Werth — jeder Preis ist sensationell niedrig. Ihr könnt nicht ein Stück zu gleichem Preise in irgend einem anderen Laden in Chicago kaufen — wir garantiren es.

Chicago's ältester, größter und bequemster Kredit-Laden.

Offen jeden Abend.

Base Burner Special—Hat neue Luftzirkulation, gasverbrennend, hat großes Kohlenmagazin, automatischen Deckel und andere Verbesserungen, welche ihn zu einem sehr guten Base Heizofen machen. Hubsch nickelverziert. Speziell diese ganze Woche für nur 15.75

Bedingungen: 1.50 Baar, 50c per Woche.



Großes Eisenbett Special—Aus schwerem Tubing gemacht, verziert mit schweren fancy Chills und großen Pfostenknöpfen. Vierfach emaillirt, jeder Anstrich gut getrocknet. Diese Bettstelle ist sehr stark gebaut und ist die schönste im Entwurf und in der Ausführung von irgend einer eisernen Bettstelle die je in Chicago zu einem Preise wie $10 verkauft wurde. Spezieller Preis 5.75

Bedingungen: 50c Baar, 25c per Woche.

Hot Blast Heizofen — Ganz speziell— Brennt alle Sorten Kohlen oder Holz und gibt mehr Hitze mit derselben Quantität Heizmaterial als irgend ein anderer Heizofen. Hat die neuesten Verbesserungen, aus bestem Material gemacht, vollständig garantirt, schön nickelverziert. Speziell zu 4.75

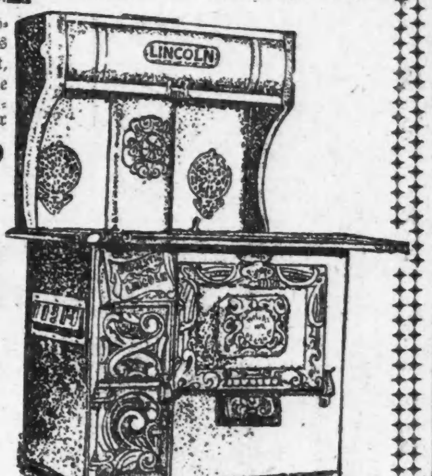
Bedingungen: 50c Baar, 25c per Woche.

The People's Kochherd Special—Ein ausgezeichnetes Fabrikat und garantirt gut zu backen und kochen. Extra gut gemacht, hat großen Backofen, bestes Futter, einschl. alle die neuesten Verbesserungen, voll nickelverziert, gibt tadellose und dauernde Zufriedenheit. (Hohe Shelf $2.00 extra.) Spezieller Preis 12.75

Bedingungen: 1.25 Baar, 50c per Woche.

Piedestal Auszieh-Tisch—Fein polirter Golden Oak Finish, mit großer runder Platte, massives Piedestal, schwere geschnitzte Füße und gut arbeitende Auszieh-Slides. Spezieller Preis 12.75

Bedingungen: 1.25 Baar, 50c wöchentlich.



Domestic Lincoln Stahl Kochherd—Hat sechs große Löcher, aus schwerem kalt gerolltem Stahl gemacht, mit Asbestos gefüttert. Hat verbesserten Duplex-Rost, zangen, tiefen Feuerplatz, 5 Jahre garantirt, voll Nickel-Verzierung, mit Sid-Werth, hohem Wärme-Kloset—Speziell 23.50

Bedingungen: 2.25 Baar, 50c per Woche.

Sideboard Special — In prachtvollem Golden Eichen Finish, hat großen franz. geschliffenen Spiegel, gefütterte Schublade für Silber, große Abtheilung für Leinenzeug, hübsch verziert mit eleganten Schnitzereien 9.75

Bedingungen: 1.00 Baar, 50c wöchentlich.

Sanitäres Stahl Bett-Davenport — Schwere Stahl-Couch-Konstruktion. Wenn geöffnet, macht es ein Bett in voller Größe. Spezieller Preis 7.35

Bedingungen: 75c Baar, 25c wöchentlich.

Dresser Special — Von prachtvollem Golden Eichen Finish, hat Swell Top-Schubladen, großen franz. geschliffenen Spiegel. Dieser Dresser ist ein großer Bargain, völlig garantirt 8.75

Bedingungen: .100 Baar, 50c wöchentlich.

Eine große Spezialität in Rugs.

9x12 Fuß persische Art Rugs, hübsche neue Muster, zu weniger der Hälfte	2.95
9x12 Fuß Brusselette Rugs, so fein und dauerhaft wie der schwerste Brüssels Rug, speziell	4.75
9x12 schwere Art Brüssels Rugs, extra gut gewoben, dauerhafteste Qualität	5.50
9x12 Brüssels Rugs, besserte Sorte Rugs, extra gut gemacht, durchweg garantirt	11.50
9x12 Royal Axminster Rugs, ausschließliche Muster, speziell diese Woche für	18.75

PEOPLE'S OUTFITTING CO.

NEXT DOOR TO HAYMARKET THEATER 171-173 W. MADISON ST. BETWEEN HALSTED & UNION STS.

$5.00 per Monat.

Medizinen eingeschlossen. — Bezahlt für alle medizinische Behandlung im

KIRK MEDICAL DISPENSARY,

Zimmer 211 u. 212 Chicago Opera House Bldg. Eingang 112 Clark Str., Ecke Washington Str.

Sprechstunden: 9 Uhr Vorm. bis 5 Nachm. Sonntags: 9 bis 12.

Bruch bei Männern, Frauen und Kindern positiv und nachhaltig kurirt in 50 bis 60 Tagen und das Bruchband ist für immer unnöthig, keine Schmerzen, Gefahr, Operation oder Abhaltung vom Geschäft. Geschriebene Garantie einer nachhaltigen Heilung in jedem Falle. Hämorrhoiden, Fissures, Geschwüre und alle Afterkrankheiten schnell und nachhaltig geheilt durch neue und schmerzlose Methoden.

Krankheiten der Augen, Ohren, Nase, Kehle und Lungen, Rheumatismus, Haut-, Blut- und Nervenleiden, Magen-, Leber-, Nieren- und Blasenkrankheiten, Krankheiten von Frauen und Kindern und alle chronischen oder Privatleiden jeder Art, welche von Anderen als hoffnungslos aufgegeben wurden, schnell und nachhaltig kurirt. Konsultation frei.

Freie X-Strahlen Untersuchung.

Unser elektrisches Departement enthält eine der größten, neuesten und besten X-Strahlen-Maschinen der Welt, welche dazu dient, um eine Diagnose bei verborgenen Leiden festzustellen, die durch gewöhnliche Methoden nicht entdeckt werden können.

Asthma — Nachhaltig geheilt.

Kein Rückfall. Keine Wiederkehr der Erstickungsanfälle oder andere asthmatische Symptome. Whetzels Behandlungsmethode von den besten ärztlichen Autoritäten der Ver. Staaten anerkant als die einzige, die diese Krankheit nachhaltig heilt.

Freie Probe-Behandlung

einschließlich Medizin, hergestellt für Jeden, der seinen Fall ausführlich beschreibt und 2 Namen von Asthmaleidenden einschickt. Adr. Frank Whetzel, M. D. Dept. 14, Americ. Expreß Bldg., Chicago.

Jeder Mann, der leidet

an irgend eine Privatkrankheit, an irgend einer ererbten, zugezogenen oder ansteckenden Krankheit, an Verlust der Lebenskraft, Schwäche, Blasenbeschwerden, Wasserbeschwerden, Hydrocele oder Krampfaderbruch, sollte

Dr. WEINTRAUB,

den Wiener Spezialarzt,

konsultiren, der im Stande ist, Euch zu beweisen, daß

Vitalism

die neue Behandlungsmethode, welche von deutschen und französischen Spezialisten mit wunderbarem Erfolg angewandt wird, ihn nachhaltig und gründlich zu heilen vermag.

Ich lade besonders alle unzufriedenen Leidenden ein, die von anderen Aerzten erfolglos behandelt wurden, vorzusprechen, und ich werde ihnen beweisen, daß Vitalism Andere kurirt hat und auch Euch kuriren wird.

Konsultation frei und vertraulich.

Sprechstunden: Täglich von 9 Vorm. bis 5:30 Nachm.; Dienstags und Freitags 9 Vorm. bis 8 Abends; Samstags von 10 bis 1; Sonntags von 10 bis 12.

Dr. Weintraub, Wiener Spezialarzt,

195 Wabash Ave., Ecke Adams Str.,

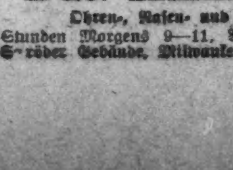
Eingang an Wabash Avenue. 5. Floor. Nehmt den Elevator.

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str. gegenüber der Post-Office.

Kalteich's Bruchband



hält den Bruch und stärkt die Bauchwand. Nur zu haben beim Fabrikanten

Otto Kalteich,

133 Clark Str.

Ecke Madison Str., 1 Treppe hoch.

DR. KLEENE,

Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

Stunden Morgens 9—11, Abends 7—9 Uhr. Schröder Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

64 Adams Strasse, Zimmer 60,

gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. —Stunden: 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Leset die „Sonntagpost".

Bruchleidende

sowie alle an Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße Leidenden werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder, 200 verschiedene Sorten, Leibbinden für schwachen Leib, Mutterschäden, fette Leute und Nabelbrüche, Gummistrümpfe für Krampfadern, Geradehalter, Krücken, künstliche Beine u. s. w. — Bruchbänder 50 Cents und aufwärts. Besonders empfehle ich mein neu erfundenes Bruchband, welches eingeführt ist in der deutschen Armee. Es ist das sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen wird und eine sichere Heilung erzielt.

Dr. Robert Wolfertz,

Fabrikant, 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str. Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. — Damen werden von einer Dame bedient. 6 Privatzimmer zum Anpassen.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche.—Doktor Tucker's Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien.—Preis $2.00 p. Flasche.—Prof DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben. — Schike's Deutsche Apotheke, 441 Süd State Straße, Chicago, Ill.

Dr. J. YOUNG,

Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäßig. Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt.—Künstliche Augen; Brillen angepaßt. Untersuchung und Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. — Stunden: 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntags 8—12 Vorm.

Damen: $500 Belohnung, falls „Safe Relief" Regulator versagt, aufgehaltene monatliche Perioden, ganz gleich, wie lange unterdrückt, zu lindern. Die einzige Hausbehandlung, absolut sicher. Tausende der hartnäckigsten Fälle wurden in einem Tage gelindert. Pillen, $2.00. Flüssig, $3.00. Sprecht vor oder schreibt um freien Rath. Office-Stunden von 9—5, Sonntags von 10—1.

PRIVATE MEDICAL INSTITUTE,

Zimmer 605, 185 Dearborn Str., Chicago.

Heilt Euch selbst

French Specific heilt immer alle Krankheiten und unnatürliche Entleerungen der Harn-Organe beider Geschlechter. Volle Anweisung in jeder Flasche. Preis $1.00. Verkauft von E. L. Stahl Drug Co. oder nach Empfang des Preises per Expreß versandt. Adresse: E. L. Stahl Drug Company, 153 Van Buren Straße, Rialto Bldg., Ecke Sherman Str., Chicago.

Eisenbahn-Fahrpläne.

Nickel-Plate—New York, Chicago & St. Louis R. R.—La Salle Station, Van Buren u. La Salle. Ticket-Offices, 111 Adams Str. u. Auditor'm Annex Phone Centr. 2057. Alle Züge tägl.

	Abf.	Ankunft.
New York und Boston Expreß	10.35 Vm	9.15 Nm
New York Expreß	2.32 Nm	5.25 Nm
New York und Boston Expreß	9.15 Nm	7.40 Vm

Illinois Central-Eisenbahn

Alle durchgehenden Züge fahren ab vom Zentral-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Stadt-Ticket-Office, 99 Adams Str., Phone Central 6270.

Abfahrt.		Ankunft.
* 9:45 V.	N. Orleans-Memphis Special Limited, Memphis, New Orleans, Hot Springs, Ark.	* 9:30 N.
* 6:20 N.	St. Louis und Springfield—	*11:30 V.
*10:00 V.	Daylight Special	* 7:45 N.
*10:15 N.	Diamond Special	* 7:27 V.
**8:30 V.	Cairo Local	**5:30 N.
* 1:50 V.	Jackson, Tenn., Holly Sprgs. und südlich — Fast Mail	* 5:20 V.
* 5:25 N.	Champaign, Decatur, Pana und Mattoon Expreß	* 1:20 N.
**8:30 V.	Bloomington und Chatsworth	**9:30 N.
**5:25 N.	Bloomington und Chatsworth	**11:30 V.
* 9:45 V.	Evansville Expreß	**5:50 N.
* 9:00 N.	Evansville, Cairo und südlich	* 7:55 V.
* 4:15 N.	Kankakee und Gilman	*10:00 V.
* 6:00 N.	Minneapolis - St. Paul Ltd.	* 9:35 V.
* 6:00 N.	Omaha - Council Bluffs Ltd.	* 9:35 V.
* 6:00 N.	Dubuque, S. City, S. Falls	* 9:35 V.
* 8:15 V.	Dubuque, Omaha, C. Bluffs	* 9:25 N.
* 2:55 V.	Dubuque, S. City Fast Mail	* 7:00 V.
**2:55 V.	Minneapolis und St. Paul	**7:00 V.
* 2:10 N.	Rockford Passenger	*10:05 V.
**3:45 N.	Rockford, Freeport, Dubuque	**12:25 N.

West Shore Eisenbahn.

Vier Limited Schnellzüge täglich zwischen Chicago und St. Louis nach New York und Boston, via Wabash Eisenbahn und Nickel Plate Bahn, mit eleganten Eß- und Buffet-Schlafwagen durch, ohne Wagenwechsel.

Züge gehen ab von Chicago wie folgt:

Via Wabash.

Abfahrt 11.00 Vorm., Ankunft in New York..3.30 N

Ankunft in Boston..5.20 N

Abfahrt 11.00 Abends, Ankunft in New York 7.30 V

Ankunft in Boston..10.20 V

Via Nickel Plate.

Abfahrt 10.35 Vorm., Ankunft in New York 3.00 N

Ankunft in Boston.. 4.50 N

Abfahrt 10.15 Abends, Ankunft in New York 7.50 V

Ankunft in Boston..10.20 V

Züge gehen ab von St. Louis wie folgt:

Via Wabash.

Abfahrt 9.10 Abends, Ankunft in New York 3.30 N

Ankunft in Boston.. 5.50 N

Abfahrt 8.40 Abends, Ankunft in New York 7.50 V

Ankunft in Boston..10.20 V

Wegen weiterer Einzelheiten, Raten, Schlafwagen, Platz u. s. w. sprecht vor oder schreibt an General-Passagier-Agent, 5 Vanderbilt Ave., New York. Gen. Western Passagier-Agent, 205 S. Clark Str., Chicago, Ill. Ticket-Agent, 205 S. Clark Str., Chicago, Ill.

Lake Shore und Michigan Southern Bahn. N. Y. C. & H. R. und B. & A. Bahnen.

Bahnhof: La Salle Str.-Station, Van Buren und La Salle Str., und 31. Str. Stadt-Ticket-Office: 180 S. Clark Str.

	Abfahrt:	Ankunft:
Tag - Expreß	**7:00 V.	**7:00 N.
Buffalo, Albany & New York	*8:00 V.	*7:30 V.
Buffalo und Chicago Special		*7:50 V.
New York & Boston Special	*10:30 V.	
Twentieth Century Limited	*2:30 N.	*8:30 V.
Buffalo & Pittsburgh Expreß		*11:45 V.
New England Expreß	*1:45 N.	*11:59 V.
Buffalo und der Osten	*3:00 N.	*3:00 N.
Lake Shore Limited	*5:30 N.	*4:00 N.
Elkhart Akkomodation	*5:35 N.	*9:45 V.
Toledo, Cleveland und dem Osten	*8:20 N.	*7:10 V.
Toledo, Cleveland, Columbus, Charleston, W. Va., New York	*10:30 N.	*9:00 N.
Buffalo und Boston	*3:00 V.	

*Täglich. **Täglich, ausgenommen Sonntags.

Chicago & Alton. „Der einzige Weg."

Stadt-Ticket-Office, Rector Bldg., Clark und Monroe Str., Telephon: Harrison 4470. Union Passenger Station, zwischen Adams und Madison Str. Telephon: Main 2123.

St. Louis-Sp'gfield Züge.	Abf. Chic.	Ank. Chic.
Prairie State Expreß	*9.00 Vm	*8.15 Nm
Alton Limited	*11.25 Vm	*5.00 Nm
Palace Expreß	*9.00 Nm	*7.15 Vm
Midnight Special	*11.43 Nm	*8.05 Vm
Bloomington-Sp'gfield Local	*3.30 Nm	*1.15 Nm
Streator-Peoria Züge.		
Peoria Limited	**11.25 Vm	**5.04 Nm
Peoria-Chicago Limited	**3.30 Nm	**1.15 Nm
Peoria Midnight Special	*11.43 Nm	*7.15 Vm
Jacksonville-Kansas City Züge.		
Kansas City Hummer	*6.30 Nm	*7.45 Vm
Midnight Special	*11.43 Nm	*1.15 Nm
Jacksonville und Mexiko	**9.00 Vm	**5.04 Nm

Monon Route—Dearborn Station.

Ticket-Offices: 232 Clark Str. und 1. Klasse Hotels. Telephon Harr. 1267.

	Abfahrt.	Ankunft.
Florida Limited	* 9.02 N	* 7.23 V
Indianapolis und Cincinnati	* 2.45 V	*12.00 M
Lafayette und Louisville	* 8.30 V	* 5.55 N
Indianapolis, Cincinnati und Dayton	** 8.30 V	** 5.55 N
Indianapolis, Cincinnati und Dayton	*12.00 M	** 8.40 V
Lafayette Accomodation	* 3.20 N	*10.35 V
Lafayette und Louisville	* 9.00 N	* 7.10 V
Indianapolis, Cincinnati und Dayton	* 9.02 N	* 7.23 V
F. Lick u. W. Baden Springs	* 8.30 V	* 5.55 N
Fr. Lick u. W. Baden Springs	* 9.00 N	* 7.10 V

*Täglich. **Täglich, ausgenommen Sonntags.

Baltimore & Ohio.

Bahnhof: Grand Central Passagier-Station; Ticket-Offices: 244 Clark Str. und Auditorium. Keine Extra-Fahrpreise verlangt auf Limited Zügen.

	Abfahrt.	Ankunft.
Lokal - Expreß	**7.15 V	**4.45 N
New York & Washington Vestibule Limited	*10.40 V	*8.30 N
New York, Washington & Pittsburg Vestibuled Limited	*3.30 N	*9.00 V
Columbus & Wheeling Expreß	*8.30 N	*7.40 V
Cleveland & Pittsburg Expreß	*8.30 N	*7.40 V

* Täglich. ** Täglich, ausgenommen Sonntags.

Bargain-Freitag-Lektionen in wirklichen Ersparnissen

„S. & H." Grüne Trading Stamps frei mit jedem Einkauf

Droguen und Toilets

White Pine & Tar Husten-Syrup....27c
Queen Beß Toiletten-Seife, Box mit 3..9c
Samsons Tonic, KatarrhCure, $1 Gr..59c
Boracic Acid, 35c werth, Pfd.-Packet..19c
Woodbury Facial Cream oder Seife....12c
Dr. Charles' Flesh Food............29c
Haarbürsten, gute Borsten, sol. Rücken..19c
Emulsion of Codliver Oil, $1 Größe..59c
Pozzoni's Medicated Powder.........25c
Espey's Fragrant Cream............10c
Chesborough's Vaseline Camphor Ice...8c

ROTHSCHILD AND COMPANY
STATE & VANBUREN STREETS

Benöthigte Kurzwaaren

S. H. & M. Velveteen SkirtBinding, Yd.4c
Richardsons Nähseide, 100 Yd.-Spule...5c
15 Corset Clasps..................3c
J. J. Clarks Faden, 200 Yd.-Sp., 3 für.5c
Beste Stopfwolle, 5c-Werth, zu........2c
Nähmaschinenöl, 5c - Flasche.........1c
English Twilled Tape, 9 Yd.-Rolle......5c
Maschinennadeln, alle Sorten, Packet....1c
25c Pad Strumpfhalter für Damen....15c
Seiten- und Hinterkämme, gut finished.10c

Schweres gestricktes Unterzeug

Fließgefütterte Leibchen und Beinkleider, weich und warm, 25c-Qualität, morgen zu nur.......... **17c**

Fließgefütterte Leibchen u. Beinkleider, extra schwere egypt. Baumwolle, 35c-Sorte zu....... **25c**

Seide - gefließte Leibchen und Beinkleider, in grau u. Ecru, reg. verkauft zu 50c, morgen zu **35c**.

Theilweise Wolle schwere Jersey gerippte Leibchen und Beinkleider, Natural Farbe, sowie schwere Seide fließgefütterte, zu nur...... **50c**

Wollenes Unterzeug, feines Jersey geripptes, in Natural u. Cream, sowie schlicht, Natural u. Scarlet Wolle, Freitag.... **1.00**

75c Natural Wolle Leibchen u. Beinkleider, so lange sie vorhalten) zu **35c**

Union Suits, extra schwere fließgefütterte, in weiß und grau, positiv werth 75c, speziell zu **37c**

Egytische Baumwolle Union Suits, extra schwer Seide gefließt, ein $1.00-Kleidungsstück **75c**

Theils Wolle Union Suits, hell u. Natural, sowie schwere egypt. Baumwolle, 1.50-Werthe........ **95c**

Schweres fließgefüttertes Kinder-Unterzeug, schlicht oder gerippt, weiß und Natural, weich und warm, per Stück.................. **25c**

Damen- und Kinderstrümpfe, schwere fließgefütterte, echtschwarze Baumwolle u. Maco Füße; schwere baumwoll. Kinder-Schul - Strümpfe, spliced Knie, werth 17c; Bargain-Freitag, per Paar zu.................. **11c**

Große Ersparnisse in Winter-Unterzeug für Männer

Fließgefüttertes Unterzeug, extra schwer, einfach und gerippt, einfach- oder doppelbrüstig, werth 75c das Stück, Freitag zu............. **45c**

Schweres, naturwollenes Unterzeug, sowie wollenes geripptes, in Farben, werth 1.50 — Bargain-Freitag, **95c**.

Negligee - Hemden, Winter-Styles, zu 50c
15c baumwoll. Strümpfe, echt schwarz, Maco Füße und lohfarbig, zu 11c
25c schw. woll. Strümpfe, in dunkl. Oxford grau..17c
F'cy Web Hosenträger, extra gut gemacht, 25c-Sorte 17c
Mufflers, viele Styles, in Oxfords u. Plaids, zu....50c
Dreß- u. Arbeits-Handschuhe, Muster-Partie, wth. $1 50c

Winter-Schuhe und Rubbers

$2.50 Winterschuhe für Damen, in Patent- und Vici Kid-Leder. Dies sind seltene Werthe, in schweren und leichten Sohlen. Zwei riesige Partien, 1.48 und.................... **98c**

Schuhe für Damen, hochfeine Qualität, mit Knöpfen oder Schnüren, schwere überstehende und weiche Sohlen, Patent, Vici Kid, Velour und Box Calf Leder, jede nur mögliche Form, in zwei Partien, morgen zu 2.50 und.......................... **1.95**

Schuhe für Männer, in allen Lederarten, mit schweren Oak Sohlen, neuste Herbst- und Winterfacons, passend zur Arbeit wie für Toilette, Schuhe, die anderswo das Doppelte kosten, unvollständige Größen, speziell hier morgen zu 1.95 und............ **1.48**

Baby - Schuhe, mit Schnüren oder Knöpfen, einfach oder flanellgefütt., Patent-Tips, alle Größen bis 8, per Paar.... **48c**

RUBBERS
Großer Spezialverkauf.
Männer-Rubbers, 45c.
Damen - Rubbers, 29c
Kinder - Rubbers, 19c

Juliets für Damen, mit Pelz und Filz besetzt; ferner flanellgefütterte Schuhe für kaltes Wetter, zu 98c und..... **75c**

Bestes Tafel-Leinen

Ganzleineue hohlgesäumte Tischtücher, 8x10 Größe, $2.25 Werth, Vor-Danksagungs-Spezialität, das Stück zu.... **1.69**

25c voll gebleichte reinlein. Servietten, hohlges., Stück... **15c**

25c voll gebleichter Tafeldamast, Freitag, Yard nur... **17c**

75c reinleinener Tafeldamast, 2 Yards breit, Yd., 59c
$2.25 20zöll. Servietten, reinleinen, gebleicht, 6 f. 83c
10c gebleichte Handtuchstoffe, gutes Selvedge, Yd., 8c
25c schlichte und fancy Rester v. weiß. Stoffen, Yd. 8c

Rester von Domestics

Rester Lonsdale Muslin, 3 bis 8 Yds. lang, Yd. 5½c
Rester 7c OutingFlanell, mittel, u. dunkelfarb., Y. 3c
Rester Dreß Percales, werth bis 10c, per Yard, 5c
Rester Schürzengingham, blau u. braun karr., Yd. 3½c
Rester fancy Flannelette, werth bis 18c, Yard, 7½c
Rester woll. Waiststoffe (Flanell), 40c u. 60c w., 29c
Rester Kimono Flanell, 3—8 Yds., gute Qual., 12½c
Rester Teazledown Outingflanell, 12½c-Sorte, Y. 8½c

50c Kissen Tops, 10c

Stamped und tinted Pillow Tops, einschließlich Deutsch, Conventional und Blumen - Designs, diese Tops waren 50c, um damit aufzuräumen, Auswahl zu **10c**

Lithographirte Kissen-Tops

Reproduktionen feiner Bilder, prachtvolle Köpfe und kleine Figuren, 50c-Werthe, zu... **15c**

Fancy-Waaren-Abtheilung, 3. Floor.

$10 Empire Damen-Coats, 5.98

Für Freitag offeriren wir 400 dieser Coats in fancy grauen Mischungen (wie Abbild.) und Castor Kersey Tourist Facons. Coats, welche Eleganz und Qualität besitzen. In ¾ Länge, ohne Kragen, halb passender Rücken, mit Gürtel und fancy metallenen Schnallen, Box Plait Effekt Front und Rücken, besetzt mit Sammet und Braid, große Patch Taschen, eine Gelegenheit, welche die Damen nach Besichtigung dieser Coats als eine wirklich Geld ersparende anerkennen werden; positive $10 Werthe zu............ **5.98**

Unsere neuen 50zölligen anschließenden Coat Suits — Wir erhielten soeben eine weitere große Sendung. Diese Suits sind aus einer extra Qualität Cheviot angefertigt, kragenlos, haben anschließenden Rücken und Front, Lap Nähte, Coat hat „Full Shape" Aermel mit Cuffs; Skirt 11 gored und zum Coat passend besetzt; dieser populäre $18.50 Werth wiederum für.......................... **10.75**

Dieser Skirt 1.69

Volle Länge Mädchen - Coats, 2.98—in braunem u. blauem Melton, kragenlos, Tucked loser Rücken, mit Gürtel, Sammet und Braid besetzt rund um Hals, Tucked Aermel mit Cuffs, Größen 10, 12, 14, prächtige $5-Werthe, — Bargain-Freitag......... **2.98**

Wollene Flanell Waists zu 49c — dauerhaft und warm, in allen Farben, zwei Styles, Tucked mit Yoke, — kommen in allen Größen, $1-Sorte.......... **49c**

Walking Skirts (wie Bild), 300 für den morgigen Verkauf, von schwarzem Ladies' Cloth, Kilt Plaited, unten besetzt mit Strappings, wie die besten $5-Skirts gemacht und ausgestattet; — sie kammen in allen Längen.......................... **1.69**

Ganz Spitzen - Waists, 3.98— Dieser kleidsame kurze Aermel-Lapped Reihen v. deutschen Valenciennes Spitzen, Yoke hübsch besetzt mit großen Medallions, mit weißem Batiste gefüttert — Freitag zu.............................. **3.98**

In Kleiderstoffen

Worsted karrirte Suitings, in all den neuen blauen und grünen Effekten, sehr passend für Mädchenkleider und Shirt Waist Suits, karrirt in sechs verschiedenen Größen, eine endlose Auswahl, die Yard zu 49c und zu.............................. **38c**

Reinwollene Panama, schwarz und farbig, mit reichem seidenartigem Finish, guter Werth zu 69c, für diesen speziellen Bargainfreitag Verkauf, per Yard.................... **45c**

Wünschenswerther Sammet

69c Seidenfin., Velveteen, weich u. reich, Yd. 50c
89c Seiden Paon Sammet, alle Farb., Yds 69c
$1.10 Elberon Costume Velveteens, p. Yard, 79c
$1.50 Chiffon Velveteens, f. Coats u. Suits, 1.10
$1.10 Seiden Paon Sammet, für Waists etc., 89c
$1.25 schwarze Costume Velveteens, speziell 89c
$2.50 reinseid. Chiffonsammet, alle Farben, 1.65
79c Novelty Chiffon Velveteen, f. Suits, Yd. 39c
$3.50 Velour de Nord, für lange Mäntel, Yd. $2

Spitzen so niedrig wie 1c Yd.

Muster Valenciennes Spitzen und Einsätze von bester Qualität—nette Einfassungen und Einsätze, dazu passend, 1—2 Zoll breit, Werthe bis zu $1 Dtzd. Yards, Eure Auswahl, per Bolt von 12 Yards............... **25c**

Einzelne Partie Fancy baumwoll., Torchon u. Cluny Spitzen, in weiß u. cream, **1c**

Korsetschoner Stickereien zu 15c — eine ungewöhnliche Partie von 14 bis 17 Zoll breit, tiefe, durchbroche Korsetschoner-Stickereien, würden billig sein zu 35c, Eure Auswahl von der Partie, per Yard.............................. **15c**

Ein $10 garnirter Hut für 4.75

Wir richten uns stets nach den neuesten Vorschriften der Mode, und doch zeigen unsere Putzwaaren einen solchen Unterschied von den populären Moden, daß ihre Eigenartigkeit in Bezug auf Farbe, Schattirung und Garnitur auffällt. Weshalb einen unkleidsamen Hut tragen, wenn Eurem eigenen Geschmack entsprochen werden kann? — $10 und $12 Werthe; können hier gekauft werden für nur **4.75**

Wir garniren Hüte kostenfrei.

$12 Anzüge und Ueberzieher, 6.50

Die Ueberzieher sind mittellang und extra lang und voll, doppel- und einfachbrüstig; in braunem, schwarzem und Oxford Kersey, Meltons und Vicunas, sowie hochfeinen fancy Mischungen. Die Anzüge aus Oxforud und schwarzen Meltons, hübschen dunklen Cassimeres, Tweeds und fancy Worsteds; ein großes Assortiment. Zweidrittel davon sind $12 Werthe; die andern gute $10 Werthe. Ausw., **6.50.**

Schafleder - gefütterte Corduroy Coats, gemacht von Sweet, Orr & Co., etwas beschmutzt, $7.50 ist der reguläre Preis, hundert davon morgen zu........... **3.75**

$3 Winter-Hosen, schwer, ganzwollen, extra dauerhafte Cassimeres und hübsche dunkle fancy Worsteds, speziell morgen zu............. **1.50**

$10 Winter - Ueberzieher und Anzüge für Jünglinge, $5, Ueberzieher sind von Oxford, schwarz und Novelties, extra lang und weit. Anzüge von reiner Wolle, schweren Cassimeres u. schwarzen Thibets. Ueberzieher und Anzüge sind doppelbrüstig oder einfach, Alter 14 bis 20, doppelte Werthe zu................................ **$5**

$5 Knaben-Winter-Ueberzieher und Anzüge, 2.25. Extra lange und weite doppelbrüstige und einfache Melton Ueberzieher, in Oxford, schwarz und Olive. Doppelbrüstige Norfolk und schlichte extra dauerhafte reinwollene Anzüge, jedes Alter, 6 bis 16 Jahre; können anderswo nicht zu unserm Preis verkauft werden........ **2.25**

$3.50 Norfolk und doppelbrüstige Knaben-Anzüge, — schwere dauerhafte schottische Tweeds, Alter 6 bis 16 Jahre; Bargain-Freitag, zu............ **1.50**

35c Flannelette Blouses zu ....15c | $2 Jünglings - Hosen 1.00

Kabo Korsets zu 10c

Echte Kabo Korsets, langes Modell, farbig, Drab und schwarz, nur kleine Nummern, reguläre $1.00 Sorte.............. **10c**

Seidegefüll. Handschuhe

Cashmere Damen - Handschuhe, halb seidegefüttert und zwei Clasps, ein gutes Assortment von blau und braun, sowie schwarz, alle Größen, zu.......... **25c**

75c Kissen-Band, 39c

3½-zöll. Scrim Kissenbänder, seidenbestickt, in grün, roth, gelb, Lavender, rosa, blau und Oriental, 4½ Yard Bolt, 75c Werth................ **39c**

In der Bandabtheilung. 1. Floor.

Taschentücher

Männer - Taschentücher, groß, ganz weiß, und ganz weiße und farbig geränderte für Damen, Werthe bis zu 7c, — Auswahl, per Stück.................. **3c**

Neue Winter-Kappen

39c wollene Zipfelmützen für Kinder, zu.................17c
Knaben - Winterkappen, Tuch, oder Plüsch, zu.............21c
Pelzkappen für Männer, Driving, Detroit, zu..........1.50

Hochfeine Bilder

Sehr feine französische Wasserfarben Porträtbilder, in 8×10 vergoldet. Rahmen, Stück....... **21c**

Knaben-Sweaters

Reine Worsted Sweaters für Knaben, Rollkragen, gestreifter Kragen u. Aufschläge, assort. Farben, alle Größen, zu.......... **69c**

Clothes Hampers

Deutsche weidengeflocht. Waschkörbe, viereckig, mit Deckel, werth $1.50, Freitag zu.... **89c**

Zimmer-Partie Tapeten

10 Rollen 8c Tapeten, 6 Roll. 8c Deckentap. 18 Yds. 3c Border... **98c**

Wir tapezieren für 10c per Rolle, One-Edge Arbeit.

Babies nehmen an Freitag-Bargains theil

Nachthosen, Klondike Facon, gemacht aus Canton-Flanell, alle Größen, hier zu............ **25c**

Gestrickte Zephyr Leggings f. Kinder, Hosenfacon, mit Zugschnur, für nur.......... **25c**

Nacht - Hosen, Canton - Flanell, mit oder ohne Füße, für nur...... **49c**

Waschb. Creeps für Kinder, mit Bändern u. langen Aermeln.... **49c**

Bedford Cord Coats, gemacht mit großem Kragen und garnirt mit Braid, sehr speziell zu.... **1.98**

„Crushed" Sammt - Bonnets für Kinder, französische Facon, garnirt mit Ruche, nur................. **25c**

Sammt - Kragen, mit plaited Rückseite, großes Cape, mit Braid und Seide-Medallion garnirt... **3.98**

Eisbärenfell - Coats für Kinder, Box Rücken, Bishop Aermel, in Farben, durchaus warm gefüttert, Größen 1 bis 5 Jahre, volle $5 werth, Freitag............ **2.88**

Strikte Herabsetzung von 50 Prozent an Teppiche

Große Räumung von Ingrains, Brussels und Wilton Velvets, Muster, welche anderswo durchaus nicht zu haben sind. 4. Floor, südlich

Wilton Velvet Carpet, die schwere Sorte die anderswo zu $1.25 per Yd. verkauft werden; in allen begehrenswerthen Entwürfen; Yd. **78c**

Wilton Velvet Carpet, eine ausgezeichnet dauerhafte Sorte in allen neuen Schattirungen die gewöhnl. für 95c verkauft werden; per Yard.. **58c**

Ingrain Carpet, die beste Sorte, durchaus reine Wolle z. Verkauf markirt zu 75c; Yd... **55c**

Ingrain Carpet, schwere Sorte; theils Wolle; der reguläre Preis ist 55c, per Yard..... **28c**

Brussels Rugs, 9×12 F., feines Gewebe, orient. und Blumen-Muster, spez..... **12.75**

Oeltuch Ofen-Rugs, 1½ Yds. im Quadrat, gute Qual; dies. Pr. schließt die Metall-Einfassung ein; jede... **73c**

Brussels Rugs, 6 bei 9 Fuß, echtfarbig, wendbar, Medallion Centers, zu nur **6.75**

Möbel-Verkauf erspart ein Drittel

Eiserne Crib (wie Abbildung), große Pfosten und Chills, mit dauerhafter Woven Wire Spring —Größe 2-6, in zahlreichen Farben von Enamel, werden gewöhnlich zu $6.50 verkauft, Freitag zu **4.48**

Combination Cotton Matratze, überzogen mit fancy Art Ticking, richtige Größe, zu der Crib passend, 2.48.

Angle Eisen Gestell Springs, starker gewebter Traht-Top, 15 Coil Spring Support, ein außergewöhnl. Bargain z. spez. Freitagpreis, zu.... **1.98**

Parlor-Schaukelstuhl, gem. v. allerfeinstem Golden Oak u. Mahogany Finish, Piano-Politur, neueste Muster, wth. $5, Bargain-Freitag zu... **2.98**

Warmes Bettzeug

Lohgelbe Fleece Blankets, 10-4 ShellEdges, warme, gute Bettdecken, per Paar.......... **50c**

Graue Blankets, 11-4, gute Sorte, Baumwll. gefließt, morgen, per Paar.. **85c**

12-4 schwere „Twilled" Blankets, deutsch. Finish, Rom. Borte, Paar... **1.50**

Plaid Blankets, 10-4, reine Wolle, Homespun Finish, per Paar, 3.75.

Befranste farbg. Bettdecken, neue Entwürfe und alle Farben, Stück.... **95c**

7 Pfund Kissen, bezogen mit Gobelin Ticking, morgen per Paar zu..... **1.45**

Bettdecken, 11-4 Marseilles Muster, befranst oder schlecht, gute Auswahl von Mustern, zu......... **1.50**

Porzellanwaaren

Hübsche dünne Zucker- und Rahmbehälter, bairisches Porzellan, reiche Guirlanden und Rosenkranz-Dekorationen, große Auswahl von Formen, werth 50c, zu............... **25c**

Dünne Wassergläser, Star-Band - Facon, per Stück...... **3c**

Karlsbad Porzellan Dinner-Sets, 100 Stücke, so dünn wie das feinste Porzellan, wth. $15.75,.. **11.95**

Haus-Artikel

4-Tube Radiators, Aluminium Bronze Finish Tubes, mit farb. Jewels Freitag zu **1.35**

Oak Heizöfen, große Auswahl von Mustern und Größen, variirend aufwärts von 2.65

Peerleß Gas-Lampen, 300 Kerzenstärke........... **49c**

Carpet-Besen, gut gemacht...... **10c**

Stahl Schürhaken, nickelplattirt, Hartholzgriff, zu........ **3c**

Staubschaufel, gemacht von schwerem Blech, lackirt, jede... **4c**

6-zöllige, russische Ellbogen, vier Stücke........... **10c**

6-zöll. russ. Ofenrohr, 28 Zoll lang, zu............. **22c**

Rattan Carpet-Ausklopfer.......... **5c**

Kohleneimer, gemacht von schwerem Eisen, lackirt....... **12c**

Mrs. Potts' Bügeleisen 3 Eisen, Griff u. Ständer, per Set. **55c**

Nr. 8 Waschkessel, gemacht von extra Qualität Blech, Kupferboden......... **39c**

Broman's sanitäre Sink-Strainers, zu.............. **10c**

Henis Frucht- und Gemüsepresse.......... **10c**

25-Pfd Mehl-Behälter lackirt und dekorirt......... **33c**

Fische, Groceries

Oysters, Baltimore Standards, solide Meats, Quart............ **28c**
Oysters, Baltimore Selects, Qt.......39c
Große gelbe Perch, Pfund............7c
Salmon Trout, per Pfd.............11c
Lake Superior Weißfische, Pfd......15c
Fancy Pickerel, Pfund.............10c
Halibut Steaks, Pfund 11c
Codfisch Steaks, Pfund 11c
Chinook Salmon Steak, Pfd.........15c
Frisch geräuch. Finnan Haddies, Pfd. 8½c
Geräucherte Weißfische, Pfund......12½c
Feiner granulirter Zucker, 10 Pfund für **47c**
Kirk's Am. Family Seife, 10 St....45c
Schöner B. F. Japan Thee, 4 Pfd....$1
Kernlose Rosinen od. Korinthen, Pfd..9c
Condensed Mincemeat, Packet.........9c
Fancy kernlose Rosinen, Pfd.-Packet..12c
Gesiebte oder Sweet Wrinkled Erbsen, per Büchse 13c
F'cy Tafel-Sirup, Gallonen-Büchse ..39c

Mandel Brothers

Sparsamkeits-Basement.

Leute, die sich auf den Winter vorbereiten, werden unser Sparsamkeits-Basement ihren Zwecken als am besten entsprechend finden. Großartige Auswahl—größte Sorgfalt wurde auf die Beschaffung einer reichlichen Auswahl von schönen und modischen Waaren verwandt — Qualität, wie immer, absolut zuverläßig und Preise immer die niedrigsten. Wir nehmen als Beispiel ein paar Artikel. Tausende ebenso guter Bargains liegen hier bereit.

Warmes Unterzeug 25c
Fließgefütterte Leibchen und Hosen für Damen, offener oder geschlossener Sitz, gut finished, zu dem niedr. Preis v. 25c.

Kinder-Taschentücher 3c
Einfach weiße hohlgesäumte u. bedruckte Borten-Taschentücher für Kinder, passend für die Schule, spezieller Preis, nur 3c.

Union Suits zu 75c
Damen-Unionsuits, schwere und mittlere baumwollene, „irregulare" der Qualität werden zu $1 verkauft, speziell zu 75c.

Männer-Taschentücher 5c
Männertaschentücher, bedruckte Borten u. einfach weiße hohlgesäumte, gute Größe und Qualität, viel mehr werth, zu 5c.

Männer Unterzeug 50c
Fließgefütterte Hemden u. Hosen f. Männer, schwere Sorte, weich gefließt, werden selten zu dem billigen Preis verk., 50c.

Futterstoff-Rester zu 2c
Rester von Spunglas und Glove-Finish Cambric Futter, große Auswahl v. Farben, 2 bis 8 Yds. lang, spez. Y. 7½c, 12c.

Marten Pelz-Boas $5
Lange franz. Marten Boas, Sable oder Isabella Farbe, schön verziert, mit Seide-Oramenten, Schnur und Schwänzen — ein Bargain zu $5.

Betttuch-Rester 6½c
Extra schwere ungebl. yardbreite Bettlakenrester, in Längen von 3 bis 12 Yds., zu dem spez. Preis von 6½c die Yard.

Squirrel Pelz Zazas 3.50
Zazas, Stehbänder aus grauem sibirisch. Squirrel, mit großen Tabs, Seideornamente am Hals, einf. Satinfutter, 3.50

Rester zu 5c per Yard
Rester von allen Sorten Waschstoffen, Flannelettes etc. in schönen Längen, alles zuverlässige Stoffe, per Yard 9c und 5c.

Doppelte Pelz-Scarfs 4.50
Dopp. Sable oder Isabella Wolf Scarfs, geformter Hals, mit buschigen Schwänzen und Ketteverschluß, sehr schön, zu 4.50.

Outing-Flanelle zu 5c
Outing und Tennis Flanelle, fancy und regul. Muster, warm und weich, verkauft zu dem äußerst niedrigen Preis von 5c.

Garnirte Hüte zu 1.45
Damenhüte in allen neuesten Facons, mit Bändern, Sammt, Quills u. a. Besatz, werth bis zu 2.95, für nur 1.45.

Fanelle zu 12½c per Yard
Bedruckte Velour Flanelle, für Kimonos, Dressing Sacques und Kinterkleider, in großer Auswahl von Mustern, spez., 12½c.

Tam O'Shanters 39c
Angora Tam O'Shanters für Kinder, in Schwarz, Braun, Navy, Cardinal, sehr warm, zu dem sehr niedr. Preis v. 39c.

Cotton Batts je 5c
Watte zum Füllen von Comforters, gemacht aus reiner, gesunder Baumwolle, zu den spez. Preisen, 12½c, 8c und 5c.

Knaben Winterkappen 50c
50 Dtz. warme Wintermützen f. Knaben, feines reinwoll. Kersey, mit den neuen herabziehbaren Klappen; spez. Preis, 50c.

Wollene Blankets 3.89
Schwere woll. Blankets, weiß und grau, mit schönen farb. Borten, Größe 11-4, die Sorte, die dauerhaft ist, Preis 3.89.

Damen-Strümpfe 10c
Spezialverkauf von Muster-Damenstrümpfen, ganz schw'z oder schw'z mit Maco-Füßen, große Auswahl, per Paar, 10c.

Wollene Blankets zu $5
11-4 California woll. Blankets, sehr weich und warm, weiß, grau, scharlach u. fancy Plaids — ein seltener Bargain, nur $5.

Kinder-Strümpfe 12½c
Muster von Kinderstrümpfen, dick u. fein gerippt, äußerst dauerhaft, alle Größen eingeschlossen, zu dem spez. Preis, 12½c.

Comforters zu 90c
Extra schwere Silkolinebezogene Comforters, auf beiden Seiten geblümt, nette dunkle Muster, gefüllt mit reiner, weißer Baumwolle, am Verkauf zu nur 90c.

Männer-Socken 15c
Muster von hochfeinen Männersocken, ein Sortiment von fancy und schlichten Effekten, leichte und schwere Sorten, 15c.

Huck-Handtücher jedes 9c
Schwere gesäumte Huck-Handtücher, ganz gebleicht, Größe 19×38, mit rothen Borten, passend für Hotels, Stück zu 9c.

Damen-Kragen 10c
Ein Fabriklager bestickter Turnover-Kragen, seidene Windsor Ties, fancy seidene Stocks, Kragen- und Manschetten-Sets, 25c bis 50c - Werthe, spez. Preis, 10c.

Männer Mufflers zu 39c
Reinwoll. Männer-Mufflers, sehr warm und bequem, sehen aus wie ein Sweater, sehr speziell bei diesem Verkauf, 39c.

3x6 Sammet-Rugs 3.50
Schwere VelvetRugs, 3×6 Fuß, feinste Qual. Wolle und Farbe, in schönen Mustern und Farben, speziell zu 3.50.

Männer Halstrachten 10c
Shield Bows für Männer, aus feinster Seide, nette helle, dunkle und mittlere Farben, neue Muster, guter Werth, 10c.

Brüsseler Rugs zu $12
Schwere Brussels Rugs, in schönen Floral und Medallion-Effekten, 9×12 Fuß, vorzügliche Farben, zu $13 und $12.

Negligee-Hemden 35c
Feine Madris Negligee-Hemden f. Männer, mit separaten Manschetten, schön gestreift und geblümt, voll geschnitten; — 3 Stück für $1.00; oder per Stück zu 35c.

Liberty Satin zu 50c
Neuer reinseidene Liberty-Satin, beste Qual., 21 Zoll breit, in Weiß, Ivory, Cream, Rosa, Hellblau usw., zu 50c.

Nacht-Hemden zu 37½c
Flannelette - Nachthemden für Männer, schweres Material, schöne Farben, voll geschnitten und schön gearbeitet, zu 37½c.

Pongee-Seide zu 35c
Eine zweite Sendung der beliebten Pongee Dreß-Seide, in Weiß, Ivory, Rosa, Cardinal, Nilgrün, Grau usw., zu 35c.

Muster-Korsets zu 29c
350 hochfeine Korsets, Fabrikmuster, die Auswahl von neuen Modellen, weiße und schw'ze Coutil, alle Gr., w. $1—1.75, 29c.

Seiden-Rester zu 25c
Rester einfacher und fancy Dreß-Seide, 3 bis 10 Yd. Längen, verkauft zu Preisen, die damit aufräumen, 35c und 25c.

Sateen-Korsets zu 49c
Eine Partie Sateen Corsets, DipHüften-Effekt, hohe Büste, spitzenbesetzt; nur in Drab-Farbe— glänzender Werth zu 49c.

Spitzen Net-Tidies zu 10c
Netz- und solide Effekte in Spitzen-Tidies, 7X7, 10X10, 15X15 und 18X18 Zoll, großes Lager zur Auswahl, für nur 10c.

Unter-Waists zu 10c
Kinder-Unterwaists, von Drilling, Taped Knöpfe, Garter Attachments; alle Gr.; spez. zum Verkauf offerirt, d. St. 10c.

Einzelne Fancy Waaren 10c
Räumungsverkauf von einzelnen Fancy-Waaren; Schuhsäcke, Waschsäcke, Kissendecken, mark. Stücken, Auswahl zu 10c.

Baby-Coats zu 1.50
Creamfarbige Eiderdown Baby - Coats, mit Yoke und gr. Circular Kragen, besetzt m. Braid; 6 Monate b. 3 Jahre, 1.50.

3 Stücke Seife 25c
Kirk's Juvenile Seife, 3 Stücke für 25c.
Reine Castile - Seife, 3 Pfd.-Stücke, 25c.
Mandel's Toilettenseifen, per Stück, 5c.

Muster-Spitzen 17c Yard
Eines Fabrikanten Musterstreifen, einschl. hübsche Spitzen-Galloons, Net Top, Irish Crochet, Applique Bands etc., 27c u. 17c.

Regenschirme-Verkauf zu $1
28zöll. Männer- und 26zöll. Damen-Regenschirme, Union Taffeta, Stahlstange, Futteral, Oaste, natürl. Holzgriff, $1.

Allover-Spitzen zu 65c
Neue Allover Spitzen in Cream u. weiß, f. Yokes, Aermel u. Waists, 65c b. 1.95.
Schwarze Allover Spitzen, z. 1.20 b. 1.95.

Kämme und Gürtel 15c
Tinsel-Gürtel für Damen, Schnalle, 15c.
25c Haarornamente, einf., beschlagen, 15c.
25c Seide-Gürtel, schwarz und bunt, 15c.

Feine Valenciennes Spitzen 3c
Neue Muster in feinen Normandy Valenciennes Spitzen u. dazu passende Einsätze, passend für fancy Arbeit, Yd., 3c b. 17c.

Leinene Taschentücher 10c
Reinleinene hohlgesäumte Männer- und Damentaschentücher mit handgemachten Initialen, alle reguläre Größen, zu 10c.

Neue Cluny Spitzen 5c
Neue Cluny Spitzen u. Einsätze dazu passend, in weiß u. Ecru, f. f'cy Centerstücke Trimming, Gardinen etc., Yd. 5c b. 20c.